
Publikationskatalog 2008

Catalogue des publications 2008

**Katalog der 2008 mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
erschienenen Publikationen**

**Catalogue des publications parues en 2008 avec l'appui du
Fonds national suisse**

Mai 2009



**FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION**

Zu diesem Katalog **A propos de ce catalogue**

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) bietet einen Katalog aller Publikationen an, die im vergangenen Jahr mit seiner Unterstützung bei verschiedenen Verlagen erschienen sind. Dieser Katalog wird jährlich publiziert und kann über Internet (www.snf.ch > Über uns > Publikationen) abgerufen werden.

Die Publikationen sind in Fachgruppen geordnet. Bücher, die im Rahmen eines Nationalen Forschungsprogramms entstanden sind, werden unter dem entsprechenden Programm zusammengefasst.

Die in diesem Katalog erwähnten Publikationen können nicht beim SNF gekauft oder bestellt werden. Bitte wenden Sie sich an den betreffenden Verlag (Adresse am Schluss des Katalogs) oder an Ihre Buchhandlung. Beachten Sie auch die Internetseite des entsprechenden Verlags.

Wir möchten Sie noch darauf aufmerksam machen, dass die Angaben (Verkaufspreis, etc.) unverbindlich sind.

Bern, April 2009

Le Fonds national suisse (FNS) vous présente le catalogue de toutes les publications qui ont paru l'année dernière avec son soutien auprès de différentes maisons d'édition. Ce catalogue des nouveautés de l'année précédente est publié chaque année et est également disponible sur Internet (www.fns.ch > Portrait > Publications).

Les ouvrages sont classés par groupe de disciplines. Les publications issues des Programmes nationaux de recherche sont regroupées dans le programme en question.

Les publications figurant dans ce catalogue ne peuvent être ni achetées, ni commandées auprès du FNS. Veuillez vous adresser à la maison d'édition concernée (adresse à la fin du catalogue) ou à votre librairie. Vous pouvez également consulter le site Internet de la maison d'édition qui vous intéresse.

Nous vous prions de prendre note que tous les renseignements (prix de vente, etc.) sont donnés à titre indicatif.

Berne, avril 2009

Inhaltsverzeichnis

Table des matières

1.	Erziehungs- und Religionswissenschaften, Philosophie Sciences de l'éducation et religieuses, philosophie	4
2.	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Sciences juridiques, économiques et sociales	15
3.	Allgemeine und Schweizer Geschichte, Altertumswissenschaften Histoire suisse et générale, sciences de l'Antiquité	22
4.	Archäologie, Ethnologie und Kunstwissenschaften Archéologie, ethnologie et étude de l'art	34
5.	Sprach- und Literaturwissenschaften Linguistique et littératures	43
6.	DORE DORE	53
7.	Erdwissenschaften Sciences de la terre	54
8.	Medizin Médecine	55
9.	Nationale Forschungsprogramme (NFP) Programmes nationaux de recherche (PNR)	57
9.1	NFP 40+: Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen PNR 40+: Extrémisme de droite – causes et contre-mesures	57
9.2	NFP 46: Implantate und Transplantate PNR 46: Implants et transplants	58
9.3	NFP 48: Landschaften und Lebensräume der Alpen PNR 48: Paysages et habitats de l'arc alpin	59
9.4	NFP 51: Integration und Ausschluss PNR 51: Intégration et exclusion	61
9.5	NFP 52: Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel PNR 52: L'enfance, la jeunesse et les relations entre générations dans une société en mutation	64
10.	Verlagsadressen Adresses des maisons d'édition	66

1. Erziehungs- und Religionswissenschaften, Philosophie

Sciences de l'éducation et religieuses, philosophie

Angehrn Emil

Die Frage nach dem Ursprung
Philosophie zwischen Ursprungs-
denken und Ursprungskritik

263 Seiten

CHF 55.50/€ 32.90

ISBN: 978-3-7705-4448-6

Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

Philosophie fragt nach dem Ersten und Letzten. Sie ist nach ihrer ältesten Definition die Erforschung der ersten Ursachen. Diese Leitfrage wird im Laufe der Geschichte verschieden ausgearbeitet und beantwortet.

Von alters her fragen Mythen und Religionen nach dem Anfang aller Dinge. Die Philosophie hat diese Frage übernommen und in vielfacher Weise variiert: als Frage nach dem zeitlich Ersten, nach dem tiefsten Grund, nach den ursprünglichen Elementen, nach den letzten Prinzipien. Vom Ersten her gewinnt das Denken Orientierung, Klarheit und Sicherheit. Doch wandelt sich die Gestalt des Ersten, das sowohl stabiles Fundament wie uneinholbarer Ursprung oder sich im Dunkel verlierender Abgrund sein kann. Die Suche nach dem ersten Anfang wird teils als Leitidee hochgehalten, teils selbst in Frage gestellt.

Anwander Norbert

Versprechen und Verpflichten

273 Seiten

CHF 62.80/€ 38.-

ISBN: 978-3-89785-214-3

Mentis Verlag GmbH, D-Paderborn

Dass man seine Versprechen halten muss, weiß jedes Kind. Philosophen geraten indes ins Straucheln, wenn sie zu erklären versuchen, was ein Versprechen überhaupt ist und warum moralisch falsch handelt, wer es bricht. Norbert Anwander diskutiert systematisch die klassischen Positionen zu Versprechen, setzt sich kritisch mit ihren aktuellen Vertretern auseinander und legt eine alternative Theorie vor. Im ersten Teil dieses Buches wird untersucht, was Versprechen gegenüber Phänomenen wie Ankündigungen oder Gelübden auszeichnet, und aufgezeigt, was dafür spricht, das Versprechen als gemeinsame Willensbindung zu analysieren. Einsichten aus den Diskussionen um Normativität und praktische Rationalität können uns verständlich machen, in welcher Weise wir per Willensdekret Verpflichtung zu schaffen vermögen. Der zweite Teil befasst sich mit der moralischen Bedeutung von Versprechen. Anwander argumentiert, dass es bei der moralischen Pflicht, sein Versprechen zu halten, um die Achtung von Autonomie geht. Noch vor allen anderen Erwägungen sind wir es der Person, gegenüber der wir ein Versprechen eingegangen sind, schuldig, ihre Autonomie zu respektieren.

Baschera Luca

Tugend und Rechtfertigung
Peter Martyr Vermigli's Kommentar
zur Nikomachischen Ethik im Span-
nungsfeld von Philosophie und
Theologie

274 Seiten

CHF 42.-/€ 28.-

ISBN: 978-3-290-17506-1

Peter Martyr Vermigli (1499–1562), einer der Väter des reformierten Protestantismus, hielt in den Jahren 1554 bis 1556 in Strassburg Vorlesungen über die Nikomachische Ethik des Aristoteles, welche nach seinem Tod 1563 in Zürich in der Form eines fortlaufenden Kommentars herausgegeben wurden. In der vorliegenden Studie wird einerseits Vermigli's Hermeneutik im Kontext der weiteren Kommentarliteratur untersucht, andererseits die Interaktion philosophischer und theologischer Anliegen in seiner

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG,
Zürich

Campi Emidio, Opitz Peter (Hrsg.)
Heinrich Bullinger Werke
Dritte Abteilung: Theologische
Schriften. Band 3:
Sermonum Decades quinque de
potissimis Christianae religionis
capitibus (1552)
2 Bände, 1236 Seiten
CHF 300.-/€ 210.-
ISBN: 978-3-290-17410-1
TVZ Theologischer Verlag Zürich AG,
Zürich

Charvoz Linda
Empathie, Couple et Dépression
305 pages
CHF 54.-/€ 34.50
ISBN : 978-3-03911-705-5
Editions Peter Lang SA, Berne

Fenner Dagmar
Suizid - Krankheitssymptom oder
Signatur der Freiheit?
Eine medizin-ethische Untersuchung
424 Seiten
€ 47.-
ISBN: 978-3-495-48276-6
Verlag Karl Alber GmbH, D-Freiburg

Auslegung beleuchtet.

Dies ermöglicht, die Grundlinien der reformierten Philosophiezeption sowie die Verhältnisbestimmung von aristotelischer Ethik und Heilslehre in der frühneuzeitlichen reformierten Theologie am Beispiel Vermigli zu rekonstruieren.

Die «Dekaden», Heinrich Bullingers theologisches Hauptwerk, sind eine Komposition von fünfzig lateinischen Lehrpredigten, die im Zeitraum zwischen 1549 und 1552 in Zürich erschienen sind. Sie behandeln alle wichtigen Themen («loci») des evangelischen Glaubens und zeugen von Bullingers eigenständiger Verarbeitung der «reformatorischen» Einsichten. Der ersten Übersetzung ins Deutsche von 1558 (unter dem Titel: «Hausbuch») folgten zahlreiche weitere, so ins Niederländische, Englische und Französische. Bullingers «Dekaden» übten einen beträchtlichen Einfluss auf Theologie und Frömmigkeit des (reformierten) Protestantismus in ganz Europa aus. Diese erste kritische Edition gibt den lateinischen Text wieder, welcher auch der modernen deutschen Übersetzung der «Dekaden» (Bullinger Schriften, hg. von E. Campi; D. Roth; P. Stotz, Bde 3-5, Zürich 2006) zugrunde liegt.

Comment s'articulent empathie et dépression au sein du couple? Comment la personne dépressive et son partenaire évaluent-ils leur propre empathie et perçoivent-ils celle de l'autre? Cette perception est-elle biaisée par la dépression ou correspond-elle à celle qu'en font des personnes externes au couple? L'empathie joue-t-elle un rôle médiateur entre l'attitude des partenaires et le niveau de dépression? Une thérapie engagée pour soigner une dépression présente-t-elle des répercussions sur le niveau d'empathie dans le couple? Voici quelques questions auxquelles se propose de répondre cet ouvrage. Pour ce faire, 56 couples dont un des partenaires présente une dépression sont analysés à l'aide de divers procédés (questionnaires d'auto-évaluation et d'évaluation du partenaire, séquences d'interactions filmées, monologues Expressed Emotion). Les résultats obtenus sont discutés et amènent une réflexion sur les techniques à privilégier lors de thérapies.

Zur Klärung der ethischen Fragen nach der Legitimität von suizidalem Verhalten, von Suizidverhütung und -beihilfe ist ein vertieftes Verständnis des Suizidaktes unabdingbar. Zu diesem Zweck versucht die philosophische Studie, die wichtigsten Forschungsergebnisse aus Medizin, Psychologie und Soziologie mit einzubeziehen. Einseitige, simplifizierende Interpretationen und radikale Extrempositionen sollen zugunsten einer differenzierteren Sichtweise überwunden werden. So zeigt sich, dass zwischen polarisierenden Lesarten des Suizids als „Krankheitssymptom“

oder „Signatur der Freiheit“ genauso ein stufenreiches Kontinuum besteht wie zwischen „absoluter Freiheit“ und „totaler Unfreiheit“ oder zwischen „Krankheit“ und „Gesundheit“. Obwohl die Freiheitsfrage in der gegenwärtigen Suiziddebatte eine der umstrittensten ist, wird selten explizit eine „Willens-“ und „Handlungsfreiheit“ voneinander unterschieden. Das sich an einem Konzept aus der organischen Medizin orientierende Symptommodell entpuppt sich für das Verständnis suizidaler Menschen als weniger geeignet als ein biopsychosoziales Systemmodell, das die mannigfaltigen biologischen, sozialen, psychischen und auch bewussten kognitiven Faktoren des präsuizidalen Prozesses miteinander ins Verhältnis setzt. Zur Prüfung der Rationalität und Legitimität des Suizidaktes müssen Kriterien theoretischer und praktischer Rationalität bestimmt und die relevanten Prinzipien aus der Individual- und Sozialethik benannt werden. Sorgfältig angegangen werden auch die im Kontext der aktuellen Sterbehilfediskussion aufgeworfenen Fragen nach einem ethischen oder juristischen „Recht auf Suizid“ und einem „Recht auf Suizidbeihilfe“. Bezüglich der ebenso brisanten Problematik ethisch legitimer Suizidverhütung erweisen sich die radikalen Positionen eines absoluten Paternalismus oder absoluten Autonomismus als unhaltbar. Anstelle einer „einfachen Ethik“ mit universellen Geboten oder Verboten wird eine „differenzierende Ethik“ entworfen, die ein Urteil von besonderen Lebensumständen und unterschiedlichen Handlungstypen abhängig macht.

Franz-Klauser Olivia
Ein Leben zwischen Judentum und Christentum
Moritz Heidenheim (1824–1898)
338 Seiten
CHF 58.-/€ 35.20
ISBN: 978-3-0340-0851-8
Chronos Verlag AG, Zürich

In Moritz Heidenheims Privatbibliothek stand der Talmud neben dem Neuen Testament und das Book of Common Prayer zwischen jüdischen Philosophen. Wie kommt ein konvertierter Jude dazu, rabbinische Literatur zu sammeln und sie christlichen Theologiestudenten zu erklären? Heidenheim stammte aus Worms und hatte seine Ausbildung zum Rabbiner mit der Promotion an der Universität Giessen beinahe beendet, als er zum Christentum übertrat. In London studierte er Theologie und wirkte von 1864 an als anglikanischer Kaplan in Zürich. Von seinen Vorlesungen an der Theologischen Fakultät zur jüdischen Literaturgeschichte nahm die jüdische Gemeinde keine Kenntnis, während die Fakultät der Meinung war, der Kollege habe sein fortschrittsfeindliches Herkunftsmilieu nicht überwunden. Heidenheim, der als Theologe sozialistische Anliegen vertrat, wurde von seinen Zeitgenossen nicht verstanden; manche seiner Anliegen waren der Zeit voraus. Auch mit seinen Publikationen zur Erforschung der Samaritaner erntete er wenig Erfolg, da sowohl jüdische als auch christliche Orientalisten davon überzeugt waren, die samaritanische Tradition biete wenig Originales und das kleine Volk im Westjordanland habe ohnehin geistig stagniert.

Heidenheims Leben wird im Kontext der Zeit nachgezeichnet, überlieferte Vorurteile gegenüber Konvertiten in Frage gestellt. Im Sinn der heutigen Biographik macht die

Göing Anja-Silvia (ed.)
Scholarly Knowledge
Textbooks in Early Modern Europe
448 pages
CHF 110.-
ISBN : 978-2-600-01186-2
Librairie Droz SA, Genève

Gutmann-Grün Meret
Zion als Frau
*Das Frauenbild Zions in der Poesie
von al-Andalus auf dem Hintergrund
des klassischen Piyyuts*
527 Seiten, 1 CD-ROM
CHF 89.-/€ 57.30
ISBN: 978-3-03911-446-7
Verlag Peter Lang AG, Bern

Haas Martin
**Quellen zur Geschichte
der Täufer in der Schweiz**
Dritter Band:
Kantone Aargau, Bern, Solothurn
670 Seiten
CHF 160.-/€ 110.-
ISBN: 978-3-290-17319-7
TVZ Theologischer Verlag Zürich AG

Autorin auf Brüche und den Inszenierungscharakter von Quellen aufmerksam. Ihre Darstellung versteht sich als Beitrag zur deutsch-jüdischen Geschichte wie auch zur Wissenschaftsgeschichte.

Entre le XVe et le XVIIe siècles prennent leur essor les hautes écoles, le gymnase protestant allemand et le collège jésuite, qui participent tous à la formation des élites de l'Europe moderne. Par ailleurs, les programmes universitaires agrègent les méthodes anciennes et nouvelles, humanistes et scolastiques. Il en résulte une explosion des outils de travail dont la production imprimée, et le manuel scolaire en particulier, témoignent par leur profusion et leur diversité. Scholarly Knowledge réunit, sous la direction d'Emidio Campi, Simone De Angelis, Anja-Silvia Göeing et Anthony T. Grafton, des études modèles pour l'histoire du livre académique à l'époque moderne.

Was bedeutet Zions Weiblichkeit in der jüdischen Religions- und Literaturgeschichte? Die biblische Zionsgestalt ist schon im Midrasch des Hohenliedes die Geliebte, an der sich Gott freut, sie ist aber auch die verlassene Mutter, die Stadt Jerusalem, wie im biblischen Klagelied. Die hebräische synagogale Poesie widerspiegelt seit Jannai (6. Jh.) und über Abraham Ibn Ezra (11./12. Jh.) hinaus in der weiblichen Zionsgestalt das wechselnde Selbstverständnis des jüdischen Volkes. Der literarischen Palette von Frauenmetaphern Zions widmet sich nun erstmalig diese motivgeschichtliche Untersuchung. Der neue Ansatz der Autorin zeigt, wie die jüdischen Hofpoeten, u.a. Shlomo Ibn Gabirol, Moshe Ibn Ezra und Jehuda Halevi das traditionelle Frauenbild Zions mit der Figur der schönen Geliebten aus der arabo-hebräischen Liebesdichtung verbinden, ihr aber auch die männliche Rolle des sehnsüchtigen Freundes / Schützlings aus der Panegyrik geben. Welche Funktion hat diese kontroverse Doppelrolle Zions? Die Problemstellung ist das Exil: Irrt Zion, die Geliebte Gottes, ziellos umher oder sucht sie nach Gott und ihrer Heimat? Die Autorin bietet nicht nur ein literarisches Panorama hebräischer Poesie, sondern rückt die bedeutendste Literaturgattung des Mittelalters in ein neues Licht. Diese Arbeit gewann 2007 den Preis der Theologischen Fakultät der Universität Basel.

Für die Beurteilung der Reformation in der Schweiz des 16. Jahrhunderts spielen die Täufer eine wichtige Rolle; die entsprechenden Materialien finden national und international Interesse. Bereits ediert sind die Quellen zur Entwicklung in Zürich (bis 1532) und in der Ostschweiz (bis 1560) sowie die bernischen Täufergespräche von 1531, 1532 und 1538. Schwerpunkt des hier vorgelegten letzten Bands der Reihe bilden die Quellen zum bernischen Täuferum, einbezogen sind auch diejenigen zum Gesche-

Holzhey Helmut,
Rohbeck Johannes (Hrsg.)
Die Philosophie des 18. Jahrhunderts 2/1–2, Frankreich
Grundriss der Geschichte der Philosophie
1044 Seiten In 2 Halbbänden,
inkl. CD-ROM.
CHF 245.–/€ 170.–
ISBN: 978-3-7965-2445-5
Schwabe AG Verlag, Basel

Jeltsch-Schudel Barbara
Identität und Behinderung
Biographische Reflexionen erwachsener Personen mit einer Seh-, Hör- oder Körperbehinderung
284 Seiten
CHF 48.–/€ 29.50
ISBN: 978-3-89896-325-1
Athena-Verlag, D-Oberhausen

hen im Aargau und in Solothurn. Die bernischen Täufer hatten wegen ihrer Widerstandskraft als Opfer einer überaus harten und blutigen Verfolgung und wegen der erzwungenen Auswanderung bis nach Amerika grosse Bedeutung. Der Band bietet Material zu Theologie, Gemeindeleben und Sozialstruktur der Täufer und zu ihrem gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld.

Mit diesen zwei Halbbänden liegt eine umfassende Darstellung der Philosophie des 18. Jahrhunderts in Frankreich und in der französischen Schweiz vor. Am Anfang steht die Krise des absolutistischen Regimes Ludwigs XIV., das Ende bilden die Französische Revolution mit ihren kontrovers geführten politischen Debatten und die Gruppe der „Idéologues“, die sich an den bildungspolitischen Reformen Napoleons beteiligten. Der erste thematische Schwerpunkt besteht in der vergleichenden Kulturgeschichte und politischen Philosophie der früheren Aufklärung mit ihrem bedeutendsten Vertreter Montesquieu. Zu den bekanntesten Protagonisten der Aufklärung zählt Voltaire mit seiner Kultur- und Religionskritik. Das herausragende Beispiel eines kollektiven Unternehmens ist die von Diderot und d’Alembert herausgegebene „Encyclopédie“. Berücksichtigung finden darüber hinaus die Naturwissenschaften wie auch die aufkommenden Gesellschaftswissenschaften und die politische Ökonomie. Weitere Schwerpunkt bilden Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie (Condillac) sowie der Materialismus (La Mettrie, Diderot, Helvétius, d’Hollbach und de Sade) einschliesslich der Materialismuskritik durch die katholischen Apologetiker. Ausführlich behandelt wird die Rousseaus Kritik an Kultur und Gesellschaft. Nach einem Kapitel zur Ästhetik folgt die Darstellung der Geschichtsphilosophie, in der die bisherigen Erfahrungen mit dem Zeitalter der Aufklärung wie auch die Erwartungen an einem zukünftigen Prozess der Aufklärung philosophisch reflektiert werden.

Was können Sonder- und HeilpädagogInnen von Menschen mit Behinderungen lernen? Diese Frage dreht ein lange Zeit übliches und nicht hinterfragtes Verhältnis um: Es sind die betroffenen Menschen selbst, die als Experten in eigener Sache wesentliche Impulse für Erziehung und Bildung geben. Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit Aussagen behinderter Informantinnen und Informanten und deren Familienangehörigen, die in biographischen Interviews gewonnen wurden. Die Schwerpunkte der Analyse liegen auf der Entwicklung der Identität unter den Bedingungen einer Behinderung und auf der Herausarbeitung von Mustern der Alltagsgestaltung und Lebensbewältigung aus subjektiver Sicht der Betroffenen, kurz: auf der geleisteten Identitätsarbeit. Mit einzelnen Befragten wurden mehrere Interviews über einen längeren Zeitraum durchgeführt, so dass lebensgeschichtliche Aspekte nicht

Klößener Martin, Häussling Angelus A.,
Messner Reinhard
Theologie des Gottesdienstes Bd.2
Gottesdienst der Kirche
Handbuch der Liturgiewissenschaft
607 Seiten
€ 48.-
ISBN: 978-3-7917-2114-9
Verlag Friedrich Pustet, D-Regensburg

Leist Anton (Hrsg.)
Action in Context
392 Seiten
€ 64.-
ISBN: 978-3-11-018893-6
Walter de Gruyter & Co., D-Berlin

Leuenberger Martin
**Segen und Segenstheologien im
alten Israel**
**Untersuchungen zu ihren religions-
und theologiegeschichtlichen Kons-
tellationen und Transformationen**
562 Seiten
CHF 90.-/€ 58.-
ISBN: 978-3-290-17452-1
TVZ Theologischer Verlag Zürich AG,
Zürich

nur retrospektiv, sondern ebenso durch die forschungsmethodische Anlage berücksichtigt werden konnten. Der Einbezug der Perspektiven verschiedener Personen zu unterschiedlichen Zeiten erlaubt es, vielfältige Impulse für die sonderpädagogische Praxis ebenso wie für weitere Forschung zu gewinnen.

Der vorliegende Band behandelt aus verschiedenen, teils interdisziplinären Perspektiven den Gottesdienst im Leben der Christen sowie die christliche und jüdische Liturgie in ihrem wechselseitigen Verhältnis. Dabei geht es im Einzelnen um den Gottesdienst in Gemeinde, Gemeinschaften und im kleinen Kreis (W. Haunerland), das Verhältnis von Gottesdienst und Gesellschaft (K.-H. Bieritz), Gottesdienst und Spiritualität (H. B. Meyer), Liturgie und Volksfrömmigkeit (Ph. Gahn), ethische Dimensionen der Liturgie (H. Wannewetsch), Liturgie und Recht (St. Haering), Gottesdienst und mediale Übertragung (B. Jeggler-Merz) sowie um christliche und jüdische Liturgie (G. Rouwhorst).

Das Buch beleuchtet den Begriff der Handlung in drei unterschiedlichen Kontexten: im Kontext der Rechtfertigung von Handlungen, der Lebensgeschichte von Personen und des Pragmatismus. Eine solche umfassende Betrachtung, die eine Abkehr von der atomistischen Herangehensweise der Handlungstheorie und die Besonderheit dieses Bandes darstellt, wirft eine Reihe von Fragen auf: Wenn Handlungen nicht durch mentale Zustände gerechtfertigt werden, wie können Personen dann aus Gründen handeln? Wie sind zeitlich ausgedehnte Aktivitäten von Personen zu beschreiben, und welcher Zusammenhang besteht zur Frage nach personaler Identität? Muss für ein einheitliches Verständnis von Personen das Praktische Vorrang vor dem Theoretischen haben, und was heißt dies z. B. für die Erkenntnistheorie? Mit diesen und anderen Fragen setzen sich die zehn Beitragenden in den drei Sektionen des Buches auf instruktive Weise auseinander.

Die Segensthematik spielt im alten Israel eine vielfältige, aber anhaltende und fundamentale Rolle. In der vorliegenden Arbeit wird dies anhand archäologischer Primärquellen und alttestamentlicher Sekundärquellen herausgearbeitet: Konstellationen und Transformationen von Segen und Segenstheologien im alten Israel, die sich zu einer Geschichte der Segensthematik zusammenfügen lassen, wurden aus religions- und theologiegeschichtlicher Perspektive untersucht. Das resultierende, differenzierte Bild ermöglicht historisch-kritisch reflektierte Einsichten und theologisch verantwortete Impulse für gegenwärtige Rezeptionen der Segensthematik.

Luhumbu Shodu Emmanuel
**La mémoire des origines
Chrétiennes selon Justin Martyr**
360 pages
CHF 64.-/€ 40.-
ISBN : 978-2-8271-1036-0
Academic Press Fribourg, Fribourg

Depuis la fin du premier siècle et tout au long du deuxième se met en place la notion des origines du Christianisme comprise comme une époque à part: celle de la vie terrestre de Jésus, des activités de ses Apôtres et de leurs disciples. Les auteurs construisent la mémoire de cet ensemble, à partir des matériaux dont ils disposent, dans le but soit de justifier une certaine relation avec leur temps présent, soit de rattacher leur actualité aux origines, à l'œuvre et à la parole de Jésus de Nazareth. Plusieurs communautés chrétiennes affirment être en continuité avec les origines et réclament le monopole de la fidélité à l'Évangile et au Christ. Justin Martyr parviendra, à partir des faits, gestes et paroles de Jésus de Nazareth contenus dans les Mémoires des Apôtres et de leurs disciples, et dont il trouve les annonces dans les Écritures, à définir une identité chrétienne distincte de celle des Hérétiques et des Juifs, et à la proposer comme une option possible pour le monde gréco-romain.

Mottier Lopez Lucie
**Apprentissage situé
La microculture de classe en
mathématiques**
311 pages
CHF 55.-/€ 35.40
ISBN : 978-3-03911-580-8
Editions Peter Lang SA, Berne

L'approche « située », en tant que courant théorique à part entière, regroupe un large ensemble de travaux scientifiques. Cet ouvrage met en avant la pluralité des modèles développés dans ce courant, réunis sous le label de cognition située ou d'apprentissage situé. En contraste avec certaines conceptions situationnistes radicales qui évacuent toute référence aux processus cognitifs individuels, l'auteure retient la thèse que l'apprentissage se construit dans une « relation réflexive » entre les pratiques sociales d'une communauté et les processus de construction individuelle. La notion de microculture de classe est tout spécialement développée afin d'appréhender les apprentissages individuels et collectifs dans leur relation constitutive avec les normes, les pratiques, les significations reconnues et partagées entre un enseignant et ses élèves. Elle fait l'objet d'une recherche rigoureuse menée dans deux classes de troisième année primaire (élèves de 9 ans) pendant une année scolaire, dans le cadre d'activités de résolution de problèmes multiplicatifs. Les dynamiques contrastées des deux microcultures de classe sont examinées du point de vue des régulations entre les apprentissages individuels et les pratiques et normes communautaires de chaque classe. De nombreux exemples d'interactions entre l'enseignant et les élèves et de productions d'élèves sont exposés.

Näf Eleonore
**Die heilsame Dimension des
Bibliodramas
Ein theologischer Deutungsversuch
und ein Vergleich mit dem
Psychodrama**
286 Seiten
CHF 52.-/€ 32.-

Die Bibliodramatiker(innen) der ersten Stunde wollten die Bibel auf spielerische, Leib und Seele einbeziehende Weise auslegen und sie so lebensgeschichtlich bedeutsam werden lassen. Sie merkten jedoch bald, dass im Bibliodrama heilsame Prozesse in Gang kommen. Diese werden in der Literatur vielfach positiv erwähnt. Die Frage aber, was mit "heilsam" gemeint ist, bleibt weitgehend unbeantwortet. Deshalb erscheint eine differenzierte Auseinandersetzung mit der heilsamen Dimension als dringlich. Die Arbeit

ISBN: 978-3-7278-1629-1
Academic Press Fribourg, Fribourg

Porz Rouven
**Zwischen Entscheidung und
Entfremdung**
*Patientenperspektiven in der Gen-
diagnostik und Albert Camus' Kon-
zepte zum Absurden*
373 Seiten
CHF 79.40/€ 48.-
ISBN: 978-3-89785-622-6
Mentis Verlag GmbH, D-Paderborn

Quartier Vincent
**Du développement de la temporalité
dans les hyperactivités de l'enfant**
292 pages
CHF 47.-/€ 30.30
ISBN : 978-3-03911-701-7
Editions Peter Lang SA, Berne

konzentriert sich auf die Klärung des Begriffs der heilsamen Dimension des Bibliodramas und macht die Bedeutung dieser Dimension für die Theorie und die Praxis des Bibliodramas, wie auch für die Seelsorge und die Praktische Theologie sichtbar. Dazu wird das heilsame bibliodramatische Geschehen unter den Bedingungen einer entfaltet-modernen Gesellschaft reflektiert, welche die Individuen aus traditionellen Bezügen freisetzt und einen zunehmenden Bedarf an Identitätsstabilisierung erzeugt, der eng mit religiösen Suchbewegungen rund um Heil und Heilung verbunden ist. Zudem wird das Bibliodrama erstmals in umfassender Weise mit dem Psychodrama verglichen. Der zweite Fokus der Arbeit zeigt auf, warum das Bibliodrama leicht mit dem Psychodrama verwechselt werden kann und arbeitet die Spezifika der heilsamen Dimension des Bibliodramas gegenüber dem Psychodrama heraus.

Dieses Buch untersucht Lebenssituationen von Menschen, die sich für oder gegen die Inanspruchnahme von genetischen Tests entschieden haben. Es zeigt auf, dass genetische Tests und Pränataldiagnostiken zu Grenzsituationen auf Seiten der Betroffenen führen können. Dazu verlässt es den Sprachgebrauch der biomedizinethischen Debatte und bedient sich der Sprache des Philosophen Albert Camus, um dessen Konzepte von Absurdität zur Analyse von gendiagnostischen Grenzsituationen fruchtbar zu machen. Patientengeschichten werden unterschiedlichen Arten von Absurditäten zugeordnet, gleichzeitig werden Patienteninterviews mit Protagonisten der Camus'schen Werke verglichen. Die Resonanzen dieser Analyse bereichern die laufende Debatte zu genetischen Tests in innovativer Weise: Es wird unter anderem ausgeführt, wie Patienten zwischen Entscheidungen und Entfremdungen gefangen sein können und inwiefern die menschliche Fähigkeit der narrativen Rekonstruktion ganz entscheidend zur Verarbeitung von absurden Lebensereignissen beiträgt. Es wird weiter deutlich, dass die existenzielle Kategorie der „Absurdität“ generell eine vernachlässigte Größe im medizinischen Alltag darstellt.

Les multiples facettes de l'hyperactivité interpellent parents, enseignants et autres professionnels de l'enfance et de l'adolescence. Afin de mieux comprendre ces difficultés comportementales, la première partie de cet ouvrage présente plusieurs modèles théorico-cliniques, passés et récents, qui rendent compte de l'agitation pathologique des enfants. La question complexe du diagnostic est notamment discutée. La seconde partie porte plus spécifiquement sur les liens particuliers qu'entretiennent les enfants hyperactifs avec la temporalité. Ces enfants parviennent-ils à se représenter le temps, à évaluer des durées et à utiliser les marqueurs temporels? L'utilisation d'épreuves piagétienes et de questionnaires (aux en-

Rouiller Yviane
Lehraus Katia (éds)
Vers des apprentissages en coopération : rencontres et perspectives
237 pages
CHF 45.-/€ 29.-
ISBN : 978-3-03911-630-0
Editions Peter Lang SA, Berne

fants, aux parents) permet de répondre partiellement à ces questions et ouvre de nouvelles perspectives dans la compréhension des enfants agités. La difficulté d'instauration d'un temps transitionnel constitue l'une des pistes avancées.

Ces dernières années, rares sont les innovations pédagogiques qui ne s'inscrivent pas dans une logique de construction sociale de connaissances ou de développement social de compétences. Quelle que soit la polysémie des concepts utilisés, la quantité des apprentissages imaginés dans le cadre de ces approches est fort variable et la configuration des dispositifs mis en oeuvre multiple. Tous les acteurs sont amenés à circonscrire ce que signifie la particule «socio», à définir des « interactions planifiées entre pairs » et à établir, dans leur contexte, les paramètres de relations sociales orientées vers l'apprentissage. Le risque est élevé de considérer que dès que deux élèves interagissent, leurs échanges concourent à l'apprentissage alors que la surface de ces regroupements sociaux ne dévoile en rien la nature de l'engagement de chacun des partenaires.

Ce livre offre une pluralité d'éléments pour prendre conscience des enjeux de la coopération, de ses caractéristiques, de ses exigences, de ses variations et de ses influences. Il permet de mieux comprendre les similitudes et les différences entre des approches visant la coopération, la collaboration ou le «travail en groupe», en prenant comme référent la pédagogie coopérative.

Schefer Niklaus
**Philosophie des Automobils
Ästhetik der Bewegung und Kritik
des automobilen Designs**
234 Seiten
€ 29.90/CHF 49.90
ISBN: 978-3-7705-4640-4
Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

Das Automobildesign als lohnenswertes Objekt einer philosophischen Analyse? Mit dem Ansatz einer praktischen Ästhetik gelingt es Niklaus Schefer, die Designentwicklung mit den kunstgeschichtlichen Strömungen der Moderne, Postmoderne und Neomodern zu verbinden. Eine These lautet, dass es im Automobildesign eine sehr wirkungsvolle Postmoderne gibt. Doch auch eine differenzierte Deutung der kulturgeschichtlichen und philosophischen Hintergründe nimmt der Autor vor. Dabei werden einerseits ästhetische und sprachphilosophische Aspekte, andererseits ethische und ökonomische Fragestellungen mit einbezogen. Weil die Analysen zu keinem ästhetisch und ethisch befriedigenden Schluss führen, wird die Arbeit mit einer Skizze einer alternativen Ästhetik, die ihr Fundament in einem neuen Verständnis der Metapher hat, ergänzt.

Schnyder Rudolf,
Henrich Rainer, Kess Alexandra,
Moser Christian (Hrsg.)
**Heinrich Bullinger Werke
Zweite Abteilung: Briefwechsel
Band 13: Briefe des Jahres 1543**

Vertritt Bullinger mit seiner Ablehnung der Polygamie denselben Rigorismus wie die von ihm bekämpften Täufer? Dies ist nur eine der heiklen Fragen, die zur Diskussion stehen. 1543 tritt Bullinger erstmals in Kontakt mit Anhängern der Reformation in Venedig (Altieri) und Siebenbürgen (Honter). Nach längerer Unterbrechung kommt

380 Seiten
CHF 125.-/€ 83.-
ISBN: 978-3-290-17459-0
TVZ Theologischer Verlag Zürich AG,
Zürich

Schroer Silvia Maria
**Die Ikonographie Palästinas/Israel
und der Alte Orient**
Eine Religionsgeschichte in Bildern
Band 2: Die Mittelbronzezeit
340 Seiten
CHF 66.-/€ 44.-
ISBN: 978-3-7278-1604-8
Academic Press Fribourg, Fribourg

Sonderegger Erwin
**Aristoteles' Metaphysik L: Ein spe-
kulativer Entwurf**
*Einführung, Übersetzung,
Kommentar*
514 Seiten
CHF 86.-/€ 55.40
ISBN: 978-3-03911-477-1
Verlag Peter Lang AG, Bern

Stauffer Marie Theres
Figurationen des Utopischen
362 Seiten
CHF 115.-/€ 68.-

auch das Gespräch mit dem Straßburger Reformator Martin Bucer wieder in Gang, dessen Mitwirkung an der Reformation im Erzbistum Köln Thema zahlreicher Briefe ist. Breiten Raum nehmen auch die Nachrichten über den Aufenthalt des Kaisers in Deutschland und seinen Feldzug am Niederrhein ein. Luthers gereizte Reaktion auf die Zusendung einer neuen Zürcher Bibelübersetzung löst wachsende Sorgen um die Einheit der Protestanten aus.

Die Mittelbronzezeit ist die formative Phase der kanaanäischen Kultur. Im 18. Jh. a werden wichtige, seither kontinuierlich bewohnte Städte wie Hebron, Jerusalem und Sichem/Nabulus gegründet. Um 1650a gelingt gar die Gründung einer kanaanäischen Dynastie im Nildelta. Gut zweihundert Jahre lang kann sich, ausnahmsweise ungestört durch Übergriffe der benachbarten Imperien, eine einheimische Kultur entwickeln. Trotz der Zäsur, die die dann folgende ägyptische Kolonisierung des Landes während der zweiten Hälfte des 2. Jt.a darstellt, haben wir es von der Mittelbronzezeit IIB an mit einem Kulturkontinuum zu tun, das weit in die Entstehungszeit der hebräischen Bibel hineinreicht. Die Ikonographie dieser Epoche ist einzigartig in ihrem inhaltlichen und formalen Reichtum.

Die Wahrnehmung von Aristoteles' Metaphysik L als Theologie ergab sich vor allem aus der Rezeption des Textes, die gesteuert war durch neuplatonische Werke wie den Liber de Causis oder die Theologia Aristotelis, die man lange Zeit für Werke des Aristoteles hielt. Die langdauernde und einflussreiche Wirkungsgeschichte hat zu einer derartigen Konditionierung heutiger Leser geführt, dass ihre immanenten Schwierigkeiten übersehen werden. Beispielsweise wird fälschlicherweise immer noch behauptet, Aristoteles verwende den Ausdruck «unbewegter Bewegter».

Dergleichen legt es nahe, den Text mit neuen Augen zu lesen: Was spricht dagegen, ihn als rein spekulativen Entwurf über das Sein zu lesen, wo theologische Fragen zwar nicht sinnlos, aber doch sekundär werden? Und warum soll man im Sein nicht jene Noesis sehen, die es ermöglicht, dass sich Bemerktes im faktischen Bemerkten in eine Welt einfügen und darin einen Platz ausfüllen kann? Für all jene Philosophen, Theologen oder Philologen, die sich aus der Umklammerung einer verkrusteten Wirkungsgeschichte lösen wollen und noch ein Gefühl für den Unterschied zwischen Text und Rezeption haben, kann diese Darstellung eine Befreiung bedeuten.

Die Studie erschliesst auf neue Weise Qualität und Komplexität der beiden radikalen italienischen Architekten- und Designergruppen „Archizoom“ und „Superstudio“. Über dies wird die Analyse der beiden Architekturtheorien

ISBN: 978-3-422-06701-1
Deutscher Kunstverlag, D-Berlin

Vorburger-Bossart Esther
Was Bedürfnis der Zeit ist
Identitäten in der katholischen
Frauenbildung
Die Innerschweizer Lehrschwester-
terninstitute Baldegg, Cham, Ingen-
bohl und Menzingen 1900–1980
484 Seiten
CHF 78.-/€ 54.-
ISBN: 978-3-7278-1641-3
Academic Press Fribourg, Fribourg

Wernsdörfer Martina
Experiment Tibet
Felder und Akteure auf dem
Schachbrett der Bildung 1951-2003
547 Seiten
CHF 87.-/€ 56.10
ISBN: 978-3-03911-671-3
Verlag Peter Lang AG, Bern

Ziemer Gesa
Verletzbare Orte
Entwurf einer praktischen Ästhetik
200 Seiten
CHF 44.-/€ 24.90
ISBN: 978-3-03734-038-7
Diaphanes, Zürich

mit einer Diskussion über deren typische ironische Rhetorik verknüpft. Marie Theres Stauffer gelangt zu neuen Einsichten in die Bezüge zur zeitgenössischen Architektur, Kunst und den Utopiedebatten der 1960er Jahren.

Wodurch wurden weibliche Identitäten im Katholizismus des 20. Jahrhunderts geprägt? Über mehrere Generationen erhielten zahlreiche Katholikinnen an den konfessionellen Instituten von den Lehrschwestern eine solide Erziehung und hochstehende Bildung vermittelt. Sie gaben diese nach der Institutszeit an verschiedenen sozialgesellschaftlich zentralen Sozialisationsstellen des Katholizismus weiter als Lehrerinnen, Mütter, Gattinnen oder als Mitgestaltende in katholischen Vereinen und Pfarreien.

Die Autorin dieses Buches widmet sich mit dem Thema «Bildung in Tibet» einem Bereich, der zwar in der wissenschaftlichen Forschungsliteratur zu China und Tibet erst marginal diskutiert wird, im Rahmen der Modernisierung Chinas jedoch aktueller denn je ist.

Bildung für wen und wozu und in welcher Sprache? Von dieser Frage geleitet, geht die Autorin den Motivationen und Aktionen unterschiedlicher Handlungsträger auf verschiedenen gesellschaftlichen und bürokratischen Ebenen nach. Sie beleuchtet historische Vorbedingungen, erläutert zeitgleiche politisch-ökonomische Kontexte und macht so die komplexen Mechanismen zwischen Regierungszentrale, Lokalbehörden und Schulen sichtbar. Interviews mit tibetischen Jugendlichen vor Ort und mit den Initiatoren mehrerer Schulprojekte runden die historisch-soziologische Studie ab und schlagen die Brücke zur wahrnehmbaren Realität der Gegenwart.

Wie kann man das Verhältnis von Kunst und Philosophie heute denken? Gesa Ziemer verfolgt eine Spur durch die jüngere Geschichte der Ästhetik und zeigt, dass sich eine Auffassung herauskristallisiert hat, die nicht über, sondern mit Kunst reflektiert.

In ihrem Entwurf einer praktischen Ästhetik verknüpft Gesa Ziemer Sprache und Bild und plädiert dafür, dass sinnliche Phänomene auch sinnliche Reflexionsformate brauchen.

2. Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Sciences juridiques, économiques et sociales

Arioli Kathrin, Cottier Michelle,
Farahmand Patricia, Küng Zita (Hrsg.)

Wandel der Geschlechter- verhältnisse durch Recht?

347 Seiten

CHF 48.-

ISBN: 978-3-03751-025-4

Dike Verlag AG, Zürich

Kann mit den Mitteln des Rechts jener Wandel in Gang gebracht werden, der notwendig ist, um die Geschlechterverhältnisse gerecht(er) zu gestalten? Welche aktuellen und historischen Erfahrungen wurden mit rechtlichen Instrumenten zum Abbau von Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts gemacht? Der Band bietet Antworten auf diese Grundfragen rechtlicher Geschlechterpolitik und präsentiert Forschungsergebnisse aus feministischer Rechtswissenschaft und (Legal) Gender Studies. Die Beiträge behandeln aktuelle Rechtsentwicklungen wie auch historische Erfahrungen in den Feldern Politik, Arbeit, Familie, Körper und Migration. Zur Sprache kommen zentrale Fragestellungen wie das ambivalente Verhältnis der Frauenbewegung zum Recht, die Dekonstruktion von Geschlecht und ihre Bedeutung für die Rechtswissenschaft, die Erfahrung mit Gleichstellungsgesetzen in verschiedenen Ländern Europas, Wandel und Persistenz der Geschlechterverhältnisse im Familienrecht, Sterilisationsgesetze, Schwangerschaftsabbrüche nach pränataler Diagnostik, das Verhältnis der Geschlechtergleichheit zu Mehrfachdiskriminierungen und die Debatte um ein Verbot der Burka.

Baumgartner A. Doris

Die flexible Frau

Frauenerwerbsarbeit im Werte- und Strukturwandel

344 Seiten

CHF 59.-/€ 39.-

ISBN: 978-3-03777-049-8

Seismo Verlag, Zürich

Die Geschichte der Erwerbsarbeit von Frauen ist vielfältig - vielfältiger als sie auf einen ersten flüchtigen Blick auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg scheinen mag. Die von Frauen im jungen Erwachsenenalter gewonnenen Einsichten und Gewissheiten galten bei keiner Generation für den gesamten Lebenslauf. Jede Generation musste sich in den verschiedenen Lebensphasen immer wieder neu an die jeweiligen Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt anpassen. Für das zwanzigste Jahrhundert bis in die Gegenwart sind die strukturellen Bedingungen, aber auch institutionellen Regelungen und Leitbilder sowie die Einstellungen und Werte der Frauen, wichtige Erklärungsfaktoren für das Erwerbsverhalten der Frauen.

A. Doris Baumgartner greift für ihre Untersuchung auf die Daten einer Vielzahl bisher durchgeführter Studien und auf verschiedenstes Quellenmaterial zurück. Auch zahlreiche Bilder, die weibliche Erwerbsarbeit thematisieren, werden in die Analyse mit einbezogen.

Die Ergebnisse dieser Analyse zeigen, dass in der Schweiz die Frauenerwerbsverläufe deutlich stärker durch den kulturellen als durch den strukturellen Wandel beeinflusst wurden. Der Wandel individueller Einstellungen und Werte zu Beruf und Familie verweist auf die wachsenden Erwartungen an den Arbeitsplatz und an die Arbeit selbst. Im Gegensatz dazu zeichnen sich Leitbilder durch eine beachtliche Trägheit aus.

Budowski Monica,
Nollert Michael (Hrsg.)
Soziale Gerechtigkeiten
272 Seiten
CHF 45.-/€ 30.-
ISBN: 978-3-03777-051-1
Seismo Verlag, Zürich

Beim Begriff «soziale Gerechtigkeit» scheiden sich die Geister. Während viele PolitikerInnen gerechte soziale Verhältnisse fordern und sich SozialwissenschaftlerInnen überlegen, was «Gerechtigkeit» beinhaltet, bezeichnen kritische Stimmen diesen Begriff als inhaltsleeres Schlagwort, das sich bestenfalls als Instrument im politischen Kampf eignet. Der vorliegende Sammelband dokumentiert, dass die Debatte über soziale Gerechtigkeit in der Tat viele Facetten aufweist. Die Beiträge von elf WissenschaftlerInnen aus drei Ländern und unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen decken ein breites Spektrum an Perspektiven auf das Thema «soziale Gerechtigkeit» ab. Dabei zeigt sich zum einen, dass sich diese Thematik am besten erschliessen lässt, wenn sie aus unterschiedlichen disziplinären und nationalen Blickwinkeln beleuchtet wird. Zum andern wird deutlich, dass es nicht eine, sondern verschiedene Vorstellungen von sozialer Gerechtigkeit gibt, und diese Gerechtigkeitsvorstellungen die Wahrnehmung und das Handeln individueller und kollektiver Akteure beeinflussen. In diesem Sinne verweist der Titel des ersten Buches in der Reihe «Differenzen», Soziale Gerechtigkeiten, auf die Pluralität von Perspektiven und Definitionen sowie auf die Differenzierung zwischen Verteilungs- und Anerkennungsaspekten.

Burri Regula
Doing Images
Zur Praxis medizinischer Bilder
344 Seiten
€ 23.80
ISBN: 978-3-89942-887-2
Transcript, D-Bielefeld

Dieser Band ist die erste deutschsprachige Ethnografie zu bildgebenden Verfahren in der Medizin. Im Zentrum steht die Frage nach der Herstellung, Interpretation und Verwendung medizinischer Bilder sowie nach der Bedeutung, die ihnen in der medizinischen Praxis zukommt. Die theoretisch anspruchsvolle Studie greift auf Konzepte der Wissenschafts- und Technikforschung und der Kulturosoziologie sowie auf Ergebnisse von Feldforschungen in der Schweiz, in Deutschland und in den USA zurück. Sie zielt darauf ab, einen reflexiven Umgang mit medizinischen (und allgemein wissenschaftlichen) Bildern zu fördern und das analytische Instrumentarium in der Soziologie zu erweitern.

Gstöhl Caroline,
Hausheer Heinz (Hrsg.)
Geheimnisschutz im Verfahren der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen
446 Seiten
CHF 84.-
ISBN: 978-3-7272-0004-5
Stämpfli Verlag AG, Bern

Die international-arbeitsteilige Strafverfolgung wurde in den letzten Jahren insbesondere aufgrund wachsender globaler Verflechtungen der Wirtschaftskriminalität und des organisierten Verbrechens stark ausgebaut. Sie hat jedoch nicht nur öffentliche Interessen zu berücksichtigen, sondern auch den berechtigten Interessen der von Rechtshilfemassnahmen Betroffenen Rechnung zu tragen. In diesem Spannungsfeld analysiert die vorliegende Arbeit den Schutz der einzelnen Geheimnisse in den unterschiedlichen Verfahrensstadien der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen. Es wird aufgezeigt, dass der Geheimnisschutz relativ ist und als Folge des Verhältnismässigkeitsgrundsatzes von einer gesetzlich vorgegebenen oder im Einzelfall vorzunehmenden Interessenabwägung abhängt. Diese führt zu einem teilweisen Schutz des Berufs- und

Hauck Bernd
**Mängel des Unternehmens beim
Unternehmens- und Beteiligungs-
kauf**
646 Seiten
CHF 98.-
ISBN: 978-3-7190-2753-7
Helbling Lichtenhahn Verlag, Basel

Amtsgeheimnisses, während andere Geheimnisse, wie das Bank-, Unternehmens- und Privatgeheimnis, der Ermittlung der materiellen Wahrheit im Strafverfahren des ersuchenden Staates grundsätzlich nicht vorgehen.

Nach einer Faustformel erweist sich die Hälfte aller Unternehmensakquisitionen als Fehlschlag. Werden die beim Erwerb eines Unternehmens gehegten Erwartungen nicht erfüllt, so wird der Käufer versuchen, den Verkäufer mit der Behauptung, es liege ein Mangel des Unternehmens vor, in Anspruch zu nehmen. Ob und inwieweit dies dem Käufer in Deutschland und der Schweiz trotz des Fehlens einer spezialgesetzlichen Normierung möglich ist, wird im Rahmen dieser Arbeit dargestellt und untersucht, wobei sowohl der Asset Deal als auch der Share Deal behandelt werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in einer umfassenden Darstellung der potentiell auftretenden Unternehmensmängel und deren rechtlicher Behandlung durch Literatur und Rechtsprechung, wobei auch auf allfällige Einwendungen des Verkäufers eingegangen wird. Am Ende der Arbeit formuliert der Autor 20 Thesen zu den Ergebnissen des Rechtsvergleichs. Durch den von ihm vertretenen grundsätzlichen Vorrang der modifizierten schuldrechtlichen Einzelbetrachtung versucht er, ein für jedermann transparentes und daher der Rechtssicherheit dienendes System der Haftung für Mängel des Unternehmens beim Unternehmens- und Beteiligungskauf zu entwickeln, das sich weitestmöglich an die Vorgaben des Gesetzes hält und dabei dennoch den Interessen der Parteien ausreichend Rechnung trägt.

Ingold Karin
**Analyse des mécanismes de
Décision :**
***Le cas de la politique climatique
suisse***
518 pages
CHF 58.-/€ 37.10
ISBN : 978-3-7253-0905-4
Rüegger Verlag, Zürich

Ce travail de recherche est consacré à l'étude du choix des instruments dans la politique climatique suisse. Les changements climatiques et l'approvisionnement énergétique sont deux défis majeurs pour notre pays. Ce travail analyse comment la Suisse y fait face et quels sont les instruments politiques qu'elle introduit dans ce contexte. Sur le plan théorique, cette thèse de doctorat puise son inspiration dans deux sources principales : l'analyse des réseaux politiques et l'Advocacy coalition framework (ACF) de Paul Sabatier. Sur cette base, l'auteur élabore plusieurs séries d'hypothèses sur le réseau politique et les coalitions qui le composent, les critères de choix et les instruments de la politiques climatique, et enfin sur l'explication du récent changement de cap dans la politique climatique.

Le design de recherche y constitue une valeur ajoutée: l'auteur a fait le choix de conjuguer l'analyse de réseaux – pour étudier la structure du réseau politique – et l'analyse multicritères – pour étudier les préférences de l'élite du domaine. Cette conjugaison est innovante et féconde : ces deux approches se révèlent très complémentaires pour expliquer l'output actuel de la politique climatique suisse.

Iseni Bashkim
La question nationale en Europe du Sud-est
Genèse, émergence et développement de l'identité nationale albanaise au Kosovo et en Macédoine
386 pages
CHF 63.-/€ 40.60
ISBN : 978-3-03911-320-0
Editions Peter Lang SA, Berne

Cet ouvrage constitue une synthèse pour comprendre les racines historiques de la tournure particulièrement dramatique du phénomène national dans l'aire culturelle albanaise du Kosovo et de Macédoine et plus généralement dans la région des Balkans. Il se fonde sur une perspective historique nourrie des apports de la science politique et de la sociologie et a pour but de donner des outils d'analyse visant à éclairer la période la plus récente de cette région de l'Europe.

L'auteur s'est engagé dans une histoire de longue durée, en montrant à la fois les erreurs d'interprétation qui sont inscrites dans le discours historiographique nationaliste sur le passé le plus ancien, et la force de certaines empreintes culturelles façonnées par cette histoire. Il analyse la problématique complexe des identités culturelles au sein des Balkans, l'imbrication des rapports sociaux et des dominations politiques. A travers une approche constructiviste, il veut rendre compte du phénomène national et cherche à démontrer très concrètement quand, pourquoi et comment a débuté l'entreprise de construction de l'identité nationale albanaise et en quoi elle est devenue source de conflits nationalistes qui se poursuivent jusqu'à nos jours.

Lachenmeier Pascal
Der Tod im liberalen Staat
Die Definitionsmacht des Rechts über den Todeszeitpunkt
315 Seiten
CHF 68.-
ISBN: 978-3-7190-2778-0
Helbling Lichtenhahn Verlag, Basel

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich eingehend mit dem Ganzhirntodkonzept, den dahinter stehenden Vorstellungen über den Tod und letztlich mit der Frage nach der Definitionsmacht, welche die Gesellschaft grundsätzlich über den Todeszeitpunkt beanspruchen kann. Der Autor legt dar, inwieweit die Definition des Todeszeitpunktes deskriptiver Natur ist oder inwiefern darin auch normative Komponenten enthalten sind, die persönlichen Überzeugungen zugänglich sind. Im Zentrum steht dabei die Medizin und die Infragestellung ihrer Kompetenz, über den Todeszeitpunkt des Menschen massgebend bestimmen zu dürfen. Kann, so fragt der Autor, eine Deskriptivität suggerierende Definition des Todeszeitpunktes der Pluralität der heutigen Gesellschaft überhaupt gerecht werden? Er plädiert für einen vermittelnden Lösungsansatz, welcher der autonomen Entscheidungskompetenz des Einzelnen gegenüber der heutigen Regelung mehr Raum gewährt. Er entwickelt ein Konzept mit konkreten Massnahmen, das den Bedürfnissen der Gesellschaft wie auch der Autonomie und Überzeugungsfreiheit Einzelner Rechnung zu tragen versucht.

Linder Rolf, Zürcher Regula, Bolliger Christian
Gespaltene Schweiz – geeinte Schweiz
Gesellschaftliche Spaltungen und Konkordanz bei den Volksabstimmungen seit 1874

Mit der Verfassungsrevision von 1874 wurde in der Schweiz das Initiativ- und Referendumsrecht eingeführt. Auf dieser Basis konnte die Form der direkten Demokratie entstehen, wie wir sie bis heute kennen. Damit einher ging eine spezifische Form von Konfliktlösung zwischen gesellschaftlichen Gruppen und Parteien, die unter dem Begriff Konkordanz in die Geschichte eingegangen ist.

248 Seiten
CHF 58.-/€ 34.80
ISBN: 978-3-03919-080-5
Hier + jetzt Verlag, Baden

Aufgrund von über 500 Volksabstimmungen analysieren die Autoren in verständlicher Sprache das Verhalten des Stimmvolks an der Urne, die Rolle der Parteien in den Abstimmungskämpfen und die Entwicklung alter und neuer gesellschaftlicher Konflikte, etwa den Röstigraben, den Gegensatz zwischen Arbeit und Kapital, Stadt und Land, und vieles mehr. Die spannenden Forschungsergebnisse sind für das Buchprojekt publikumsgerecht aufbereitet worden. Schliesslich formulieren sie das Potenzial des schweizerischen politischen Systems für die Zukunft.

Martin Marc-Jean
Soldes financiers des collectivités publiques
Explications théoriques et modélisation simultanée des recettes et des dépenses des cantons suisses
222 pages
CHF 48.-/€ 30.90
ISBN : 978-3-03911-479-5
Editions Peter Lang SA, Berne

Cet ouvrage présente une recherche visant à mieux comprendre le phénomène de l'endettement et à s'appuyer sur cette connaissance pour formuler des recommandations à l'attention des collectivités publiques. Alors que la plupart des chercheurs ne modélisent que les soldes financiers, l'approche adoptée passe par la comparaison de modèles simultanés des recettes et des dépenses et de modèles directs des soldes financiers. Après avoir mis en perspective les éléments théoriques et méthodologiques utilisés, cet ouvrage se concentre sur l'analyse économétrique des recettes, des dépenses et des soldes financiers des cantons de 1979 à 2002. Les résultats obtenus indiquent que l'approche simultanée est meilleure que celle à une équation, puisqu'ils attestent de l'existence d'une relation réciproque entre les recettes et les dépenses. Ils montrent aussi que les variables économiques prennent une part plus importante dans l'explication des soldes publics que celles institutionnelles ou politiques. Ces résultats permettent, d'autre part, de discuter de la pertinence de renforcer (ou non) des instruments de pilotage des soldes publics comme les règles budgétaires visant à freiner l'endettement.

Milic Tomislav
Ideologie und Stimmverhalten
328 Seiten
CHF 56.-/€ 35.80
ISBN: 978-3-7253-0896-5
Rüegger Verlag, Zürich

Dieses Buch thematisiert die Funktion der ideologischen Selbstidentifikation im Meinungsbildungsprozess zu Abstimmungsentscheiden. Der Autor geht dabei zunächst einmal der Frage nach, worauf die Links-Rechts-Selbsteinschätzung der Schweizer und Schweizerinnen gründet: Wird sie aus abstrakten politischen Grundüberzeugungen abgeleitet und wenn ja, aus welchen? Oder ist sie lediglich ein Surrogat für die Parteisymphathie? Sodann wird der Orientierungswert der ideologischen Selbsteinstufung bei der Entscheidungsfindung zu Sachabstimmungen analysiert: Dient sie den Stimmenden als eine Heuristik, die einen komplexen Entscheid vereinfachen soll? Können politische Unternehmer demnach Abstimmungskampagnen erfolgreich an den ideologischen Überzeugungen der Stimmenden ausrichten? Nebst der Beantwortung dieser Fragen bietet dieses Buch einen konzisen und gleichzeitig kritischen Überblick über den aktuellen Stand der Stimmverhaltensforschung in der Schweiz und diskutiert die Rolle weiterer Bestimmungsgründe des Urnenentscheids.

Moresi Enrico
L'onore della cronaca
Diritto all'informazione e rispetto delle persone
272 pagine
CHF 44.-/€ 26.-
ISBN : 9788877134929
Edizioni Casagrande s.a., Bellinzona

Il saggio indaga le origini dell'interesse dei mass media per la vita delle persone, celebri e meno celebri, descrive il tentativo delle legislazioni d'Europa e d'America di garantire il rispetto della privacy, propone un metro di applicazione del grado di interesse pubblico di una notizia, e infine riserva all'etica alcuni casi-limite in cui la coscienza dei giornalisti e la sensibilità del pubblico sono messi alla prova.

Rauhe Julia
Der Europarat als Verfassungsgestalter seiner neuen Mitgliedstaaten: Vom Beobachter zum Reformier in Osteuropa?
312 Seiten
CHF 68.-
ISBN: 978-3-7255-5082-1
Schulthess Juristische Medien AG,
Zurich

Seit 1990 sind dem Europarat mehr als 20 osteuropäische Staaten beigetreten, welche mit der Reform ihrer Verfassungsordnungen konfrontiert waren. Die vorliegende Arbeit zeichnet nach, inwieweit der Europarat die Verfassungsentwicklungen in diesen neuen Mitgliedsstaaten im Hinblick auf seine Standards der Demokratie, der Vorherrschaft des Rechts und des Menschenrechtsschutzes beeinflussen konnte. An konkreten Beispielen wird erörtert, wie erfolgreich der Europarat als internationale Organisation den Demokratisierungsprozess in Osteuropa gestaltend vorantreiben und damit seiner neuen Rolle als aktiver Begleiter des Reformkurses gerecht werden konnte.

Rosende Magdalena
Parcours féminins et masculins de spécialisation en médecine
416 pages
CHF 55.-/€ 37.-
ISBN : 978-2-88351-037-1
Seismo Verlag, Zürich

Cet ouvrage aborde la division du travail au sein de la profession médicale en Suisse. Il expose les résultats d'une étude sur les mécanismes de la répartition sexuée des médecins dans les spécialités et les types de carrière. Il interroge le fonctionnement de la profession, l'organisation du travail, les normes et les modèles de carrière, ainsi que les modes d'investissement professionnel et familial de médecins appartenant à la jeune génération. L'analyse de parcours de spécialisation de médecins des deux sexes révèle à la fois les logiques qui contribuent à la segmentation interne de la médecine et au maintien d'inégalités de sexe, ainsi que l'existence d'un nouveau rapport au travail. Par son questionnement, ce livre fait intervenir la sociologie des professions et les études genre et sonde la dynamique de changement social portée par la féminisation de la médecine. À ce titre, il s'adresse aux étudiant·e·s et aux enseignant·e·s des universités, ainsi qu'aux professionnel·le·s de la santé.

Savary Jérôme
Politiques publiques et Mobilité urbaine
Analyse de processus conflictuels dans quatre villes suisses
518 pages
CHF 58.-/€ 37.10
ISBN : 978-3-7253-0888-0
Rüegger Verlag, Zürich

Comment gérer durablement les deux ressources de l'air et des voies publiques? En matière de réglementation du trafic, cette nouvelle étude pointe le défi majeur de la réduction du transport individuel motorisé. Mais cette possibilité dépend d'abord de la capacité de mise en œuvre des politiques publiques auprès des acteurs privés. L'étude examine différents cas dans les villes de Genève, Delémont, Bienne et Lausanne.

Widmer Eric D.,
Jallinoja Riitta (eds)
**Beyond the Nuclear Family: Families
in a Configurational Perspective**
401 pages
CHF 62.-/€ 40.-
ISBN: 978-3-03911-704-8
Editions Peter Lang SA, Berne

The importance of significant family contexts that are not easily circumscribed with reference to a household or a limited set of family roles has been underlined throughout the last two decades by researchers. A strong interest for family relationships beyond the nuclear family has emerged in the social sciences. The various contributions to this book develop a configurational approach to families, which emphasizes interdependencies existing among large numbers of family members, and reconsiders some of the central issues of family life in this light: fertility projects, childcare and socialization, monetary transfers across generations and support for the elderly, relationships with grandparents, uncles, aunts and in-laws, gender inequalities, divorce and other family disruptions, and the importance of friends and acquaintances for families. Beyond very real changes affecting the structures of family life since the sixties, the book reveals that basic forms of togetherness still underlie much of what is going on in family configurations.

3. **Allgemeine und Schweizer Geschichte, Altertumswissenschaften** Histoire suisse et générale, sciences de l'Antiquité

Boscani Leoni Simona
**Essor et fonctions des images
religieuses dans les Alpes**
*L'exemple de l'ancien diocèse de
Coire (1150-1530 env.)*
703 pages
CHF 88.-/€ 56.70
ISBN : 978-3-03911-167-1
Editions Peter Lang SA, Berne

Ce livre se concentre sur un corpus d'environ 200 peintures murales religieuses réalisées entre 1150 et 1530 env. et situées à l'intérieur d'un ancien diocèse alpin, le diocèse de Coire (Suisse orientale, Vorarlberg, Haut Adige). Il s'agit d'une étude pionnière sur les décors des parois externes des églises, un phénomène artistique fréquent dans les Alpes. Grâce à cet emplacement, ces peintures deviennent des images-interlocuteurs fondamentales pour les habitants de ces villages de montagne. La disposition des décors peints montre que les commanditaires, tout particulièrement les communautés paroissiales et les élites religieuses et laïques locales, recherchaient leur vision. Le contrôle de ces images était un enjeu important à l'intérieur des dynamiques sociales et politiques, spécialement dans un territoire qui a connu, après 1400, un développement marqué de l'autonomie communale, même au niveau religieux. Ces peintures témoignent ainsi d'une utilisation particulière des images religieuses, dont les fonctions dévotionnelles et « publicitaires » étaient appréciées tant par les élites traditionnelles que par les nouvelles élites communales, qui cherchaient à obtenir leur indépendance vis-à-vis des anciens seigneurs territoriaux.

Fior Michel
**Institution globale et marchés
financiers**
*La Société des Nations face à la
reconstruction de l'Europe,
1918-1931*
530 pages
CHF 79.-/€ 50.50
ISBN : 978-3-03911-589-1
Editions Peter Lang SA, Berne

Cet ouvrage propose une économie politique internationale de la Société des Nations afin de mieux mettre en relief le rôle déterminant qu'a joué l'ancêtre de l'ONU dans la reconstruction économique de l'Europe au lendemain de la Première guerre mondiale. Résolument interdisciplinaire, l'analyse pose un cadre conceptuel qui permet de comprendre l'émergence des institutions internationales comme un phénomène social situé au croisement de l'économie et du politique. L'ouvrage s'articule autour de l'hypothèse selon laquelle la SdN, par ses plans de reconstruction mis en œuvre dans plusieurs pays européens, a contribué à diffuser une doctrine de discipline monétaire, une rigueur budgétaire et une mythologie du marché autorégulateur qui mèneront tout droit à la Grande crise des années trente. Il se penche sur le réseau des élites financières transnationales qui gravitent autour de la SdN, remonte à l'origine intellectuelle des programmes de reconstruction, et examine leurs répercussions sur les différents pays concernés, l'Autriche, la Hongrie, la Bulgarie, et la Grèce parmi d'autres. L'analyse montre l'émergence, durant l'entre-deux-guerres, d'une gouvernance monétaire et financière dont le Fonds monétaire international (FMI) sera l'héritier à l'issue du second conflit mondial.

Fuchs Karin
Zeichen und Wunder bei Guibert de Nogent
Kommunikation, Deutungen und Funktionalisierungen von Wundererzählungen im 12. Jahrhundert
310 Seiten
€ 44.80
ISBN: 978-3-486-58292-5
Oldenbourg Wissenschaftsverlag,
D-München

Gisler Monika, Fäh Donat, Giardini Domenico (Hrsg.)
Nachbeben
Eine Geschichte der Erdbeben in der Schweiz
187 Seiten
CHF 58.-/€ 38.50
ISBN: 978-3-258-07380-4
Haupt Verlag AG, Bern

Graf Martin Hannes, Eisenhut Heidi, Fuchs Karin, Steiner Hannes (Hrsg.)
Schrift, Schriftgebrauch und Textsorten im frühmittelalterlichen Churrätien
408 Seiten
CHF 78.-/€ 54.60
ISBN: 978-3-7965-2437-0
Schwabe AG Verlag, Basel

Guzzi-Heeb Sandro
Donne, uomini, parentela Casati alpini nell'Europa preindustriale (1650-1850)
376 pagine

Guibert, Abt von Nogent († um 1125), bekannt vor allem durch seine autobiographische Schrift, tritt uns in seiner polemischen Stellungnahme zum zeitgenössischen Reliquienkult als beinahe aufgeklärter Mensch entgegen. Auf der anderen Seite berichtet er in seinen Werken auch immer wieder von Eingriffen göttlicher oder teuflischer Macht in seine Welt. Karin Fuchs stellt diese Berichte ins Zentrum ihrer Studie: Welche Ereignisse deutete Guibert als Wunder, wie wurden sie kommuniziert, und welche Funktionen hatten überirdische Zeichen in seinen Schriften und für die intellektuelle Gemeinschaft, in der er sich als Mönch und Abt bewegte?

Erdbeben sind unerwartete Ereignisse, die ohne Vorankündigung auftreten und große Schäden verursachen können. Sie beeinflussen soziale, ökonomische und mentale Strukturen. Eine Geschichte von Erdbeben ist deshalb immer auch eine Geschichte von Menschen und sozialen Systemen, die dazu gezwungen waren, mit ihnen zu leben. Die Autoren von «Nachbeben» beschäftigen sich mit den historischen Erdbeben im Gebiet der heutigen Schweiz. Es geht ihnen um die Geschichte nach dem Ereignis, rekonstruiert aus historischen Schriften. Denn Erdbeben sind nicht nur ein Teil der Geschichte, sondern auch ein wichtiger Hinweis auf die Zukunft. Ein Blick in die Erdbeben-geschichte zeigt, dass Menschen gerne verdrängen. Insbesondere starke Erdbeben, die zeitlich und geografisch unregelmäßig auftreten und Generationen überspringen, werden von den Zeitgenossinnen und Zeitgenossen, aber auch von ihren Nachfolgegenerationen gerne und rasch verdrängt. Gerade deshalb ist es notwendig, sich mit der Geschichte von Erdbeben zu befassen. Denn wo sich diese einmal ereignet haben, werden sie wieder auftreten.

Das Buch behandelt Fragen nach Schrifttraditionen und deren Einflüssen, nach Gebrauchskontexten von Schrift, nach Schrifthandeln und dem Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und schliesslich nach der Überlieferung und Weiterbenutzung frühmittelalterlicher Texte im churrätischen Kulturraum mit Schwerpunkt 7. bis 9. Jahrhundert. Ausgewiesene Fachleute aus den Disziplinen Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Recht und den historischen Hilfswissenschaften widmen sich dem Thema aus unterschiedlicher Perspektive und befassen sich mit liturgischen und hagiographischen Textzeugnissen, Inschriften, Rechtstexten sowie archäologischen Quellen.

Prendendo le mosse dallo studio di individui ben definiti, il libro ricostruisce nel concreto l'organizzazione e la gestione dei loro rapporti familiari, dei rapporti con i parenti, per giungere a un modello più generale, ma allo stesso tempo dinamico dell'organizzazione della parentela. Un

€ 28.-
ISBN : 978-88-7885-013-2
Rosenberg & Sellier, I-Torino

modello che permetta un'interpretazione di fenomeni simili anche in ambiti differenti.

15 tavole dinastiche, 27 tabelle, 3 ritratti.

Una valle digradante sul lago Lemano a cavallo tra rivoluzioni e repressione, dinastie e casate, tra Savoia e Vallese: un lavoro di archivio e su epistolari, storie di rapporti di forza e alleanze, matrimoni di convenienza e matrimoni d'amore, lotte per terreni e per cariche politiche. Donne e uomini, famiglie e parentele, affetti e conflitti.

Hug Albert
Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Ufenau (vor 1415) und das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Freienbach (1435)
456 Seiten
CHF 75.-
ISBN: 978-3-033-01582-1
Historischer Verein des Kantons Schwyz,
Schwyz

Jahrzeitbücher, auch Anniversarien genannt, verzeichnen die Totengedächtnisse einer Pfarrei. Fromme Wohltäter errichten zu ihren Lebzeiten um ihres Seelenheiles willen und oft auch für dasjenige von Angehörigen eine Stiftung zugunsten der Kirche oder anderer Nutzniesser. Diese oft über längere Zeit in Gebrauch stehenden Kirchenbücher sind nach dem Festkalender angelegt; der Gedenktag eines Verstorbenen fällt auf das Sterbedatum oder auf einen anderen Tag. Die historische Forschung erkennt in den Anniversarien eine bedeutsame kulturgeschichtliche Quelle namentlich auch für den spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Zeitraum. Das Jahrzeitbuch der mittelalterlichen Pfarrei Ufenau entstand vor 1415, enthält einen eingebunden Teil aus dem ersten Drittel des 14. Jahrhunderts und weist Nachträge bis ins 16. Jahrhundert auf. Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Freienbach datiert aus dem Jahr 1435 und verzeichnet Ergänzungen bis ins 17. Jahrhundert. Die fehlenden Monate Januar und Februar sind der „Copia“ aus dem beginnenden 16. Jahrhundert entnommen. Die Manuskripte befinden sich im Stiftsarchiv Einsiedeln.

Hug Vanja
Die Eremitage in Arlesheim
Ein Englisch-Chinesischer Landschaftsgarten der Spätaufklärung
742 Seiten, 2 Teilbände
CHF 165.-/€ 96.-
ISBN: 978-3-88462-270-4
Wernersche Verlagsgesellschaft mbH,
D-Worms am Rhein

Die Eremitage in Arlesheim ist heute der größte Landschaftsgarten der Schweiz. Die vorliegende Publikation hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese kulturhistorisch bedeutsame Gartenanlage erstmals gründlich wissenschaftlich zu erforschen. Dadurch sollen einerseits die Voraussetzungen für eine fachgerechte Restaurierung der Eremitage geschaffen werden, und andererseits wird angestrebt, ihr wieder ein wenig von dem internationalen Ruf zurückzugeben, den sie vor gut 200 Jahren genoss. Es wird die Entwicklung der Eremitage im Zeitraum von ihrer Eröffnung 1785 bis zum Verkauf durch die Gründerfamilie 1844 nachvollzogen. Dieser Vorgang beinhaltet nicht nur die genaue Untersuchung der äußeren Beschaffenheit der jeweiligen Gartenbestandteile, sondern vor allem auch die Analyse ihres inneren Gehaltes. Ausgehend von einer umfassenden Sammlung historischer Bild- und Textquellen, die im zweiten Band zusammengestellt werden, sowie von bisher größtenteils unbekanntem Archivmaterial wird die Eremitage zunächst in das politische und gesellschaftliche Umfeld ihrer Entstehung eingebettet, bevor dann der Rundgang durch die Anlage dem Leser ermöglichen soll, die einzelnen Gartenszenen in ihrer geistigen Bedeutung

Koller Christian
Sport als städtisches Ereignis
Unter Mitarbeit von Janina Gruhner
256 Seiten
CHF 49.60/€ 29.-
ISBN: 3-978-7995-6433-5
Jan Thorbecke Verlag, D-Ostfildern

zu erfassen und ihre ursprüngliche Wirkung nachzuerleben.

Der moderne Sport ist wesentlich ein städtisches Phänomen. Sportvereine wurden im 19. Jahrhundert rasch zu Identifikationsobjekten, vermittels derer Rivalitäten zwischen Städten oder städtischen Bevölkerungsgruppen ausgetragen wurden. Bald gehörte sportliche Infrastruktur zu jedem Stadtbild und Stadien avancierten zu Prestigebauten urbaner Selbstdarstellung. Die Austragung wichtiger Sportevents war von großer wirtschaftlicher und politischer Bedeutung. Der Band versucht die stadgeschichtlichen Aspekte des Sports möglichst vielschichtig auszuleuchten.

Konrad Felix
Der Hof der Khediven von Ägypten
Herrscherhaushalt, Hofgesellschaft und Hofhaltung 1840-1880
504 Seiten
€ 54.-
ISBN: 978-3-89913-597-8
Ergon-Verlag, D-Würzburg

Dies ist die erste detaillierte und umfassende Untersuchung des Hofes der Khediven von Ägypten im 19. Jahrhundert. Abgestützt auf eine breite Basis arabischer, osmanischer und europäischer Quellen zeichnet sie aus sozial- und kulturgeschichtlicher Perspektive den Prozess nach, in dem sich der Khedivenhof als herrschaftliches, soziales und kulturelles Zentrum des osmanischen Vizekönigreiches Ägypten durchsetzte. Der Autor konzipiert den Hof als Ereignis mit kommunikativem Charakter, das aus dem Zusammenspiel der drei konstituierenden Elemente Herrscherhaushalt, Hofgesellschaft und Hofhaltung des Herrschers entsteht. Der Herrscherhaushalt wird als eine Institution gefasst und in Hinblick auf seine Funktionsweise und den strukturellen Wandel, dem er unterlag, untersucht. Die ägyptische Hofgesellschaft wird als ein hierarchisches, aber dynamisches System untersucht, wobei Muster sozialer Reproduktion, Patronagebeziehungen und die Vergabe von Privilegien im Zentrum stehen. Die Analyse macht so nicht nur den Wandel in der sozialen Zusammensetzung der Hofgesellschaft deutlich, sondern auch die Rolle und die Stellung einzelner ihrer Mitglieder. Schließlich werden unterschiedliche Ereignisse der Hofhaltung wie Feierlichkeiten und Empfänge, Zeremonien und Vergnügungen ausführlich dargestellt und interpretiert, um den Hof als Mittel der Repräsentation und Kommunikation von Herrscher und höfischer Elite fassbar zu machen.

Krüger Tobias
Die Entdeckung der Eiszeiten
Internationale Rezeption und Konsequenzen für das Verständnis der Klimageschichte
619 Seiten
CHF 88.-/€ 61.60
ISBN: 978-3-7965-2439-4
Schwabe AG Verlag, Basel

Das Buch behandelt die Entdeckung der Eiszeiten, deren Rezeption und die daraus folgenden Impulse für die weitere Forschung. Erstmals stellt Tobias Krüger hier die zeitgenössischen Diskussionen aus einer breiten und international vergleichenden Perspektive dar. Diese folgt den zeitgenössischen Diskussionen von der Mitte des 18. bis an die Schwelle des 20. Jahrhunderts. Sowohl die Positionen der Befürworter als auch der wichtigsten Gegner der Eiszeittheorie werden in den Zusammenhang

Lau Thomas
"Stiefbrüder"
***Nation und Konfession in der
Schweiz und in Europa (1656–1712)***
555 Seiten
€ 59.90
ISBN: 978-3-412-14906-2
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

damaliger Auffassungen der Erdgeschichte gestellt. Ein interdisziplinärer Ausblick widmet sich den Impulsen, die von der beginnenden Eiszeitforschung auf die weitere Forschung ausgingen, prominenteste Beispiele sind die Entdeckung der Spurengase und des Treibhauseffektes.

Im 17. Jahrhundert wurden neue Methoden des Ideologietransfers und neue überkonfessionelle Nationenkonzepte entwickelt, die die Zukunft des modernen Nationalismus prägen sollten. So wenig aber nationalistische Argumentationsmuster in dieser Zeit zwangsläufig Staatsbildungsprozesse unterstützten, so wenig waren sie als Allheilmittel bei konfessionellen Konflikten brauchbar. Das Buch beschäftigt sich am Beispiel der Schweiz mit den reformierten sowie den katholischen Ansätzen zur Konstruktion einer konfessionell ausgerichteten eidgenössischen Sakralnation. "Unsere eidgenössischen Stiefbrüder", so nannten katholische Schweizer ihre reformierten Landsleute seit dem späten 16. Jahrhundert. Diese Metapher drückte ein ambivalentes Verhältnis aus, sie beschrieb Nähe und Entfremdung zugleich. Der Autor geht den Gründen für die interkonfessionelle Sprachlosigkeit ebenso nach, wie er die Versuche analysiert, sie mithilfe neuer nationaler Mythologien zu überwinden. Dabei wird die Eidgenossenschaft nicht isoliert betrachtet, sondern als Teil eines europäischen Ideenmarktes, dessen Spielregeln Ende des 17. Jahrhunderts einen markanten Wandel durchliefen.

Leitenberg Laurence
**La population juive des villes
d'Europe**
***Croissance et répartition,
1750-1930***
420 pages
CHF 70.-/€ 45.-
ISBN : 978-3-03911-478-8
Editions Peter Lang SA, Berne

Le Prix Judaïca - Adolphe Neuman 2008 de l'Université de Genève a été attribué à cette étude. La population juive d'Europe est traditionnellement considérée comme plutôt urbaine. A l'aube du XIXe siècle, la distribution spatiale de cette minorité est encore singulière, caractérisée par une dispersion dans de petites et moyennes localités urbaines ou semi-rurales et une forte présence à l'Est du continent. Dans la seconde moitié du siècle, sa convergence vers les grandes villes s'accélère et dépasse progressivement la tendance générale. Cette étude vise à comprendre et à mesurer l'ampleur de ce processus à l'heure de la grande croissance des villes. Vers quelles villes la population juive va-t-elle se regrouper en particulier? La répartition spatiale de cette minorité va-t-elle se conformer à l'armature urbaine des différents pays? Quelles singularités vont subsister au XXe siècle? Des données reflétant l'évolution de la population juive de 816 localités avant la Shoah ont été rassemblées pour cette recherche; elles figurent dans l'annexe du livre. La synthèse des résultats obtenus pour la période 1750 à 1930 offre une vue globale de l'urbanisation de cette minorité. L'analyse des données permet notamment d'envisager le partage de l'Europe en trois grandes régions; chaque « Europe » ayant ses caractéristiques et modalités d'urbanisation propres.

Miskovic Natasa
Basare und Boulevards
Belgrad im 19. Jahrhundert
418 Seiten
€ 39.-
ISBN: 978-3-205-77566-9
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

Vorliegende Stadtgeschichte stellt den Wandel Belgrads von einer osmanischen Garnisonsstadt zur europaorientierten Balkanmetropole vor. Spannend zu lesen, geht sie methodisch neue Wege. Auf einer Zeitreise lässt sie anhand ausgewählter Ereignisse historische Akteurinnen und Akteure zu Wort kommen. Sie berichtet aus dem Tagebuch einer jungen Aristokratin, beobachtet einen Bauern vor Gericht, begleitet den Polizeiminister auf seinem Gang durch die bombardierte Altstadt, richtet mit der jüdischen Gemeinde eine Petition an den Fürsten, und verfolgt den Briefwechsel einer Politikergattin. Diese erste deutschsprachige Geschichte Belgrads richtet sich an ein Fachpublikum und an interessierte Laien.

Möckli Daniel
European Foreign Policy During The Cold War
Heath, Brandt, Pompidou and the Dream of Political Unity
528 pages
£ 35.-
ISBN: 9781845118068
I.B. Tauris, GB-London

This is the first comprehensive study of European foreign policy in this period. It is based on extensive and original interviews with Henry Kissinger among others and lots of new, previously unavailable primary sources. It addresses the very current issue of American-European relations. Europe's first attempts at a united foreign policy after 1969 were remarkably successful but by 1974 this brief moment of concord had vanished. Why were the EC countries able to speak with one voice in the early 1970s, what caused European Political Cooperation to plunge into crisis, and what consequences - still felt today - did this have for Europe's role in the world and its relations with the US? This ground-breaking book is the first to analyse this period using previously unavailable archival material and first-hand interviews. "European Foreign Policy during the Cold War" illuminates the challenge of establishing Europe as an effective political power with brilliant clarity. Filling an important gap in the history of Europe, it covers an issue that is highly topical and controversial today.

Pennuto Concetta
Girolamo Fra castoro
De sympathia et antipathia rerum
Liber I
362 pagine
€ 52.20
ISBN : 9788884983831
Edizioni di storia e letteratura, I-Roma

Le volume 'Girolamo Fra castoro, De sympathia et antipathia rerum liber I, introduzione, edizione critica, traduzione e commento a cura di Concetta Pennuto' porte sur l'étude du texte fracatorien. L'introduction vise à mettre en lumière l'histoire du texte et les fondements méthodologiques de cette édition qui est accompagnée de la traduction en italien ainsi que d'un commentaire sur les sources. Le volume Simpatia, fantasia e contagio. Il pensiero medico e il pensiero di Girolamo Fra castoro est une monographie sur les contenus du De sympathia et antipatia rerum de Girolamo Fra castoro, tels que les mirabilia dans la tradition médicale et philosophique depuis l'Antiquité jusqu'à la Renaissance, la physique du cosmos sympathétique (lieux naturels, phénomènes de dynamique, les espèces spirituelles, l'attraction entre corps analogues, action et réaction, le vide interstitiel et le corpuscularisme), la physiologie et les facultés de l'âme (nutrition, cognition, sensation, mouvements des animaux), la fantaisie (passions, pouvoir transitif de la fantaisie), ainsi que la contagion de la maladie.

Petris Loris, Scheurer Rémy
**Correspondance du Cardinal
Jean du Bellay**
Tome III (1537-1547)
598 pages
€ 60.-
ISBN : 978-2-35407-111-0
Société de l'Histoire de France, F-Paris

La correspondance active et passive du cardinal Jean du Bellay (1492-1560) constitue une documentation historique de premier ordre sur les affaires françaises et européennes au XVI^e siècle, par l'importance du rôle que joua ce personnage pendant les règnes de François I^{er} et Henri II, dans le royaume et à Rome, comme par le nombre et la variété des lettres conservées. L'édition en avait été entreprise par Rémy Scheurer puis interrompue, voici plus de trente ans, après la parution de deux volumes. La poursuite de ce travail pour la période 1537-1560, longtemps espérée par les historiens, est désormais devenue possible grâce à un travail d'équipe sous la direction conjointe de Rémy Scheurer et Loris Petris. Les tomes III à V accueilleront à brève échéance le restant de la correspondance ; le premier à paraître contient les dix dernières années de François I^{er}. Il s'y ajoute d'autres lettres pour la période antérieure, l'édition des lettres fausses ou suspectes, un état des ouvrages littéraires dédiés par divers auteurs au cardinal (on se souvient qu'il protégea Rabelais) et un considérable index nominum cumulé de toutes les lettres parues, pour l'ensemble du règne de François I^{er}.

Poltera Orlando
**Simonides lyricus. Testimonia und
Fragmente**
*Einleitung, kritische Ausgabe,
Übersetzung und Kommentar*
664 Seiten
CHF 118.-/€ 82.50
ISBN: 978-3-7965-2430-1
Schwabe AG Verlag, Basel

Das Werk des Simonides von Keos ist nur fragmentarisch überliefert. Die Aufarbeitung seiner lyrischen Fragmente wurde bislang völlig vernachlässigt. Diese Lücke soll mit der vorliegenden Arbeit geschlossen werden. Erstmals sind auch die Testimonia so komplett wie möglich gesammelt; sie stellen einerseits Zeugnisse für das Nachleben des Dichters bei den Grammatikern und Kommentatoren dar, andererseits belegen sie eindrücklich, wie Simonides sehr früh schon zur legendenhaften Gestalt wird. Umso wichtiger ist die Feinanalyse seiner lyrischen Fragmente, damit dieses verzerrte Bild korrigiert und uns der Simonides näher gebracht werden kann, der als Chorlyriker zusammen mit seinem Neffen Bakchylides ein ernst zunehmender Rivale Pindars war. Es werden denn auch einige althergebrachte Vorurteile umgestossen und vorschnelle Genuszuordnungen von Bruchstücken rückgängig gemacht; neue textkritische Erkenntnisse sowie die detaillierte Analyse der metrischen Grundlage tragen das ihrige zu neuen kolometrischen Darstellungen bei. Der ausführliche Kommentarteil liefert schliesslich den nötigen Hintergrund zum tieferen Verständnis der Dichtertexte.

Rossfeld Roman
**Der vergessene Wirtschaftskrieg
Schweizer Unternehmen im Ersten
Weltkrieg**
548 Seiten
CHF 68.-/€ 42.-
ISBN: 978-3-0340-0882-2
Chronos Verlag AG, Zürich

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges am 1. August 1914 brach die liberale Wirtschaftsordnung nach einer langen Phase der Expansion buchstäblich über Nacht zusammen. Der Krieg entwickelte sich rasch zu einem hochtechnisierten Produktions- und Abnutzungskampf, der Millionen von Menschen das Leben kostete. Um die «Materialschlachten» durchstehen zu können, wurde nicht nur die Kontrolle und optimale Nutzung wirtschaftlicher Res-

sourcen, sondern auch die Schwächung der Schlagkraft des Gegners zu einer zentralen Aufgabe der Kriegsführung. Obwohl die Schweiz als neutrales Land nicht direkt in den Krieg verstrickt war, wirkten sich der immer härter geführte Wirtschaftskrieg und die Blockadepolitik der Entente auch auf die Schweizer Wirtschaft aus. Neuen Absatzmärkten und teilweise hohen Gewinnen standen eine zunehmende Regulierungsdichte und eine immer stärker eingeschränkte Handlungsfreiheit gegenüber. Anhand von 16 Fallstudien ermöglicht der vorliegende Band erstmals einen Einblick in die wechselvolle und spannende Geschichte von Schweizer Unternehmen im Ersten Weltkrieg. Entstanden ist eine Publikation, die alle wichtigen Branchen abdeckt und damit eine solide Grundlage für dieses noch kaum erforschte Thema legt.

Sablonier Roger
Gründungszeit ohne Eidgenossen
*Politik und Gesellschaft in der
Innerschweiz um 1300*
288 Seiten
CHF 48.-/€ 28.80
ISBN: 978-3-03919-085-0
Hier + jetzt Verlag, Baden

Seit bald 50 Jahren ist die sogenannte Gründungszeit der Eidgenossenschaft um 1300 nicht mehr zusammenhängend und zeitgemäss dargestellt worden. Zeit also für ein neues und wegweisendes Standardwerk, das sich vom Ballast alter Sichtweisen befreit. Die klassischen, auf die Innerschweiz zentrierten Themen der frühen Schweizergeschichte – der Bundesbrief von 1291, die Ereignisse am Morgarten 1315 und die Reichsfreiheit in den sogenannten Königsbriefen – werden neu dargestellt und auf innovative Weise in die weiteren politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge eingeordnet. Das Buch stützt sich auf jahrelange intensive Forschungen und setzt neue Massstäbe in der Darstellung der sogenannten Anfänge der schweizerischen Eidgenossenschaft um 1300. Ein neuer Umgang mit den Dokumenten auf kulturgeschichtlicher Basis und unter Verwendung von 14-C-Altersbestimmungen führt zu teilweise spektakulären Resultaten für einzelne Schlüsseldokumente.

Schnyder Arlette
Geschwistergeschichten
*Alltagsgeschichte des Geschwister-
netzwerks einer Schweizer
Pfarrfamilie*
432 Seiten
CHF 58.-/€ 34.80
ISBN: 978-3-03919-076-8
Hier + jetzt Verlag, Baden

Das Leben als selbständige ledige Frau war zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Ausnahme und galt eher als Unglück denn als gewollt freie Wahl. Die acht Schwestern haben diesen Lebensweg jedoch nicht mangels Alternativen, sondern nach reiflichen Überlegungen eingeschlagen. Das Buch zeigt Handlungsspielräume, die ledigen Frauen in dieser Zeit offen standen und die sie sich in einer sich schnell verändernden Gesellschaft neu zu schaffen wussten. Anhand der Frage, wie die acht Schwestern ledig geblieben sind und welche Rolle dabei ihre vier Brüder spielten, gelingt es der Autorin, ein eigentliches bürgerliches Sittengemälde der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu zeichnen. Deutlich sichtbar wird so ein emanzipativer Prozess, der durch das 20. Jahrhundert hindurch unaufhaltsam die Biografien von Frauen veränderte, während sich die Lebensentwürfe der Brüder kaum von denjenigen der Vätergeneration unterschied. Die einzigartigen Quellen (Briefe, Tagebücher, Gedichte sowie offizielle Akten) ermöglichen es, den unterschiedlichen

Simon-Muscheid Katharina, Rippmann Dorothee, Schmid Wolfgang (Hrsg.)
... **zum allgemeinen stattnutzen**
Brunnen in der europäischen Stadtgeschichte
297 Seiten
€ 36.50
ISBN: 978-3-89890-116-1
Kliomedia GmbH, D-Trier

Stöckli Rita
Der Savoyerhandel von 1860
Die mediale Konstruktion eines politischen Ereignisses
376 Seiten
CHF 68.-/€ 42.-
ISBN: 978-3-0340-0934-8
Chronos Verlag AG, Zürich

Kommunikationswegen und Erinnerungsstrategien des Geschwisternetzwerkes auf der schillernden Grenze zwischen Geschichte und Geschichten zu folgen.

Brunnen gehörten zu den wichtigsten Maschinen in vorindustrieller Zeit. Menschliche Gemeinschaften, seien es Klöster, Burgen oder Städte, waren erst dann überlebensfähig, wenn eine ausreichende und regelmässige Versorgung mit Trink- und Brauchwasser gesichert war. Anlagen der Wasserversorgung waren eine bedeutende Gemeinschaftsleistung von Kommunitäten und staatlichen Organen, auf die die Urheber sehr stolz waren. Dies brachten sie in Form von monumentalen, künstlerisch gestalteten Brunnenanlagen zum Ausdruck, die gleichzeitig zu einem der wichtigsten Bildträger im öffentlichen Raum wurden. Die Beiträge des Sammelbandes befassen sich auf der einen Seite mit den technischen, organisatorischen und finanziellen Seiten einer Geschichte der Wasserversorgung und auf der anderen Seite mit den Bildprogrammen von Brunnen im Mittelalter, in der Renaissance und im Barock.

Die Schweiz musste 1860 unter heftigem Protest zusehen, wie Sardinien-Piemont die Provinz Savoyen an Frankreich abtrat. Der ehemalige General der Schweizer Armee, Guillaume-Henri Dufour, setzte sich in Paris vergeblich dafür ein, dass die nordsavoyischen Gebiete Chablais und Faucigny statt an Frankreich an die Schweiz übergehen würden. Im April 1860 tauchte in verschiedenen Schweizer Zeitungen die Meldung auf, Dufour habe nach einer Unterredung mit dem französischen Kaiser geweint. Dieser publizistische Vorfall um die angeblichen «Tränen des Generals» bildet den Ausgangspunkt der Studie über den Savoyerhandel von 1860. Die Autorin schildert in der Folge fünfzehn weitere signifikante Vorfälle der Pressebeurichterstattung und zeigt damit eine andere Geschichte des Savoyerhandels auf. Anders ist diese Geschichte insbesondere aufgrund der Beobachtung, dass die schweizerische Öffentlichkeit alles, was sie über dieses politische Ereignis wusste, aus den Medien erfuhr, so dass von einer medialen Konstruktion der Geschichte des Savoyerhandels ausgegangen werden muss. Der Deutungs- und Ereigniszusammenhang «Savoyerhandel» war besonders geprägt von der Erinnerung an den Neuenburgerkonflikt, der sich nur drei Jahre früher ereignet hatte, wobei insbesondere die Unterschiede zwischen den sprachlich-medialen Konstrukten der beiden Ereignisse eine Rolle spielten. Während die schweizerische Öffentlichkeit im Neuenburgerkonflikt mit der preussischen Kriegsdrohung konfrontiert war, die in der Darstellung der Presse einer «Als-ob-Kriegserfahrung» gleichkam, schienen im Savoyerhandel jegliche patriotischen Hochgefühle zwischen den Fronten der Partei- und Eisenbahnpolitik zerrieben zu werden. Der Savoyerhandel ging so als peinliches Gegenstück zum als aussenpolitischer Erfolg gewerteten Neuenburgerkonflikt

Stuber Martin
Wälder für Generationen
Konzeptionen der Nachhaltigkeit im Kanton Bern (1750-1880)
394 Seiten
CHF 80.90/€ 47.90
ISBN: 978-3-412-31705-8
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

in die Annalen ein.

Die Studie integriert kommunikationstheoretische Ansätze Niklas Luhmanns und verwendet insgesamt sieben schweizerische und europäische Zeitungen. Sie liefert einen Beitrag zur Geschichte des frühen Bundesstaats und zur Pressegeschichte des 19. Jahrhunderts.

Der Nachhaltigkeitsgedanke hat seinen Ursprung in der Waldwirtschaft des 18. und 19. Jahrhunderts in Mitteleuropa. Heute sind diese Erfahrungen im Umgang mit der knappen Ressource Wald größtenteils verschüttet unter einem Berg von Steinkohle und einem See von Erdöl. Martin Stuber rekonstruiert den abgerissenen Wissensstrang mit dem Ziel, der aktuellen Debatte um Nachhaltigkeit mehr Tiefenschärfe zu geben. Am Beispiel des Kantons Bern werden die Theorien und Perspektiven analysiert, die hinter der historischen Nachhaltigkeit standen, die Steuerungsinstrumente bewertet, die zu ihrer Umsetzung eingesetzt wurden, und ihre Tauglichkeit auf der Ebene realhistorischer Prozesse überprüft. Sichtbar werden dabei drei Konzepte der Nachhaltigkeit, die sich in ihrer politischen Ökonomie grundlegend unterschieden (Paternalismus, Liberalismus, Naturhaushalt). Über die forstwirtschaftlichen Aspekte hinaus bezieht der Autor das sich wandelnde Verhältnis zwischen Wald und Gesellschaft insgesamt in seine Untersuchung ein.

Trachsel Alexandra
La Troade: Un paysage et son héritage littéraire
Les commentaires antiques sur la Troade, leur genèse et leur influence
501 pages
CHF 58.-/€ 40.50
ISBN : 978-3-7965-2254-3
Schwabe AG Verlag, Basel

La Troade a, depuis l'Antiquité, bénéficié d'un double statut. Elle est à la fois une région de l'Asie Mineure et un espace littéraire, le décor des événements racontés dans l'Iliade. Très tôt les deux entités se sont superposées dans la pensée des Anciens: personne ne doutait que la guerre de Troie se jouât dans le paysage de l'Asie Mineure. Or, même si l'identification de l'espace homérique au relief réel de la Troade a une longue tradition, elle a toujours été problématique et a suscité un long débat. La présente étude met en lumière les nombreuses hypothèses émises dans l'Antiquité afin de comprendre les arguments avancés par les protagonistes de cette dispute littéraire. La lecture du texte homérique, ainsi que l'interprétation du contenu, notamment pour ce qui touche à l'espace, dépendent de plusieurs facteurs qu'il s'agissait d'exposer. Si cette étude constitue également une relecture du texte homérique, au cours de laquelle une attention particulière est prêtée aux allusions à l'espace, elle est surtout une analyse des interrogations des Anciens lorsqu'ils étaient confrontés aux mêmes passages de l'Iliade. Ce livre s'adresse aussi bien aux lecteurs de l'Iliade qu'aux personnes intéressées par la transmission de la tradition homérique à travers les âges. Les citations en grec sont accompagnées d'une traduction française.

Viret Francine
Au fil de la lame
***Essai sur la représentation de la
hache sacrificielle et la construction
des genres dans l'Athènes classique***
240 pages
CHF 36.-/€ 22.-
ISBN : 978-2-88474-210-8
Editions Infolio Sàrl, Gollion

Dès les débuts de la céramique attique à figures noires, les imagiers se sont plu à représenter des héroïnes meurtrières. Parmi elles, se dégage un groupe de femmes apparentées par l'instrument dont elles s'emparent pour commettre leur forfait : la double hache (πέλεκυς, *pelekus*). La plus fameuse est bien sûr Clytemnestre, qui trahit Agamemnon pour s'unir au cauteleux Egisthe et fomenter avec lui le meurtre du roi d'Argos. La seconde est plus connue sous le nom de Leucothéa, celle qui vient au secours d'Ulysse dans l'*Odyssée*. Les autres femmes à la hache n'ont pas d'individualité propre mais se présentent de manière collective. Ces femmes sont peut-être des épouses, des filles, ou des mères, que seule leur violence commune dirigée contre le poète Orphée réunit. Si le cœur de cette recherche est constitué par l'étude des représentations de femmes à la double hache, elle intègre néanmoins les images sur lesquelles des hommes manipulent le même instrument (Héphaïstos, Thésée et Héraclès), afin de mettre en lumière les valeurs liées au genre mises en jeu dans ces images, de la naissance de la démocratie athénienne au début du Ve av. J.-C.

von Greyerz Kaspar, Siebenhüner Kim
(Hrsg.)
Religion und Gewalt
Konflikte, Rituale, Deutungen
(1500–1800)
432 Seiten
€ 59.90
ISBN: 978-3-525-35867-2
Vandenhoeck & Ruprecht, D-Göttingen

Dem Zusammenhang von Religion und Gewalt in der Moderne ist die Geschichtswissenschaft der letzten Jahre systematisch nachgegangen. Für die europäische Geschichte der Frühen Neuzeit hingegen sind bisher nur Einzelfragen untersucht worden. Dieser Band bietet nun eine Reihe von Perspektiven auf religiös motivierte, legitimierte oder gedeutete Gewalt im frühneuzeitlichen Europa. Analysiert werden Phänomene wie das Martyrium, die frühneuzeitlichen Religionskriege, die Rolle der Inquisition, militante religiöse Lieder und andere symbolische Formen der Gewalt, konfessionelle Zwänge durch Autoritäten sowie individuelle Erfahrungen und Deutungen von Gewalt. Mit der systematisierenden Zusammenschau dieses Bandes erhält die historische Analyse religiöser Gewalt im frühneuzeitlichen Europa wichtige Impulse.

Weber Philippe
Der Trieb zum Erzählen
Sexualpathologie und
Homosexualität, 1852-1914
382 Seiten
€ 29.80
ISBN: 978-3-8376-1019-2
Transcript, D-Bielefeld

Um 1900 erzählten Sexualwissenschaftler wie Richard von Krafft-Ebing, Albert Moll, Magnus Hirschfeld, Iwan Bloch oder Sigmund Freud von einem krankhaften Trieb, mit dem sie eine einheitliche Homosexualität denkbar und erforschbar machten. Eine Wissenschaftsgeschichte der sexualpathologischen Fälle, Reportagen und Umfragen verdeutlicht sowohl disziplinierende und diskriminierende als auch plurale und liberale Momente des medizinischen Erzählens. Dieses Buch zeigt, dass sich die scheinbare Einheit der Homosexualität seit ihrer Konstitution als vieldeutig und brüchig erweist.

Wecker Regina
Wessenberg/Usteri
Briefwechsel 1805-1831
Teil I und II
720 Seiten
CHF 260.-
ISBN: - 978-3-85513-304-8
- 978-3-85513-305-5
Kommissionsverlag Krebs AG, Basel

Der Briefwechsel von Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774-1860) und Paul Usteri (1768-1831) ermöglicht wertvolle Einblicke in die politischen, kirchenpolitischen und gesellschaftlichen Verhältnisse während der ersten drei Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts. Wessenberg gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Reformkatholizismus. Er versuchte, die Impulse der katholischen Aufklärung im frühen bürgerlichen Staat zu verwirklichen. Usteri nahm als liberales Mitglied kantonaler und schweizerischer Exekutiv- und Legislativbehörden auf die mannigfaltigen politischen Veränderungen während der Mediations- und Restaurationszeit unmittelbar Einfluss. Beide gehörten zu jenen aufgeklärten Menschen, die eine Toleranz der Kirchen über die konfessionellen Grenzen hinweg wünschten und selber lebten. Sie lernten sich 1801 in Bern kennen.

Willi Andreas
Sikelismos
Sprache, Literatur und Gesellschaft
im griechischen Sizilien
(8.–5. Jh. v. Chr.)
477 Seiten
CHF 68.-/€ 47.50
ISBN: 978-3-7965-2255-0
Schwabe AG Verlag, Basel

Das griechische Sizilien erlebte bereits kurz nach der Gründung der ersten Kolonien während der archaischen und klassischen Epoche eine kulturelle und literarische Blüte, die derjenigen im Mutterland in nichts nachstand. Auf ganz verschiedenen Gebieten wurden der Lyriker Stesichoros, der Komiker Epicharm, der Philosoph Empedokles und der Redner Gorgias zu wegweisenden Gestalten, deren gemeinsame Verwurzelung in der frühkolonialen Welt hier erstmals umfassend und unter Einbeziehung nichtliterarischer Quellen dargestellt wird. Dabei entsteht das Bild einer lebendigen Kulturlandschaft, deren Eigenart wesentlich durch das für eine (post-) koloniale Gesellschaft typische Bewusstsein für Sprache und Identität geprägt ist und die ihrerseits die gesamtgriechische Geistesgeschichte in vielfältiger Weise beeinflusst hat.

4. Archäologie, Ethnologie und Kunstwissenschaften Archéologie, ethnologie et étude de l'art

Bergossi Riccardo
Rino Tami. Opera completa
496 pagine
CHF 120.-/€ 75.-
ISBN : 9788887624373
Mendrisio Academy Press, Mendrisio

A Rino Tami (1908-1994), padre riconosciuto dell'architettura contemporanea in Ticino, si dedica monografia, unica per completezza e profondità. Curata da Kenneth Frampton, che scrive il testo introduttivo, e da Riccardo Bergossi, che si sofferma sul lavoro di Tami nel contesto ticinese, raccoglie i saggi di Giulio Lupo, sul rapporto di Tami con la cultura architettonica italiana, di Nicola Navone, sul progetto della nuova sede della Radio della Svizzera Italiana a Lugano, e di Serena Maffioletti, sulla consulenza estetica svolta dall'architetto per l'autostrada del Cantone Ticino. Una parte cospicua del volume è poi dedicata all'analisi, firmata da Riccardo Bergossi, di circa ottanta progetti di Tami, tutti presentati con ampio corredo di illustrazioni. Chiudono la monografia le Testimonianze di Max Adolf Vogt, Flora Ruchat-Roncati, Peppo Brivio e Aurelio Galletti, il Regesto delle opere e una vasta Bibliografia.

Blanc Jan
Peindre et penser la peinture au XVIIe siècle
La théorie de l'art de Samuel van Hoogstraten
623 pages
CHF 89.-/€ 57.40
ISBN : 978-3-03911-316-3
Editions Peter Lang SA, Berne

Cet ouvrage a reçu le Prix de la Faculté des lettres de l'Université de Lausanne en 2006.

Consacrée à Samuel van Hoogstraten (1627-1678), cette étude propose pour la première fois une analyse critique des productions artistiques de ce peintre, graveur et dessinateur hollandais, sous la forme d'un catalogue de son œuvre, et des théories qu'il a développées dans le traité publié à la fin de sa carrière, l'Introduction à la haute école de l'art de peinture (Inleyding tot de hooge schoole der schilderconst, 1678).

Loin de l'image faussée du théoricien livresque, verbeux et «classique» souvent véhiculée, Van Hoogstraten s'avère un pédagogue remarquable et un fin commentateur des pratiques artistiques de son temps, s'appuyant sur ses expériences personnelles, mais ne reniant pas celles de ses maîtres ou de ses collègues. Il ne craint ni les digressions ni même les contradictions ou les analyses dialectiques.

Cette étude propose au lecteur de plonger dans l'univers intellectuel, social et artistique d'un peintre hollandais du XVIIe siècle, restituant son « outillage mental » et, plus encore, tentant de comprendre comment il est possible à un peintre de l'époque moderne de réfléchir à sa propre pratique.

Bräm Andreas
Neapolitanische Bilderbibeln des Trecento
592 Seiten
€ 248.-

Die unter König Robert dem Weisen (1309-1343) und seiner Nachfolgerin Johanna I. (1343-1382) zwischen 1310 und 1365 in Neapel illuminierten lateinischen Bibeln, darunter die Planisio-Bibel in der Vatikanischen Bibliothek und die Hamilton-Bibel in Berlin, stehen im Zentrum die-

ISBN: 978-3-89500-503-9
Dr. Ludwig Reichert Verlag,
D-Wiesbaden

ses Werkes, das den Charakter eines Inventars neapolitanischer Buchmalerei im mittleren Drittel des Trecento hat. Neben Bildprogrammen, Erzählstruktur, Stil und Ikonographie, stehen die Buchmaler und Auftraggeber der bedeutendsten illustrierten Vulgata-Handschriften im Zentrum. Der Band hat rund 40 Farbtafeln und 850 s/w Abbildungen.

Bühler Kathleen
Autobiografie als Performance
Die Experimentalfilme Carolee Schneemanns
288 Seiten
€ 24.90
ISBN: 978-3-89472-520-4
Schüren Verlag GmbH, D-Marburg

Zur Autobiografischen Trilogie fasst Carolee Schneemann, amerikanische Malerin und Performancekünstlerin, ihre drei Experimentalfilme zusammen, welche sie in den 60er und 70er Jahren im Umfeld des Undergroundfilms gedreht. Die Trilogie behandelt sexuelle Lust, Schmerz und Vergänglichkeit in sensueller Dichte und poetischer Intensität – Ergebnis einer einzigartigen Mischung aus filmischen Techniken, malerischen Gestaltungsmitteln und performativen Strategien. Die vorliegende Studie verwebt biografische Bezüge, ästhetische Belange und kreative Praxis zu einem dichten Text. Präzise Analyse wechseln sich ab mit Ausblicken in die Strömungen der New Yorker Kunstszene oder Schlaglichtern auf das Werk anderer Filmemacherinnen und Filmemacher. Über das Oeuvre Schneemanns hinaus kommen allgemeine Fragestellungen zur Avantgarde, zum Umgang mit dem Privaten, zum Wesen des Performativen oder zur Problematik von künstlerischem Status und zeitgenössischer Rezeption zur Sprache.

Claussen Peter Cornelius
Die Kirchen der Stadt Rom im Mittelalter 1050-1300
Band 2 - S. Giovanni in Laterano
431 Seiten
CHF 178.50/€ 105.-
ISBN: 978-3-515-09073-5
Franz Steiner Verlag GmbH,
D-Stuttgart

Der zweite Band des Katalogs der hochmittelalterlichen Kirchen in Rom ist der päpstlichen Kathedrale S. Giovanni in Laterano gewidmet, der von Konstantin begründeten ersten christlichen Basilika. Erstmals entsteht anhand der Schrift- und Bildquellen eine Vorstellung vom mittelalterlichen Äußeren und Inneren des im Barock völlig umkleideten und im 18. und 19. Jahrhundert weiter veränderten Bauwerks. Rekonstruktionen der untergegangenen Fassade, der Apsis des 13. Jahrhunderts und des Ziboriums vom Magdalenenaltar sowie Untersuchungen über die mittelalterlichen Gräber und den erhaltenen Prachtkreuzgang bereichern das Werk.

Im Kontext der kirchlichen Reformbewegung und in Konkurrenz zu der Basilika von St. Peter entwickelt der Lateranklerus seit dem 11. Jahrhundert ein legendenhinterfüttertes ideologisches Selbstbild, das sich sowohl in den Beharrungstendenzen, die in Bau und Ausstattung deutlich werden, als auch in den bedeutenden Erneuerungen des 13. und 14. Jahrhunderts manifestiert.

Egenhofer Sebastian
Abstraktion-Kapitalismus-Subjektivität
Die Wahrheitsfunktion des Werks in der Moderne

Die Krise der Repräsentation durchläuft im 20. Jahrhundert einen Moment, in dem Kunstwerke nicht mehr von bloßen Objekten zu unterscheiden sind. In der amerikanischen Minimal Art der sechziger Jahre ist das Werk auf ein Ding reduziert, das, statt ein Bild einer Welt zu entwerfen,

441 Seiten
CHF 84.-/€ 49.90
ISBN: 978-3-7705-4397-7
Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

nur sein eigenes Vorhandensein auszusagen scheint: *it is what it is, what you see is what you see*. Seit dem Durchgang durch den Spiegel dieser Tautologie bezieht sich Kunst in vielfältiger Weise nicht mehr auf eine repräsentierte, sondern auf die Welt, der es selbst angehört. Die minimalistische Situation kann so als Schwelle zur zeitgenössischen Kunstproduktion verstanden werden. Das Buch beschreibt die doppelte Genealogie dieser Schwellensituation, indem es einerseits die Geschichte der Bildabstraktion vom Impressionismus bis zu Frank Stellas protominimalistischer Malerei verfolgt und andererseits das Verhältnis des modernen Werks zur kapitalistischen Warenproduktion analysiert, das emblematisch in Marcel Duchamps Ready-mades zum Ausdruck kommt. Zwischen den extremen Polen der modernen Repräsentationskritik, dem Ready-made und dem monochromen Bild, wird so eine Topik der Kunst der Moderne aufgespannt, von der aus neues Licht auf die Arbeit von Künstlern wie Marcel Duchamp und Piet Mondrian, Andy Warhol und Ad Reinhardt, Donald Judd und Jackson Pollock fällt.

Flückiger Barbara
Visual Effects
Filmbilder aus dem Computer
528 Seiten
€ 38.-
ISBN: 978-3-89472-518-1
Schüren Verlag GmbH, D-Marburg

Am computergenerierten Filmbild und seinen kulturellen Auswirkungen scheiden sich die Geister. Tatsache ist jedoch, dass digitale Visual Effects ein maßgebliches Element der zeitgenössischen Filmproduktion bilden. Längst entstehen im Computer nicht mehr ausschließlich exotische Monster, sondern auch komplexe Visualisierungen von verborgenen Dimensionen, von Gedanken und Vorstellungsbildern. Ganze Universen werden nun digital konstruiert und sogar menschliche Figuren künstlich erzeugt. Wie kaum eine andere technische Entwicklung hat die Transformation des Films von einem analogen zu einem hybriden, analog-digitalen Medium einen tief greifenden Wandel in Gang gesetzt – in seiner Bedeutung möglicherweise vergleichbar mit dem Umbruch vom Stumm- zum Tonfilm.

Visual Effects. Filmbilder aus dem Computer vermittelt Einblick in sämtliche Stadien der Entstehung computergenerierter Szenen: Modellieren, Materialisieren, Animation, Beleuchtung, Rendern und Compositing. Die Autorin untersucht den historischen Verlauf der Innovation und diskutiert die Differenz zu herkömmlichen Methoden der Bildgestaltung. Gestützt auf die Analyse zahlreicher Filme befasst sie sich außerdem mit den ästhetischen und narrativen Aspekten dieser neuen Technologien.

Guillaume-Gentil Nicolas
Cinq mille ans d'histoire au pied des volcans en Equateur
Terra Archaeologica - Tome VI
256 pages
CHF 120.-/€ 80.-
ISBN : 978-2-88474-147-7

Les recherches menées de 1992 à 2001 dans le bassin du Guayas révèlent l'histoire matérielle et culturelle des piémonts andins occidentaux d'Équateur. L'examen de buttes artificielles (tolas), restitue le mode d'établissement des communautés précolombiennes. Stimulé par la topographie, l'homme a précocement peuplé ce territoire et élaboré des structures.

Huguenot Caroline

Eretria XIX. La tombe aux Eroles et la tombe d'Amarnthos

Architecture funéraire et présence macédonienne en Grèce centrale

428 pages / 2 volumes

CHF 120.-/€ 80.-

ISBN : 978-2-88474-407-2

Editions Infolio Sàrl, Gollion

La Tombe aux Eroles d'Erétrie et la Tombe d'Amarnthos sont connues depuis plus d'un siècle, mais elles n'avaient encore jamais bénéficié d'une étude d'ensemble. Elles offrent un témoignage exceptionnel sur la présence de Macédoniens en Grèce centrale et sur les pratiques funéraires de leur élite. Les inscriptions qui ornent les meubles en marbre de la Tombe aux Eroles révèlent l'identité de ses occupants, probablement de hauts dignitaires de la garnison macédonienne en poste à Erétrie durant les deux derniers tiers du III^e siècle av. J.-C.

Hunkeler Thomas (éd.)

Place au public

Les spectateurs du théâtre contemporain

176 pages

CHF 28.-/€ 18.-

ISBN : 978-2-940406-05-0

MētisPresses, Genève

Outrage au public – le titre de la célèbre pièce de l'écrivain autrichien Peter Handke résume à lui seul l'attitude paradoxale que le théâtre contemporain paraît cultiver face au spectateur. Car le rapport que le théâtre actuel entretient avec le public ne va plus de soi. Entre la scène et la salle, il y a du nouveau: les frontières bougent, les certitudes s'estompent de part et d'autre. Ce qui reste, c'est le désir de toucher, d'être touché; de reconstruire, encore et toujours, l'assemblée formée par celles et ceux qui font et qui regardent. Les contributions ici rassemblées proposent de comprendre le défi que nous lance le théâtre d'aujourd'hui en réfléchissant sur cette interaction que le théâtre n'a jamais cessé de réinventer.

Jaeggi Othmar

Die griechischen Porträts:

Antike Repräsentation – Moderne Projektion

170 Seiten

CHF 66.-/€ 39.-

ISBN: 978-3-496-01392-1

Dietrich Reimer Verlag GmbH, D-Berlin

In der Klassischen Archäologie gelten Porträts nach wie vor als realistische Gattung der griechischen Kunst, die sich durch individuelle Züge von so genannten idealen Bildern unterscheidet. Aber ist diese Abgrenzung wirklich nachvollziehbar? Othmar Jaeggi stellt die Frage nach der Individualität im Porträt neu.

Das griechische Porträt ist eine Darstellung der menschlichen Gestalt, die meist eine repräsentative oder politische Aussage zum Ausdruck bringt. Individualität gilt bisher als entscheidendes Merkmal, die Gattung Porträt zu definieren, und als Voraussetzung, Bildnisse inhaltlich zu deuten. Doch solche Interpretationsversuche erliegen immer wieder der Gefahr, zeitgebundene Vorstellungen auf die antiken Denkmäler zu projizieren. Eine Reihe griechischer Porträts trägt weder individuelle Züge, noch unterscheiden sie sich formal von so genannten Idealbildungen. Was bedeutet also die Individualität im Bilde? Beschränkt sie sich eventuell nur auf eine Namen gebende Inschrift? Der Autor diskutiert diese und weitere Fragen anhand von exemplarischen Denkmälern und Schriftquellen.

Kohler Christoph

Wozu das Theater?

Zur Entstehungsgeschichte der Theatersubventionen in Zürich

Theatersubventionen sind keine Selbstverständlichkeit mehr. Im gesamten deutschsprachigen Raum hat die angespannte finanzielle Situation der städtischen Haushalte dazu geführt, dass auch die Theater sparen müssen.

(1890-1928)

247 Seiten

€ 34.90

ISBN: 978-3-412-20153-1

Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

Begleitet werden die Sparmaßnahmen von heftigen kulturpolitischen Nebengeräuschen: Darf man bei der Kultur sparen? Was ist uns das künstlerische Theater wert? Dass Theatersubventionen kein politisches Naturgesetz sind, zeigt dieser Band anhand ihrer Entstehungsgeschichte in Zürich. Dabei erweist sich der Blick auf die größte Stadt der Schweiz als besonders reizvoll, da sich hier der Wandel vom bürgerlichen Privattheater zum öffentlichen Stadttheater im behäbigen Tempo der direkten Demokratie vollzog. Vier Volksabstimmungen brauchte es zwischen 1901 und 1928, bis das Zürcher Stadttheater ganz in öffentlicher Hand war. Rund um diese Abstimmungen kristallisierte sich ein kulturpolitischer Diskurs, der das kulturelle Feld zunehmend in eine "wertvolle" Hochkultur und eine "schädliche" kommerzielle Massenkultur differenzierte.

Kurmann-Schwarz Brigitte

**Die mittelalterlichen Glasmalereien
der ehemaligen Klosterkirche**

Königsfelden

508 Seiten

CHF 158.-/€ 100.-

ISBN: 978-3-7272-1118-8

Stämpfli Verlag AG, Bern

Die mittelalterliche Verglasung der ehemaligen Klosterkirche von Königsfelden gehört zu den bedeutendsten Ensembles der europäischen Glasmalerei. Das vorliegende Buch stellt erstmals die Glasmalereien im Kontext der historischen Ereignisse, in ihrer architektonischen Umgebung, in ihren künstlerischen und geistig-religiösen Zusammenhängen dar. Es wird gezeigt, mit welchen Mitteln die Künstler die gläsernen Bilder gestalteten, um bestimmte Botschaften an den Betrachter zu richten. Eine ausserordentliche Bilddokumentation, die zu einem grossen Teil während der jüngsten Restaurierung der Glasmalereien entstand, bietet dem Leser ungewöhnliche Einblicke in eine Kunstgattung, die nur äusserst selten aus der Nähe betrachtet werden kann.

Lepori Pierre

Il teatro nella Svizzera italiana

La generazione dei fondatori

(1932-1987)

248 pagine

CHF 50.-/€ 30.-

ISBN : 9788877135155

Edizioni Casagrande s.a., Bellinzona

Esiste il teatro nella Svizzera italiana? Certamente: le testimonianze di una vita teatrale in questa regione tra le Alpi e la Lombardia risalgono fino alle soglie del XVII secolo, mentre ancor oggi sopravvivono magnifici edifici ottocenteschi, come il Teatro Sociale di Bellinzona. Ma la domanda che questo saggio si pone è piuttosto se esista un teatro della Svizzera italiana. Vale a dire un teatro di produzione autoctona, con caratteristiche proprie. La risposta a questa seconda domanda è assai complessa.

Michel Christian

Le « célèbre Watteau »

288 pages

CHF 45.-

ISBN : 978-2-600-01176-1

Librairie Droz SA, Genève

Parmi les termes auxquels recourent le plus volontiers les contemporains de Watteau pour évoquer sa peinture se distinguent les mots de nouveauté et de charme, tandis que l'artiste, mort à moins de quarante ans, est qualifié de peintre célèbre. Il n'y a probablement guère de peintres dont le succès ait été aussi extraordinaire. Travaillant hors des milieux de cour et de ceux du mécénat traditionnel, Watteau parvient en quatre ans à la célébrité, ainsi qu'à la reconnaissance par les institutions politiques, financières et artistiques. L'ensemble de son œuvre est gravé dans les années qui suivent son décès prématuré.

Christian Michel, sur les bases d'une documentation renouvelée, analyse les fondements de ce succès et reconstitue le système d'évaluation de la peinture dans les différents milieux – amateurs, artistes, marchands – qui ont acquis des tableaux de Watteau et ont contribué à sa vogue. Ce faisant, l'étude de la réception de Watteau par ses contemporains conduit tout aussi bien à s'interroger sur les processus qui ont mené à une toute autre lecture chez les historiens ultérieurs et sur les modes d'approche prisés de nos jours.

Moravanszky Akos,
Fischer Ole W. (Hrsg.)

Precisions

Architektur zwischen Wissenschaft und Kunst

272 Seiten

CHF 42.50/€ 25.-

ISBN: 978-3-939633-42-6

Jovis Verlag GmbH, D-Berlin

Wo ist der Ort der Architektur? Näher bei den Künsten, näher bei den Wissenschaften? Und hat sich diese Position durch die technologische Evolution in den letzten Jahren verändert? – Ausgehend vom Begriff der «Präzision» untersucht der Band, welchen Einfluss wissenschaftliche Methoden auf Architektur und Kunst haben. Namhafte Autoren beleuchten den Themenkomplex aus verschiedenen Blickwinkeln: von digitalen Entwurfsstrategien im Leichtbau bis zu filigranen künstlerischen Architekturprojekten. Kunst- und architekturtheoretische Essays flankieren die Praxisbeispiele und werfen einen Blick in die Zukunft von Digitalisierung und Kybernetik.

Müller-Beck Hansjürgen

Seeberg-Burgäschisee-Süd

Burgäschisee Süd, Teil 2: Bauten und Siedlungsgeschichte

178 Seiten mit CD-Rom

CHF 160.-

ISBN: 978-3-7272-1262-8

Stämpfli Verlag AG, Bern

Der Teilband 2 der Publikation «Seeberg, Burgäschisee-Süd: Bauten und Siedlungsgeschichte», schliesst die Vorlage aller Funde und Befunde der 1952, 1957 und 1958 durchgeführten Ausgrabungen in der Seeufer-Siedlung des späteren Cortaillod im 38. Jh. v. Chr. ab. In einem ersten Kapitel werden die Baubefunde und die daraus abgeleiteten Rekonstruktionsvorschläge für Häuser, Befestigung aus Palisade mit Wehrgang und Zugangswege behandelt. Als Beitrag von Othmar Wey folgt eine Gesamtaufarbeitung der in der Siedlung gefundenen Keramik (inklusive der nicht zusammengesetzten Scherben) nach modernen Normen.

Rey Séverine

Des saints nés des rêves

Fabrication de la sainteté et commémoration des néomartyrs à Lesbos (Grèce)

432 pages

ISBN : 978-2-940146-90-1

CHF 45.-/€ 30.-

Editions Antipodes, Lausanne

À la fin des années 1950 dans la région de Mytilène, chef-lieu de l'île de Lesbos (nord-est de la Grèce), la mise au jour de tombes contenant des squelettes sans identité suscitent une série d'événements : rêves de la population environnante, miracles, apparitions. Des récits circulent, reconstituant la vie et les conditions du décès de ces inconnus - un massacre remontant aux premières années de l'occupation ottomane - et les instituant comme saints. Tout d'abord sceptique, l'Église locale mène une enquête puis entreprend les démarches officielles qui ont abouti à leur reconnaissance officielle et à la construction d'un monastère les célébrant, le Monastère Agios Rafaíl. L'objectif de cet ouvrage est de préciser, dans le cadre du christianisme orthodoxe, quels ont été les enjeux de ce qui est considéré comme une « apparition » de saints, en mettant ainsi l'accent sur la *fabrication* de la sainteté:

Siegmund Frank (Hrsg.)
Töpferöfen – Pottery kilns – Fours de potiers
Die Erforschung frühmittelalterlicher bis neuzeitlicher Töpferöfen (6.-20. Jh.) in Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Österreich und der Schweiz
470 Seiten und 1 CD
CHF 100.-
ISBN: 978-3-905448-03-0
Archäologie-Verlag, Basel

Stahlhut Heinz
Ideograms in costume
Studien zu Aquarellen Francesco Clementes
232 Seiten
CHF 48.-/€ 29.50
ISBN: 978-3-939738-35-0
Verlag für Moderne Kunst, D-Nürnberg

enjeux de mémoire, enjeux de mise en scène de l'histoire et du rôle de l'institution ecclésiastique, enjeux économiques aussi.

Par la présentation des registres auxquels se réfèrent différents groupes de personnes - le point de vue des villageois, celui de l'Église et celui des gens vivement critiques envers le phénomène ou son développement - il s'attache à restituer de façon polyphonique un processus complexe, qui renvoie à des thématiques diverses : culte des saints, croyances, rêves, registre du martyre, pèlerinage, rapports sociaux de sexe ou encore opposition entre religion populaire et Église.

Der Band versammelt 1'500 Jahre Geschichte des Töpferofens in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich. Aus archäologischen Ausgrabungen, Bauaufnahmen durch Volkskundler, Denkmalpfleger und Bauforscher sowie aus historischen Bauakten konnten insgesamt 1'055 Töpferöfen erfasst und ausgewertet werden. Zahlreiche ArchäologInnen stellen ihre neuesten Ausgrabungsbefunde in Kurzbeiträgen vor. Dadurch lassen sich erstmals verschiedene überregionale Entwicklungen in der Technologie vor allem für Irdenwaren und Steinzeug aufzeigen. Gleichzeitig werden im Vergleich regionale Spezialentwicklungen und traditionelles Beharren deutlich. Es dominieren lange und kontinuierliche Entwicklungen, bei denen durchaus unterschiedliche Ofentypen nebeneinander existieren. Die traditionellen stehenden Öfen und die ab dem 8./9. Jahrhundert neu entwickelten liegenden Töpferofentypen haben eine lange Phase der Koexistenz, die mindestens bis ins 14. Jh. reicht. Ofentypen, die dann einen technologisch ausgereiften Stand erreicht haben, werden über Jahrhunderte nahezu unverändert errichtet. Gleichzeitig sind die beschriebenen Ofentypen wichtige Zeugnisse eines Technologietransfers. – Englische, französische und niederländische Zusammenfassung, dazu ein dreisprachigen Glossar der Fachbegriffe. Als Beilage eine CD mit dem vollständigen Katalogtext und weiterem, bislang weitgehend unveröffentlichten Bildmaterial.

Im Mittelpunkt der Studie von Heinz Stahlhut stehen drei malerisch-expressive Aquarellfolgen Francesco Clementes (*1952) aus den frühen und mittleren 80er sowie den mittleren 90er Jahren, die nach dessen zeichnerischem Frühwerk oft als eine Rückkehr in die Tradition betrachtet worden sind. Die Untersuchung öffnet den Blick für eine Neubewertung des Schaffens Clementes indem weitere Fragestellungen zu seiner Beschäftigung mit Körper und Selbst, mit fremden Kulturen sowie der Rolle des Künstlers behandelt werden. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zum bislang schmalen Forschungsstand zur graphischen Arbeit des Künstlers, der der Bewegung der «Transavanguardia» angehört und als Vertreter der figurativen Malerei internationale Bekanntheit erlangt hat.

Stalder Laurent
Hermann Muthesius (1861-1927)
Das Landhaus als kulturgeschichtlicher Entwurf
223 Seiten
CHF 48.-
ISBN: 978-3-85676-219-3
Institut gta - Verlag, ETH Zürich

Hermann Muthesius gehörte zu den führenden Persönlichkeiten der deutschen Kulturpolitik und Reformbemühungen im beginnenden 20. Jahrhundert. In den Jahren zwischen 1904 und 1927 publizierte er zahlreiche Schriften zum Wohnhausbau, die breit rezipiert wurden. Dazu gehören etwa das dreibändige Werk *Das englische Haus* (1908) und *Wie baue ich mein Haus?* (1917), in denen er seine Entwurfslehre zu einem Standardwerk verdichtete. Einfluss und Transfer der englischen Lehren auf die deutsche Entwicklung des Wohnhauses, insbesondere des Landhauses, stehen ebenso im Mittelpunkt der Untersuchung wie das Verhältnis von Moderne und Tradition, Praxis und Theorie sowie Technik und Handwerk. Erstmals werden in dem Buch die Entwurfs- und Bautätigkeit sowie ausgewählte Publikationen des Architekten in einen breiten kulturhistorischen Kontext gestellt und vor diesem Hintergrund umfassend bewertet.

Stoichita Victor
L'Effet Pygmalion
Pour une anthropologie historique des simulacres
320 pages
CHF 40.-
ISBN : 978-2-600-00537-1
Librairie Droz SA, Genève

L'Effet Pygmalion procède d'une incursion dans l'immense fortune littéraire, visuelle, audiovisuelle enfin, du mythe fondateur de la première histoire de simulacres consignée par la culture occidentale. La légende raconte qu'un sculpteur chypriote tombe amoureux de l'oeuvre qu'il façonne; dans un élan de magnanimité, les dieux décident de l'animer. Devenue, par la volonté divine, femme et épouse de son créateur, cette dernière reste néanmoins un artefact qui, s'il est doué d'âme et de corps, n'en demeure pas moins un fantôme. Un simulacre, précisément. Artifice privé de modèle, le simulacre ne copie pas un objet réel, il s'y projette plutôt et l'escamote, il existe en soi. Ne procédant pas de la copie d'un modèle, n'étant nullement fondé sur la ressemblance, le simulacre transgresse la mimésis qui domine la pensée artistique.

Turner Christina
Beredte Körper – bewegte Seelen
Zum Diskurs der doppelten Bewegung in Tanztexten
232 Seiten
€ 25.80
ISBN: 978-3-8376-1066-6
Transcript, D-Bielefeld

Die Wahrnehmung von Tanz ist stets mit entsprechenden Diskursen gekoppelt. »Äußere« Bewegung auf der Bühne und »innere« im Zuschauerraum werden da nicht nur *beschrieben*, vielmehr wird eine wechselseitige, doppelte Bewegung zwischen Akteuren und Rezipienten jeweils *erschrieben*. Die angestrebte Wirkung wird gewissermaßen *vor-geschrieben*. An Texten aus tanzästhetischen Umbruchzeiten von 1700 bis 1900 zeigt das Buch, wie sich mit Referenz auf andere Künste spezifische Poetiken der Tanzkunst etabliert und wie bestimmte textuelle Verfahren zu einer Mythisierung von Tanz beigetragen haben, die bis heute *fort-geschrieben* wird.

Wirth Jean
Les marges à drôleries des manuscrits gothiques
416 pages

Dans la première moitié du XIIIe siècle apparaît un nouveau décor du manuscrit enluminé, appelé au plus grand succès, la marge à drôleries. Des motifs profanes et humoristiques, très souvent animaliers, se multiplient à

CHF 140.-
ISBN : 978-2-600-01231-7
Librairie Droz SA, Genève

l'extérieur du texte et de son illustration. Leur présentation se codifie vers 1250 dans les ateliers parisiens, alors centraux de la production du livre universitaire, en épousant une mise en page solidement organisée à partir des lettrines initiales. Ce décor est aussitôt adopté dans les villes du nord de la France et dans les Flandres, ainsi que dans l'Angleterre de l'est. Vers 1300, il se répand dans le sud de la France, en Espagne, en Allemagne et en Italie. Mais, dès le milieu du XIVe siècle, la prolifération des feuillages supplante les drôleries animales ou humaines. Bien que connaissant des résurgences successives jusqu'à la Renaissance, le genre est passé de mode.

Wirth Jean
**L'Image à l'époque gothique
(1140-1280)**
432 pages
€ 42.-
ISBN : 978-2-204-07915-0
Editions du Cerf, F-Paris

Après «L'Image à l'époque romane» (1999), Jean Wirth poursuit son étude d'ensemble de l'image au Moyen Âge en abordant l'époque des grandes cathédrales. L'image acquiert alors un prestige qu'elle n'avait jamais eu auparavant dans le monde occidental et qu'elle ne retrouvera plus. Cela tient à une confiance dans le visible que manifestent aussi bien la pensée scientifique que le système religieux. Il s'ensuit, dans les arts, une recherche intense de la ressemblance qui aboutit, vers 1200, au retour du dessin d'après nature, abandonné à la fin de l'Antiquité. Grâce à la polychromie de la statuaire, le plus souvent disparue depuis, les saints et les grands de ce monde prennent une présence et une séduction saisissantes.

Zicari Massimo
The Land of Song
*La «Terra del Belcanto» nella
stampa londinese di fine Ottocento*
**Una raccolta di testi critici tra 1890
e 1900**
266 pagine
CHF 45.-/€ 29.-
ISBN : 978-3-03911-507-5
Editions Peter Lang SA, Berne

L'ultimo decennio dell'Ottocento è testimone della comparsa di una generazione di compositori ai quali già i contemporanei hanno prontamente riconosciuto il merito di aver risollevato le sorti dell'opera italiana, altrimenti agonizzante. Pietro Mascagni, Ruggero Leoncavallo e Giacomo Puccini, accomunati dall'etichetta di «Giovane Scuola» sono stati i protagonisti di quella che può essere considerata l'ultima grande stagione del teatro d'opera italiano. Attraverso una scelta di articoli apparsi sui più importanti periodici inglesi dell'epoca, questo volume ripropone i toni ed analizza i termini di un dibattito critico fino ad oggi quasi del tutto inesplorato, avvenuto in un paese tradizionalmente poco incline alla spettacolarità ad effetto tipica dell'opera italiana ma, forse proprio per questo, estremamente attento a coglierne i limiti, i difetti e, non da ultimo, le qualità. Questioni come il malcostume, il divismo, lo star system, l'influenza del modello di Richard Wagner, la dimensione mondiale ed il rapporto con il pubblico, sono affrontate con disincantata lucidità, restituendo la «Terra del Belcanto» (The Land of Song) al suo reale contesto storico, nell'Europa musicale di fine secolo.

5. Sprach- und Literaturwissenschaften

Linguistique et littératures

Berchtold Simone Maria

Namenbuch des grossen Walsertales

734 Seiten

CHF 75.-/€ 60.-

ISBN: 978-3-85376-202-8

Wolfgang Neugebauer Verlag,
AT-Graz/Feldkirch

Das Namenbuch informiert über rund 2'700 gebräuchliche und ehemalige Namen im Grossen Walsertal. Unter Namen werden hier die Namen der Siedlungen (Gemeinden, Höfe), der Gewässer, der Alpen, der Berge, der Wiesen, Weiden, Waldteile und unproduktiven Gebiete verstanden. Die Arbeit richtet sich an alle, die sich für die Namenwelt dieses Tales interessieren und so den Natur- und Kulturraum der grössten, geschlossenen Walsersiedlung in Vorarlberg besser kennenlernen wollen. Durch den alphabetischen Aufbau ist das Namenbuch leicht zugänglich. Die einzelnen Namen werden im Materialteil nach ihrer Herkunft und lexikalischen Bauweise dargestellt; im Lexikon werden dann die Bedeutungen, die Etymologien und die dialektalen Besonderheiten der Namenbauteile präsentiert. Auf den beiliegenden Flurnamenkarten wird die Namenlandschaft auch in ihrer geographischen Dimension erschlossen.

Bleichenbacher Lukas

Multilingualism in the Movies *Hollywood Characters and Their Language Choices*

280 pages

CHF 98.-/€ 59.40

ISBN: 9783772082702

Narr Francke Attempto Verlag,
D-Tübingen

Do bad guys in Hollywood movies necessarily speak broken English? What happens when film characters switch between English, French, or even Serbian? Why does Hollywood show Mozart and his wife speaking American English? This sociolinguistic survey is based on a corpus of multilingual movie dialogues from 32 contemporary mainstream Hollywood movies. It begins with an analysis of movies where the English language is illogically spoken by characters who, in real life, would have used a different language. A second major focus is on the fictional characters: how are individual multilingualism and factors such as sex, social status, and being a good or a bad guy inter-related? Finally, the study discusses the amount of dialogue in other languages, how it is rendered comprehensible, and the nature of movie code-switching. The results indicate that the common view of Hollywood movies contributing to ethnic stereotyping and ideologies of English-only monolingualism falls short of fictional reality.

Bolens Guillemette

Le Style des gestes *Corporeité et kinésie dans le récit littéraire*

156 pages

CHF 36.25/€ 24.20

ISBN : 978-2-9700536-7-5

Editions BHMS, Lausanne

Le style des gestes manifeste l'ampleur de l'expressif chez l'humain et le caractère fondamentalement imprévisible de ses manifestations. Les mouvements corporels, les postures, les gestes et les expressions faciales constituent un mode de communication et de savoir spécifique. Ce mode de savoir s'inscrit dans un réseau de paramètres multiples, allant de la sensation kinesthésique au jugement éthique, en passant par la création artistique, le positionnement interpersonnel, le déploiement de la parole, et les efforts qui consistent à faire face aux contraintes sociales les plus contradictoires. L'objectif de ce livre est de proposer une approche de l'expression kinésique et de

Coray Renata
**Von der Mumma Romontscha zum
Retortenbaby Rumantsch Grischun**
648 Seiten
CHF 49.-/€ 28.-
ISBN: 978-3-905342-43-7
Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Crogiez Labarthe Michèle (éd.)
**Les écrivains suisses alémaniques
et la culture francophone au
XVIII^e siècle**
*Actes du colloque de Berne,
24-26 novembre 2004*
432 pages
CHF 80.-
ISBN : 978-2-05-102056-5
Editions Slatkine, Genève

Dobritsyn Andrei
**Vecnyi zavr
Genre immortel**
Zapadnoevropejskie istoki ruskoj

ses styles en littérature qui tiennent compte aussi bien du contexte anthropologique des œuvres que des nouvelles façons d'aborder, en neurosciences, le traitement cérébral du langage et le rapport entre le cognitif et le corporel.

Das Rätoromanische wird in der Schweiz von gut 60'000 Personen gesprochen. Seit Ende des 19. Jahrhunderts setzen sich verschiedene Sprachorganisationen in Graubünden für den Erhalt dieser Kleinsprache ein. Das Buch gibt eine zusammenfassende Übersicht zur romanischen Sprachbewegung und eine fundierte kritisch-historische Analyse ihrer Diskurse. Ausführlich werden insbesondere auch die jüngsten Debatten zur Einheitssprache Rumantsch Grischun behandelt.

Im Mittelpunkt der Analyse stehen Persistenz und Wandel der bündnerromanischen Sprachmythen. Diese finden sich in zahlreichen Metaphern und Argumentationstopoi des romanischen Metadiskurses. Sie stellen Orientierungs- und Deutungsmuster bereit und geben Einblick in die Wertvorstellungen der Diskursgemeinschaft. Anhand der bündnerromanischen Sprachmythen lässt sich ein Wandel von einem traditionellen, emotionalen und wertkonservativen hin zu einem modernen, funktionaleren Diskurs aufzeigen, der sich in jüngster Zeit vermehrt am ökonomischen Paradigma orientiert.

Diese Untersuchung spricht sowohl Soziawissenschaftler an, die sich für die Erforschung von sprachideologischen Diskursen interessieren, als auch ein breiteres Publikum, das einen vertieften Einblick in die bündnerromanische Sprachdebatte erhalten möchte.

Au XVIII^e siècle, les écrivains suisses alémaniques, en général bilingues, souvent voyageurs et parfois expatriés, sont confrontés à la fois aux tendances hégémoniques de la culture française et à l'affirmation grandissante d'une culture germanique en allemand. La curiosité des collaborateurs de ce volume s'est portée sur les choix, linguistiques, littéraires, théoriques, philosophiques, professionnels et éditoriaux de ces hommes et femmes de lettres situés au carrefour de deux cultures. On trouvera ici des aperçus inédits sur des intermédiaires culturels mal connus - du moins dans ce rôle - Chaillet, Crousaz, Denon, Füssli, Salchli, Sinner de Ballaigues, Mme Steck ; sur des tenants d'une certaine identité suisse, Bodmer, Breitinger, Mme de Pont-Wullyamoz ; et enfin sur des célébrités mieux connues en général que pour leur part active étudiée ici dans le transfert culturel franco-alémanique, Bonnet, Bonstetten, Haller, Lavater, Meister.

Русская эпиграмма складывалась в XVIII — начале XIX века, когда она усваивала западноевропейские формы и мотивы. В этой книге рассматриваются переводные и подражательные эпиграммы как малоизвестных, так и

epigrammy
18 v.-nacala 19 veka
Sources européennes de
l'épigramme russe
XVIIIe-début XIXe siècle
561 pages
CHF 84.-/€ 54.-
ISBN : 978-3-03911-485-6
Editions Peter Lang SA, Berne

крупнейших русских поэтов от Сумарокова и Баркова до Пушкина и Вяземского. Приводятся ранее неизвестные источники и образцы более 350 русских стихотворений — преимущественно французские, но также античные, немецкие, неолатинские и итальянские. Указаны источники нескольких десятков русских поэтических произведений других жанров (эпиграмматическая сказка, стихотворная сказка, краткий аполог, басня и др.). Отдельная глава посвящена эпиграмматическим мотивам у Пушкина. По мере возможности прослеживается история отдельных эпиграмматических мотивов, которые в отдельных случаях удастся возвести к античным авторам.

Cet ouvrage est écrit en russe.

L'épigramme russe prend naissance au XVIIIe et au début du XIXe siècle, en intégrant les formes et les thèmes des poésies épigrammatiques européennes. Ce livre est consacré aux épigrammes traduites ou imitées, oeuvres des poètes russes célèbres et peu connus, de Soumarokov et Barkov à Pouchkine et Viazemski. L'auteur cite les sources auparavant inconnues (françaises, allemandes, italiennes, néolatines et antiques) de plus de 350 épigrammes et mentionne les originaux de quelques dizaines de fables, apologues et contes en vers russes. Un chapitre est consacré aux motifs épigrammatiques dans l'oeuvre pouchkinienne. L'auteur retrace autant que possible l'histoire de tels motifs, qui remontent parfois à l'Antiquité.

Grünert Matthias, Piconi Mathias,
Cathomas Regula, Gadmer Thomas
Das Funktionieren der Dreisprachigkeit im Kanton Graubünden
460 Seiten
CHF 117.-/€ 69.50
ISBN: 978-3-7720-8303-7
Narr Francke Attempto Verlag,
D-Tübingen

Wie leben die drei ungleich starken Sprachen – Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch – im einzigen dreisprachigen Schweizer Kanton zusammen? Angesichts der anhaltenden Marginalisierung der beiden Minderheitensprachen Rätoromanisch und Italienisch erhält die Frage nach dem Funktionieren der Bündner Dreisprachigkeit besondere Brisanz. Die soziolinguistische Studie befasst sich mit dem individuellen Sprachgebrauch, mit Sprachkompetenzen und Einstellungen zu den Sprachen sowie mit der Sprachpraxis auf institutioneller Ebene. Der dokumentierte Metadiskurs situiert die gelebte Realität zwischen dem Bewusstsein für das kulturelle Erbe und den Postulaten für die Zukunft.

Hentschel Elke
Ortsnamenbuch des Kantons Bern
Dritter Teil: L-M
360 Seiten
CHF 98.-/€ 78.-
ISBN: 9783772082450
Narr Francke Attempto Verlag,
D-Tübingen

Unter den Namenbuchprojekten der deutschen Schweiz nimmt das von dem Dialektologen und Volkskundler Paul Zinsli begründete 'Ortsnamenbuch des Kantons Bern' eine zentrale Stelle ein. Die Präsentation und Deutung der Orts- und Flurnamen des deutschsprachigen Teils des Kantons Bern kann sich auf eine umfangreiche Belegammlung stützen, mit deren Erhebung noch in der ersten Hälfte des 20. Jh. begonnen worden war. Das siedlungsgeschichtlich sehr komplexe Untersuchungsgebiet umfasst voralpines und alpines Gelände sowie grosse Teile des Mittellandes und berührt im Westen die Romandie. Der lang erwartete 3. Teilband enthält die Buchstaben L-M mit

Heussi Epars Florence
**L'exposition dans la tragédie
classique en France**
Approche pragmatique et textuelle
393 pages
CHF 62.-/€ 40.-
ISBN : 978-3-03911-605-8
Editions Peter Lang SA, Berne

Hughes Peter, Fries Thomas,
Wälchli Tan (Hrsg.)
Schreibprozesse
325 Seiten
CHF 64.-/€ 38.-
ISBN: 978-3-7705-4470-7
Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

Keller Hildegard (Hrsg.)
Jakob Ruf. Leben, Werk und Studien
3500 Seiten
5 Bände im Schuber mit einer Audio-
und einer Multimedia-CD-ROM
CHF 295.-/€ 184.-
ISBN: 978-3-03823-415-9
NZZ Libro – Buchverlag Neue Zürcher
Zeitung, Zürich

rund 700 Lemmaeinträgen. Darunter finden sich z. B. die Belege und Deutungen von Langenthal, Lenk, Lyss, Marzili, Meiringen oder Murzelen. Das auf insgesamt 7 Bände angelegte 'Ortsnamenbuch des Kantons Bern' erschließt als wissenschaftliches Grundlagenwerk das bernische Namengut für Studierende und Fachvertreter ebenso wie für den interessierten Laien.

Cet ouvrage se concentre sur les scènes d'exposition des tragédies de Corneille et de Racine. Forte du constat que l'exposition n'a jamais fait l'objet d'une étude particulière, l'auteure comble cette lacune en appliquant des outils de linguistique textuelle et pragmatique à ce moment si particulier d'une pièce de théâtre. L'utilisation exhaustive du corpus tragique racinien et cornélien, qui permettra de redécouvrir des textes parfois oubliés, et l'analyse très détaillée de chaque scène d'exposition donnent à ce travail une ampleur et une rigueur tout à fait nouvelles à l'étude de l'exposition. Les conclusions de l'auteure remettent d'ailleurs en question de façon surprenante une approche souvent trop simpliste des analyses dramaturgiques traditionnelles et apportent un éclairage novateur au génie des deux auteurs classiques qui font l'objet de cet ouvrage.

Im Zuge großer Editionsprojekte (Keller, Nietzsche, Wittgenstein u.a.) ist in letzter Zeit ein neues Interesse für den Schreibprozess entstanden. Dabei geht es heute nicht mehr nur um Probleme der Editions kritik, sondern auch um Fragen der Textgenese und der Texttheorie. Notizen, Vorstufen, verschiedene Druckversionen, etc. können Aufschluss über Arbeitsweisen und Denkwege geben, so dass Philologie und Interpretation miteinander verbunden werden. Der Band versammelt Beiträge zu Dichtern und Philosophen von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert.

Der Wahlzürcher Jakob Ruf (um 1505-1558) war Augenarzt, Chirurg, Hebammenausbilder, Stadtarzt, Kalenderautor, Zeitbeobachter sowie Theaterautor und Regisseur. Sein vielfältiges Werk vermittelt zwischen Geistes- und Naturwissenschaft, Akademikern und dem „einfachen Mann aus dem Volk“. In fünf Bänden werden sein Leben und Werk erstmals erschlossen.

Die Verdienste von Jakob Ruf werden durch die fünfbandige Publikationsreihe erstmals ausführlich dargestellt. Drei Bände beinhalten die erste kritische Gesamtausgabe von Rufs Werken (mit Audio-CD zu den biografischen Archivalien und eine Multimedia-CD zum gesamten Bildmaterial). Die Autoren und Editoren: Andrea Kauer, Hildegard Elisabeth Keller, Clemens Müller, Seline Schellenberg Wessendorf, Stefan Schöbi, Hubert Steinke, Anja Buckenberger und Linus Hunkeler.

Leucht Robert
Experiment und Erinnerung
Der Schriftsteller Walter Abish
348 Seiten
€ 39.-
ISBN: 978-3-205-77512-6
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

Das literarische Werk des 1931 in Wien geborenen und von den Nationalsozialisten vertriebenen amerikanischen Schriftstellers Walter Abish ist eines, für das die Kategorien der Beschreibung noch nicht so weit entwickelt sind wie bei Autoren, deren Werke sich in klar definierte literaturhistorische und nationalphilologische Kontexte einordnen lassen. Denn Abishs Werk ist „zwischen den Sprachen und Nationalliteraturen“ zu lokalisieren: Für diesen Befund stehen sein hybrides Englisch und zahlreiche Spuren nicht-amerikanischer Literatur in seinen Texten, denen in dieser Studie ein besonderes Augenmerk gilt.

Der Sprachwechsel, aber auch der Umstand der Vertreibung sind einer Rezeption seitens der Germanistik bislang im Wege gestanden, da die Auseinandersetzung mit Werken vertriebener Autoren aufgrund der ideologischen Verstrickung von Germanistik und Nationalsozialismus lange Zeit nur außerhalb des universitären Bereichs erfolgte. In dieser Studie wird die Entwicklung der österreichischen Exilliteraturforschung nachgezeichnet und Abishs literarisches Schaffen im Kontext der Werke anderer vertriebener Autoren profiliert.

Messerli Alfred, Wiethölter Waltraud,
Pott Hans Georg (Hrsg.)
Stimme und Schrift
Zur Geschichte und Systematik
sekundärer Oralität
324 Seiten
CHF 76.-/€ 44.90
ISBN: 978-3-7705-4639-8
Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

Im Gegensatz zur Schriftkultur, die in den letzten zwei Jahrzehnten zum Thema zahlreicher Arbeiten geworden ist, hat die Erforschung der sekundären Mündlichkeit bislang noch kaum begonnen, geschweige denn von einem interdisziplinären Ansatz, wie ihn der vorliegende Band präsentiert, profitieren können.

In einer Zeit, in der sich die «Schrift» als Leitmedium der Gesellschaft etabliert, bekunden Dichter und Denker eine Erfahrung des Verlustes an Nähe und Unmittelbarkeit (Präsenz). Gegen Orientierungs- und Bindungsverlust sowie Einsamkeitserfahrungen werden kompensatorisch die Stimme (Reden, Vorlesen und Hören) und die gesellige Kommunikation unter Anwesenden beschworen. Mit der Durchsetzung der elektronischen Funkmedien im späten 19. Jahrhundert (Telefon, Radio) und im späten 20. Jahrhundert dem Internet verändert sich die Situation jeweils ein weiteres Mal.

Michelet Jacquod Valérie
Le Roman symboliste : un art de
l'« extrême conscience »
512 pages
CHF 70.-
ISBN : 978-2-600-01238-9
Librairie Droz SA, Genève

Entre 1887 et 1895 paraît une série d'oeuvres romanesques qui relèvent de l'esthétique symboliste. Or, depuis son apparition, la notion de « roman symboliste » a été critiquée, voire rejetée. Roman, celui-ci demeure en effet tributaire du modèle réaliste, alors que, symboliste, il repousse le récit au nom de l'immédiateté et de la pureté du langage sollicité. Le genre apparaît ainsi comme ambigu dans la mesure où il vit d'une tension entre une prose ouverte sur le monde et l'autoréférentialité proclamée du verbe poétique. Pour en rétablir tout l'intérêt, Valérie Michelet Jacquod propose de reconnaître au roman symboliste son statut paradoxal et de l'aborder dans ses contradictions. Si quelques artistes ont cherché à résoudre cette tension en élaborant une synthèse entre le roman et

la poésie (Rodenbach, Poictevin ou Retté), d'autres comme Dujardin, Gide, Gourmont et Schwob choisissent de faire œuvre des contradictions exposées en les transformant en sujet littéraire. Ce faisant, ils illustrent l'une des attitudes les plus représentatives du symbolisme, celle de « l'extrême conscience ». De Dujardin à Gide, ce sont donc les fondements de l'esthétique attribuée à la poésie symboliste, et plus particulièrement l'idéalisme, l'autonomie du langage, sa capacité à exprimer la pensée immédiate et l'élection d'une morale esthétique, qui se trouvent discutés au cœur de ces romans autocritiques. Enfin, paradoxe ultime pour une œuvre qui n'a cessé de penser ses limites, le roman de « l'extrême conscience » se révèle un maillon capital au renouvellement du genre.

Morgenthaler Walter (Hrsg.)
**Gottfried Keller, Sämtliche Werke,
Historisch-Kritische Ausgabe
Band 13, Frühe Gedichtsammlungen**
400 Seiten
€ 72.-/CHF 98.-
ISBN: 978-3-87877-713-7
Stroemfeld Verlag AG, Basel /
NZZ Libro, Zürich

Band 13 der Historisch-Kritischen Gottfried Keller-Ausgabe (HKKA) präsentiert die frühen Sammlungen vollständig und im originalen Wortlaut, wobei die Neueren Gedichte in beiden, stark voneinander abweichenden Auflagen wiedergegeben werden. Bei den Gedichten von 1846 bleiben die redigierenden Eingriffe von A. A. L. Follen als untrennbarer Bestandteil der Texte erhalten. Als Kontrast dazu werden in den Nachlaßbänden 17.1/2 die vorausgehenden handschriftlichen Fassungen integral mitgeteilt. Die Gedichte jeder Sammlung sind am linken Rand durchnummeriert. Verweise am untern Rand erleichtern das Auffinden der entsprechenden Textfassungen in den Gesammelten Gedichten (HKKA 9 und 10). Der Band enthält ein alphabetisches Register aller Titel und Gedichtanfänge.

Piatti Barbara
**Die Geographie der Literatur
Schauplätze, Handlungsräume,
Raumphantasien**
424 Seiten
CHF 59.-/€ 34.90
ISBN: 978-3-8353-0329-4
Wallstein Verlag GmbH, D-Göttingen

Wo spielt Literatur? Die vermeintlich simple Frage eröffnet ein erst in Ansätzen etabliertes Forschungsgebiet mit neuen methodischen Zugängen unter dem Stichwort «Literaturgeographie».

Jede literarische Handlung ist irgendwo lokalisiert, wobei die Skala von gänzlich imaginären bis zu realistisch gezeichneten Schauplätzen mit hohem Wiedererkennungswert reicht. Die Literaturgeographie rückt die vielfältigen Bezugnahmen von Räumen der Fiktion auf den Realraum hin ins Zentrum der Aufmerksamkeit: Literatur weist eine spezifische Geographie auf, die ganz eigenen Regeln folgt. Denn fiktionale Räume sind niemals nur mimetische Abbilder der Realität, auch wenn sie sich auf existierende Landschaften und Städte beziehen. Vielmehr müssen die poetologischen Verfahren von Verfremdung, Überblendung, Neubenennung, die Kombinationsmöglichkeiten von realen Orten mit fiktiven Elementen in Visualisierungskonzepte und Deutungen der Textanalysen einfließen. Diese Theorie findet zunächst Anwendung auf eine an literarischen Schauplätzen überreiche Modellregion: auf den Vierwaldstättersee und das Gotthardmassiv in der Zentralschweiz. Im Anschluss wird der methodische Horizont für einen Literaturatlas aufgespannt und das Potenzial literatur geographischer Konzepte im Hinblick auf eine

Previsic Boris
Hölderlins Rhythmus
320 Seiten
€ 32.-
ISBN: 978-3-86109-185-1
Stroemfeld Verlag AG, Basel

vergleichende europäische Literaturgeschichte aufgezeigt. 17 beigefügte vierfarbige Faltkarten ermöglichen die differenzierte Gegenüberstellung von fiktionalen und realen Landschaften.

Im Unterschied zu den beiden Klassikern der deutschen Literatur verschärft Hölderlin seine Dichtung im Rhythmischen. So wurde die metrisch fixierte Elegie «Der Wanderer» erstmals in den Horen abgedruckt – aber rhythmisch von Schiller auf Anraten Goethes «korrigiert». Die später nochmals publizierte Fassung zeigt, dass Hölderlin die metrische Form nicht einfach als Behälter des dichterischen Ausdrucks ansieht, sondern auf dessen Eigenheiten insistiert. Er nutzt den Variantenreichtum antiker Vorlagen mit Sorgfalt und setzt gezielt Differenzen zwischen vorgegebenem Metrum und sprachlichem Rhythmus ein, um das Gedicht selbst zum Gegenstand des Beschriebenen werden zu lassen.

Probst Rudolf
(K)eine Autobiographie schreiben
Friedrich Dürrenmatts Stoffe als
Quadratur des Zirkels
249 Seiten
CHF 61.-/€ 36.90
ISBN: 978-3-7705-4466-0
Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

Textgenetische Analyse und Interpretation von Friedrich Dürrenmatts «Stoffen» als moderner Autobiographie, die keine sein will. Die «Stoffe» sind Friedrich Dürrenmatts Opus magnum, an welchem er von 1970 bis zu seinem Tod 1990 arbeitet. Im Nebeneinander von autobiographischer Darstellung, philosophisch-essayistischer Reflexion und unterschiedlichen Formen von erzählerischen Fiktionen entsteht ein variantenreicher Text, der als Gesamtkomposition nicht nur in Dürrenmatts Schaffen, sondern auch in der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur neuartig und in der Dürrenmatt-Forschung erst ansatzweise analysiert und interpretiert worden ist. Die zwei publizierten Bände «Labyrinth» und «Turmbau» sind aber nur die Spitze des Eisbergs, unter der sich ein gewaltiger Fundus von Manuskripten verbirgt, die in Dürrenmatts Nachlass im Schweizerischen Literaturarchiv der Öffentlichkeit zugänglich sind. Den rund 600 Druckseiten der publizierten «Stoffe» und den 170 Seiten der «Gedankenfuge» steht ein Manuskript-Berg von über 23.000 hand- und maschinenschriftlichen Seiten gegenüber, die die wechselvolle Entwicklung von Dürrenmatts Autobiographieprojekt bis ins Kleinste dokumentieren. Probst zeichnet die Entstehung und Entwicklung von Dürrenmatts Werk mit der Methode textgenetischer Analyse und Interpretation nach und liest die «Stoffe» als moderne Form der Autobiographie, in der der Autor bewusst mit der Gattungstradition spielt und diese in literarisch überzeugender Weise erneuert und fortführt.

Rossi Carla
Il Pistoia. Spirito bizzarro del
Quattrocento
376 pagine
€ 28.-

Il volume propone, in una prospettiva ermeneutica aggiornata, una riconsiderazione dell'attività del rimatore toscano Antonio Cammelli (1436-1502), detto, dalla sua città natale, 'il Pistoia', seguace del Burchiello e precursore del Berni. L'opera del Pistoia viene qui storicizzata,

ISBN: 978-88-7694-992-0
Edizioni dell'Orso, I-Alessandria

inserita nell'ambiente poetico e politico delle 'corti padane' in cui essa si radica, reintegrata in quel programma culturale ampio e complesso che caratterizzò l'epifania della poesia satirica toscana in esilio alla fine del Quattrocento, uscendo finalmente dall'ombra in cui è rimasta relegata per secoli. Nella prima parte del volume, la ricostruzione delle vicende personali del poeta, costretto, quarantenne, a lasciare la Toscana alla ricerca di fortuna presso le corti del Nord, va di pari passo con quella della storia, anche minuta e aneddotica, dei luoghi dove questi soggiornò. Nella seconda parte, viene esaminata la tradizione manoscritta dei circa 600 componimenti del pistoiese e viene discusso in particolare il problema dell'autografia del codice Ambrosiano H 223 inf., contenente la maggiore silloge dei sonetti satirici e burleschi del poeta (i più importanti dei quali vengono riprodotti qui in edizione critica commentata).

Schnell Rüdiger (Hrsg.)
**Konversationskultur in der
Vormoderne**
*Geschlechter im geselligen
Gespräch*
614 Seiten
CHF 99.90/€ 59.90
ISBN: 978-3-412-20132-6
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

Die Vormoderne gilt mit ihren Gesprächs- und Wortspielen sowie ihren geistreich-witzigen Unterhaltungen als Blütezeit der Konversationskultur. Für eine gepflegte Unterhaltung waren Bildung, Wortgewandtheit, Witz, Esprit, edles Auftreten, Weltläufigkeit aber auch Muße und sensible Rücksichtnahme gegenüber dem Gesprächspartner gefordert. Der vorliegende Sammelband verfolgt einen breiten kulturwissenschaftlichen Ansatz, indem er die europäischen Konversationspraktiken vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit vergleichend darstellt und diese als Teil eines vielfältigen Zivilisationsprozesses begreift. Dabei geht es den Beiträgern in erster Linie darum, die geschlechtsspezifischen Ausprägungen und Unterschiede in der jeweiligen Unterhaltungsform herauszuarbeiten. Daraus ergeben sich über die Literaturwissenschaft hinaus Anknüpfungspunkte zu aktuellen Forschungsansätzen der Soziologie sowie der (feministischen) Linguistik.

Stauffer Isabelle
**Weibliche Dandys, blickmächtige
Femmes fragiles**
*Ironische Inszenierungen des
Geschlechts im Fin de Siècle*
351 Seiten
€ 44.90
ISBN: 978-3-412-20252-1
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

Warum wird Autorinnen ironisches Schreiben nur zögerlich zugestanden? Worauf zielt die Ironisierung so prominenter Geschlechterbilder wie des Dandys und der Femme fragile im Fin de Siècle? Diesen Fragen geht die vorliegende Studie vor allem am Beispiel der Werke von Annette Kolb und Franziska zu Reventlow nach und bezieht vergleichend Texte von Thomas Mann, Ricarda Huch, Else Lasker-Schüler sowie Virginia Woolf mit ein. Exemplarische Einblicke in die Geschichte ironischen Schreibens von Frauen zeigen, wie seit der Aufklärung und der literarischen Epoche der «Empfindsamkeit» Weiblichkeit und ironische Verstellung als unvereinbar galten und die Rezeption weiblicher Ironie vielfach verhinderten. Dieses Buch konfrontiert die ironischen Schreibweisen aus dem Umfeld der ersten Frauenbewegung mit Judith Butlers Theorem der Performativität, erhellt die Existenz vorheriger, vergleichbarer literarischer Techniken und ermöglicht zugleich eine Kritik von Butlers Parodiebegriff.

Vitali David
Mit dem Latein am Ende?
Volkssprachlicher Einfluss in lateinischen Chartularen aus der Westschweiz
643 Seiten
CHF 104.-/€ 67.-
ISBN: 978-3-03910-866-4
Verlag Peter Lang AG, Bern

Die Vorherrschaft des Lateinischen in der mittelalterlichen Schriftpraxis war während Hunderten von Jahren ungebrochen. Im Übergang zum Spätmittelalter mehren sich die Anzeichen für einen Umbruch. Im Gebrauchslatein jener Zeit erscheinen zunehmend Lehnwörter aus den Volkssprachen. Bald darauf wird das Lateinische in den meisten westeuropäischen Schriftregionen als Urkundensprache abgelöst.

Vor diesem Hintergrund hat die Arbeit zum Ziel, die Dimensionen lexikalischer Interferenz mit der Volkssprache an einem geschlossenen lateinischen Textkorpus auszuloten. Anhand einer eingehenden sprachlichen Analyse ausgewählter lateinischer Chartulare aus der Westschweiz werden die Rückwirkungen des romanischen Idioms modellhaft herausgearbeitet. Im Zentrum steht eine Bestandsaufnahme des volkssprachlich beeinflussten Teils des Wortschatzes. Dabei geht es einerseits um die Beschreibung des Lehnwortgutes nach formalen Kriterien (Lautform, Wortbildung, Bedeutung), andererseits um die Klärung seiner Zulassungsbedingungen. Die Untersuchung umfasst einen darstellenden Teil in deutscher und einen Glossarteil in französischer Sprache.

Von Arburg Hans-Georg
Alles Fassade
>Oberfläche< in der deutschsprachigen Architektur- und Literaturästhetik 1770-1870
506 Seiten
CHF 98.-/€ 58.-
ISBN: 978-3-7705-4579-7
Wilhelm Fink Verlag, D-Paderborn

>Oberfläche< ist in der Ästhetik der Moderne mehrdeutig und ambivalent codiert. Die Untersuchung verfolgt die theoriegeschichtliche Karriere des umstrittenen Begriffs zwischen Architektur und Literatur in der Goethezeit und im Historismus.

Durch den Materialisierungsschub im industriellen Zeitalter werden Oberflächen zunächst in den technischen Künsten zum theoretischen Traktandum. Die Lösungen, die namentlich die Architekturtheorie für das Problem >Oberfläche< findet, inspirieren dann auch die Theorie der schönen Künste. Die Studie untersucht diese komplexen Austauschprozesse zwischen Literatur und Architektur in exemplarischen Detailanalysen am Werk von K. F. Schinkel, Goethe, G. Semper und F. Th. Vischer.

Von Zimmermann Christian,
Von Zimmermann Nina (Hrsg.)
Familiengeschichten
Biographie und familiärer Kontext seit dem 18. Jahrhundert
323 Seiten
CHF 64.-/€ 37.90
ISBN: 978-3-593-38773-4
Campus Verlag GmbH, D-Frankfurt

Die historische Biographieforschung hat Teil an einer historischen und literarischen Anthropologie der Neuzeit. Sie untersucht die wechselnden Menschenbilder in biographischer Darstellung und greift auf die anthropologischen wie sozialen Grundlagen menschlicher Existenz zurück, wie sie in Lebensbeschreibungen instrumentalisiert, konstruiert, dekonstruiert oder propagiert werden. Die Biographie eines einzelnen erweist sich immer zugleich als Teil einer Familiengeschichte. Familienverhältnisse werden in die biographischen Darstellungen einbezogen, Einzelne definieren sich in Autobiographien auch über familiäre Bezüge. Erstmals untersucht der vorliegende Sammelband in 14 Studien von aus den Literaturwissenschaften, der Historischen Pädagogik und der Geschichtswissenschaft die Zusammenhänge zwischen Biographik und Familie in der Neuzeit. Dabei werden sowohl Familiendarstellungen in

Biographien berücksichtigt wie auch das biographische Schreiben als familiäre Praxis.

Weder Katharine
Kleists magnetische Poesie
Experimente des Mesmerismus
414 Seiten
CHF 57.-/€ 34.-
ISBN: 978-3-8353-0256-3
Wallstein Verlag GmbH, D-Göttingen

Heinrich von Kleists literarische Produktivität im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts fällt in die Zeit großer Popularität des Mesmerismus, des Tierischen Magnetismus, in Deutschland. Die an Magneten beobachteten Kräfte der Attraktion und Abstoßung wurden in diesem Lehrsystem für universal wirksam erklärt: Die magnetischen Wechselwirkungen und Wahlverwandtschaften gelten danach nicht nur für die anorganische, sondern besonders auch für die organische Natur und betreffen Körper wie Psyche. Dies wurde in Aufsehen erregenden und umstrittenen therapeutischen Praktiken erprobt. Die Autorin untersucht die Spuren dieser die Epoche prägenden Mode in Kleists Dramen und Prosa, u.a. in «Penthesilea», «Das Käthchen von Heilbronn», «Michael Kohlhaas» und «Prinz Friedrich von Homburg». Für das Verständnis der zahlreichen geheimnisvoll ferngesteuerten Figuren in psychischen Grenzsituationen sind die mesmeristischen Konzepte von Kraftströmen und Fernwirkungen in Koma und Sterben, von eingeschränkter Willensfreiheit und zwingenden Rapporten aufschlussreich. Katharine Weder weist nach, wie sich Kleist in für ihn typischer Weise jeglicher Bewertung der magnetischen Wirkkraft enthält.

6. DORE DORE

Schenker Christoph (Hrsg.)

Nachtschichten

116 Seiten

CHF 38.-/€ 25.-

ISBN: 978-3-03746-128-0

edition fink, Zürich

Mit «Nachtschichten» erscheint als Band 3 der Schriftenreihe des Instituts für Gegenwartskünste an der Zürcher Hochschule der Künste ein Forschungsbericht der speziellen Art.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts erarbeiteten elf Künstlerinnen und Künstler Audioarbeiten für das Radio. Die Beiträge erkunden auf verschiedene Art neue Methoden und Techniken, um mit extrem langen Werk- und Sendedauern operieren zu können.

Jeder der elf Beiträge bespielte die Radionächte für zwei Wochen, das heisst je rund 50 Stunden. Die Sendereihe, die auf Radio LoRa ausgestrahlt wurde, dauerte insgesamt über sechs Monate.

Die drei der Publikation beiliegenden CDs enthalten repräsentative Ausschnitte von je etwa fünfzehn Minuten dieser Radioarbeiten. Die wichtigsten Angaben zu Konstruktion und Inhalt der Werke sowie zu ihren Autorinnen und Autoren finden sich in den Werkbeschreibungen. Die Bildbeiträge vermitteln einen Eindruck von den Arbeitsprozessen. Die vorliegende Publikation enthält darüber hinaus vier Aufsätze, die die Radioarbeiten unter verschiedenen Gesichtspunkten erörtern und in unterschiedliche künstlerische und theoretische Zusammenhänge stellen.

Streuli Elisa, Steiner Olivier,

Mattes Christoph, Shenton Franziska

Eigenes Geld und fremdes Geld

Jugendliche zwischen finanzieller

Abhängigkeit und Mündigkeit

184 Seiten

CHF 29.90/€ 19.90

ISBN: 978-3906129426

Gesowip, Basel

Die Autonomie über Geldentscheidungen ist ein wichtiger Bestandteil des Selbstverständnisses Heranwachsender. Problematisch wird dies dann, wenn sie ihre Konsumansprüche nicht mehr mit eigenem Geld bezahlen und offene Rechnungen nicht mehr begleichen können. Mit einer quantitativen Erhebung bei rund 500 Jugendlichen in Basel-Stadt sowie vertiefenden Interviews mit jungen Erwachsenen mit und ohne Schulden wird hier die Bedeutung von Geld für die soziale Zugehörigkeit untersucht.

Dabei zeigt sich, dass die Handlungsmöglichkeiten der Jugendlichen stark an die soziale Lage ihrer Herkunftsfamilie rückgebunden bleiben. Eine hohe Verschuldung hat vielschichtige Ursachen und beeinträchtigt Menschen in sozial benachteiligten Lebenslagen am stärksten. Im Zentrum einer erfolgversprechenden Prävention steht deshalb neben der Verbesserung der Finanzkompetenz eine langfristige Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsen werden.

7. Erdwissenschaften Sciences de la terre

Berger Alfons

**The central Lepontine Alps:
*Notes accompanying the tectonic
and petrographic map sheet Sopra
Ceneri (1:100'000)***

Institut für Geologie der Universität
Bern

This paper accompanies the new map sheet (1:100'000) of the Swiss-Italian Central Alps, introducing the tectonic units in condensed form. The map sheet "Sopra Ceneri" of this core part of the Alps integrates a wealth of classical field studies from the Lepontine Alps with numerous detailed investigations made over the past decades. In the present notes the main tectonic units distinguished on the map are individually characterized, and the dominant rock types surfacing are described. All of the main units that make up the crystalline nappe stack of the Central Alps are comprised in this inventory.

Bucher Hugo, Brayard Arnaud

**Fossils and Strata, Volume 55
*Smithian (Early Triassic) ammonoid
faunas from northwestern Guangxi
(South China): Taxonomy and
Biochronology***

184 pages

£ 35.-

ISBN: 978-1-4051-8666-7

Wiley-Blackwell, DK- Fredericksen

The highly fossiliferous succession of Smithian (Early Triassic) ammonoids from northwestern Guangxi (South China) provides a key equatorial record, at the boundary between Tethys and Panthalassa. After the end-Permian extinction, ammonoids reached their first major diversity peak during Smithian times, coupled with a marked contrast in their latitudinal distribution. This monograph contains a part of the fundamental taxonomic and biostratigraphic data of a more comprehensive research project addressing patterns of recovery in time and space of Early Triassic ammonoids and other marine clades, in conjunction with global paleoceanographic and paleoclimatic changes.

8. Medizin Médecine

Bickel Marcel H.

Die Lehrbücher und Gesamtdarstellungen der Geschichte der Medizin 1696-2000

Ein Beitrag zur medizinischen Historiographie

303 Seiten

CHF 68.-/€ 47.50

ISBN: 978-3-7965-2246-8

Schwabe AG Verlag, Basel

In der Medizingeschichte sind im Gegensatz zu vielen anderen Fächern auch die älteren und alten Lehrbücher von grossem Interesse. Eingehende bibliographische Studien haben zu einem Katalog von fast 300 Lehrbüchern geführt, die seit dem ersten modernen Werk von Le Clerc 1696 bis zur Gegenwart in 26 Ländern und in 14 Sprachen erschienen sind. Die Auswertung der darin enthaltenen Information betrifft die Autoren der Lehrbücher, deren Art und Umfang, Illustrationen und Qualitätskriterien. Vor allem interessieren aber die Äusserungen der Autoren hinsichtlich ihrer Absichten sowie ihrer Ansichten zur Geschichte im allgemeinen und Medizingeschichte im besonderen. Schliesslich werden auch die Beurteilungen der Lehrbücher in der Sekundärliteratur untersucht.

Bickel Marcel H.

Henry E. Sigerist

Vier ausgewählte Briefwechsel mit Medizinhistorikern der Schweiz

596 Seiten

CHF 90.-/€ 58.-

ISBN: 978-3-03911-499-3

Verlag Peter Lang AG, Bern

Henry E. Sigerist (1891-1957) gilt als der bedeutendste Medizinhistoriker seiner Zeit und war ein Gelehrter von ausserordentlicher Vielseitigkeit. 50 Jahre nach seinem Tod ist er noch immer Gegenstand zahlreicher Arbeiten. Während seiner Lebensphasen in Zürich, Leipzig, Baltimore und wieder in der Schweiz hat er mit etwa 300 Korrespondenten Briefwechsel geführt. Der grösste Teil der Briefe an Sigerist und die Kopien seiner eigenen Briefe sind in Archiven erhalten. Dieser Band enthält die vier Briefwechsel mit Arnold C. Klebs, Bernhard Milt, Hans Fischer und Erich Hintzsch. Die vollständig wiedergegebene Korrespondenz sowie die Kommentare zu den einzelnen Briefen machen die Edition auch für wissenschaftliche Zwecke nutzbar. Da die vier ausgewählten Korrespondenten Schweizer Medizinhistoriker sind, widerspiegeln die Briefwechsel auch ein Stück Fachgeschichte in der Schweiz. Darüber hinaus vermitteln die Briefe Einblick in die Biographien der Korrespondenten, in ihre wissenschaftliche Arbeit wie in ihre private Sphäre, in Beziehungen zwischen Personen, Themen und Büchern, nicht zuletzt auch in die ereignisreiche Zeit des mittleren 20. Jahrhunderts. Jede der vier Korrespondenzen enthält eine Einleitung und ein Verzeichnis der erwähnten Bücher und Personen.

Ritzmann Iris

Sorgenkinder

Kranke und behinderte Mädchen und Jungen im 18. Jahrhundert

320 Seiten

CHF 67.90/€ 39.90

Was geschah im 18. Jahrhundert mit Kindern, wenn sie erkrankten, verunglückten oder an einer Behinderung litten? Der Topos des ungeliebten, vernachlässigten Kindes verstellte lange Zeit den Blick auf die vormoderne Kindheit. Dabei belegen Krankenjournale, elterliche Bittschriften zur Spitalaufnahme ihrer Kinder, Gerichtsakten

ISBN: 978-3-412-20149-4
Böhlau Verlag GmbH & Cie, D-Köln

von Heilerprozessen oder Protokolle frühneuzeitlicher Ärztegremien, dass die Wahrnehmung behinderter und kranker Kinder mehrheitlich von einer starken emotionalen Zuwendung geprägt war. Ausnahmen bildeten Kinder ohne familiäre Anbindung, wie eine Analyse der Kinder-versorgung in Waisenhäusern ergab. Im Normalfall jedoch genossen die Mädchen und Jungen eine aufwändige Pflege und Behandlung, sogar wenn die Familie mit ihren Einkünften kaum das eigene Überleben sichern konnte. Entsprechend attraktiv war es für Heilkundige, eine breite Palette verschiedener kindermedizinischer Therapien anzubieten. So minimal die therapeutischen Erfolge auch waren, so stark beeindruckt der respektvolle Umgang mit den kleinen Patienten. Der hohe Stellenwert dieser "Sorgenkinder" relativiert nicht nur das historische Bild, sondern gibt zu Fragen Anlass, wo die Kindermedizin heute steht und ob die hohe Beachtung, die Kinder heute finden, wirklich erst in der jüngsten Gegenwart aufkam.

9. Nationale Forschungsprogramme (NFP) Programmes nationaux de recherche (PNR)

9.1 NFP 40+: Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen PNR 40+: Extrémisme de droite – causes et contre-mesures

Skenderovic Damir, D'Amato Gianni

Mit dem Fremden politisieren
*Rechtspopulismus und Migrations-
politik in der Schweiz seit den
1960er Jahren*

292 Seiten

CHF 58.-/€ 35.20

ISBN: 978-3-0340-0913-3

Chronos Verlag AG, Zürich

Das Thema Migration bildet einen Schwerpunkt der politischen Kampagnen rechtspopulistischer Parteien. Deren Strategie ist es, Migration als gesellschaftlichen Konfliktbereich darzustellen sowie mit sozialen Problemen wie Arbeitslosigkeit und Kriminalität oder mit der Krise des Wohlfahrtsstaates zu verknüpfen. Sie liefern Deutungen zu Phänomenen der Migration, die sich auf angebliche kulturelle Unterschiede zwischen Migrationsgruppen und der einheimischen Bevölkerung beziehen. Die Studie zeigt auf, dass die rechtspopulistischen Parteien in der Schweiz eine Vorläuferrolle in Europa einnehmen. Seit den 1960er Jahren sind sie im schweizerischen Parteiensystem verankert und stellen das «Fremde» ins Zentrum ihrer Agenda und Politik. Insgesamt schafften sieben rechtspopulistische Parteien den Einzug ins nationale Parlament, mehr als in jedem anderen europäischen Land. Von den 1960er Jahren bis anfangs der 1990er Jahre handelte es sich um Splitterparteien, die eine Aussenseiterposition im politischen System einnahmen und mit Mitteln der direkten Demokratie Einfluss ausübten. In den letzten fünfzehn Jahren wurden sie weitgehend von der Schweizerischen Volkspartei verdrängt, die in den Entscheidungsprozessen und Debatten zur Migrationspolitik eine beträchtliche Wirkung erzielte.

9.2 NFP 46: Implantate und Transplantate
PNR 46: Implants et transplants

Goetzmann Lutz
Psychosoziale Aspekte der Organtransplantation
Zur Lebensqualität und Lebenszufriedenheit von Transplantationspatienten
148 Seiten
CHF 46.-/€ 31.-
ISBN: 978-3-85-707-095-2
Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik, Zürich

Entgegen der verbreiteten Vorstellung, dass es sich bei der Organtransplantation um einen Eingriff mit schwerwiegenden psychischen Belastungen und Folgeerscheinungen handelt, zeigen die Ergebnisse der vorliegenden Längsschnittstudie, dass sich die Transplantation positiv auf das psychosoziale Befinden der betroffenen Patientinnen und Patienten auswirkt. Lebensqualität, Lebenszufriedenheit und psychische Symptome verbessern sich signifikant und bleiben im ersten Jahr nach der Transplantation stabil.

Erstmals wird ein Modell entwickelt, um bereits vor einer Transplantation psychosoziale Risikofaktoren zu identifizieren, die das Befinden danach beeinflussen: Ein vermindertes inneres Kohärenzgefühl und wenig Optimismus vor der Transplantation sagen eine herabgesetzte psychische Lebensqualität posttransplantär voraus. Psychosoziale Beratung ist deswegen ein integraler Bestandteil der Transplantationsmedizin.

Kostka Ulrike
Gerechtigkeit im Gesundheitswesen und in der Transplantationsmedizin
Ethik und Recht Band 4
369 Seiten
CHF 68.-/€ 47.50
ISBN: 978-3-7965-2306-9
Schwabe AG Verlag, Basel

Die Gesundheitssysteme befinden sich in einer finanziellen Knappheitssituation. Rationalisierung und verdeckte Rationierung sind die Folge. Dies ist aus ethischer Sicht hochproblematisch, weil Gesundheitsversorgung ein elementares Gut für den Menschen ist. Deshalb ist die Gesellschaft verpflichtet, die Ressourcen für die Gesundheitsversorgung gerecht zu verteilen. Die philosophische Ethik und die theologische Ethik konnten bislang keine praxisnahen Reflexionsmodelle vorlegen. Der Grund dafür sind systematische und methodische Schwächen der ethischen Ansätze. Ulrike Kostka entwickelt das Konzept einer mehrdimensionalen Ethik, mit dem ethische Konflikte und Dilemmata in komplexen Handlungsfeldern reflektiert und praxisnahe Entscheidungskriterien begründet werden können. Für die konkrete Verteilung von Ressourcen im Gesundheitswesen und von Organen in der Transplantationsmedizin werden Rechte und Pflichten einzelner Akteure begründet sowie Entscheidungskriterien entwickelt. Damit leistet die Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung und Praxisnähe der Bioethik und der theologischen Ethik sowie für mehr Gerechtigkeit im Gesundheitswesen.

9.3 NFP 48: Landschaften und Lebensräume der Alpen
PNR 48: Paysages et habitats de l'arc alpin

Allgöwer Britta, Bebi Peter,
Fischlin Andreas, Gloor Christian,
Lange Eckart, Nagel Kai, Walz Ariane
Synthesebericht NFP 48
Virtuelle Welten – reale Entscheide?
Die Alpen im Modellbaukasten
128 Seiten mit CD-ROM
CHF 38.-/€ 24.80
ISBN: 978-3-7281-3202-4
Vdf Hochschulverlag AG an der ETH
Zürich

Das Ziel der Synthese V ist es, das Potenzial computer-gestützter Modelle und Visualisierungen für die Raum- und Landschaftsplanung und den Beitrag des NFP 48 dazu aufzuzeigen.

Echte Landschaften sind «träge». Echte Landschaftsveränderungen sind in den meisten Fällen unwiederbringlich und sie bieten keinen Raum für Experimente. Da liegt es nahe, Entwicklungsoptionen und Entscheidungsalternativen in einer «Virtuellen Welt» zu prüfen, bevor endgültige Entscheide getroffen werden. Deswegen gewinnt die virtuelle Repräsentation von Landschaftsprozessen anhand von Modellen und Visualisierungen immer mehr Bedeutung für die Planung.

Allgöwer Britta, Bebi Peter,
Fischlin Andreas, Gloor Christian,
Lange Eckart, Nagel Kai, Walz Ariane
Synthesis Report NRP 48
Virtual Worlds – Real Decisions?
The Alps in a Modeller's Nutshell
124 pages with CD-ROM
CHF 38.-/€ 24.80
ISBN: 978-3-7281-3203-1
Vdf Hochschulverlag AG an der ETH
Zürich

The Thematic Synthesis Report V of the National Research Programme 48 «Landscapes and Habitats of the Alps» shows the potential of computer-based models and visualizations for spatial and landscape planning and examines the current state of research. The models developed within NRP 48 deal with the most important issues in spatial and landscape planning in the Alps – mechanisms and landscape changes through changing agricultural use patterns, tourism and intensive settlement development, and changes in the natural hazards potential due to global warming. Synthesis Report V throws light on chances and obstacles of models and visualizations in planning practice and demonstrates how the formulation of use cases facilitates the development and improvement of computer-based models and the corresponding software for the world of practice.

Boesch Martin, Siegrist Dominik,
Renner Erich
Forschungsbericht NFP 48
Labelregionen
Strategie für eine nachhaltige
Regionalentwicklung im Alpenraum
156 Seiten
CHF 40.-/€ 27.-
ISBN: 978-3-7281-3204-8
Vdf Hochschulverlag AG an der ETH
Zürich

Seit den neunziger Jahren werden die Existenzbedingungen im Schweizer Berggebiet, insbesondere im inneren Alpenraum, immer schwieriger. Der beschleunigte Wandel kommt insbesondere in der Bevölkerungsdynamik und in den Veränderungen der traditionellen Produktionsformen zum Ausdruck.

Das Buch basiert auf dem Projekt FUNalpin, das Grundlagen und Strategien für eine nachhaltige Regionalpolitik im schweizerischen Berggebiet erarbeitet. Dazu werden Regionen, die sich bei der Umsetzung von nachhaltigen Entwicklungszielen besonders auszeichnen, zu «Labelregionen» ernannt. Labelregionen sollen in Zukunft nicht nur vom wachsenden Markt für Nachhaltigkeitsprodukte profitieren können, sondern auch bei der Vergabe staatlicher Transfergelder bevorzugt behandelt werden.

Knoepfel Peter, Gerber Jean-David
Forschungsbericht NFP 48
Institutionelle Landschaftsregime
Lösungsansatz für Landschafts-
konflikte
Research Report NRP 48
Institutional Landscape Regimes
An Approach to the Resolution of
Landscape Conflicts
160 Seiten
CHF 48.-/€ 32.-
ISBN: 978-3-7281-3115-7
Vdf Hochschulverlag AG an der ETH
Zürich

Landschaft ist eine immaterielle Ressource, die prinzipiell nicht von denselben Akteuren genutzt wird, die die jeweiligen Basisressourcen wie Boden, Wasser usw. nutzen. Landschaftskonflikte lassen sich daher nur lösen, wenn sich die beteiligten Akteure darüber einigen, wie die vorbestehenden Eigentums- und Nutzungsrechte sowie -ansprüche zu lesen sind. Die Autoren zeigen, dass Landschaftsvermittler wie Verkehrsvereine, Ferienorganisationen oder Naturschutzorganisationen oft das Zünglein an der Waage spielen, wenn es darum geht, Eigentümer von Basisressourcen von Beeinträchtigungen abzuhalten.

9.4 NFP 51: Integration und Ausschluss
PNR 51: Intégration et exclusion

Conrad Christoph,
von Mandach Laura (Hrsg.)

Auf der Kippe
Integration und Ausschluss in
Sozialhilfe und Sozialpolitik
168 Seiten
CHF 28.-/€ 18.50
ISBN: 978-3-03777-060-3
Seismo Verlag, Zürich

Jede Gesellschaft ist gekennzeichnet von Prozessen der Integration und der Ausgrenzung. Die Unterscheidung, wer zur Gesellschaft und zu einer bestimmten Gruppe gehört und wer nicht, ist grundlegend für das gesellschaftliche Selbstverständnis. Das Nationale Forschungsprogramm «Integration und Ausschluss» stellte für die Schweiz die Frage nach Entstehung, Durchsetzung und Aufrechterhaltung von Integrations- und Ausschlussmechanismen und beantwortete sie exemplarisch für mehrere gesellschaftliche Bereiche. In dieser Publikation steht die Sozialhilfe und ihr sozialpolitisches Umfeld der Schweiz im Mittelpunkt. Neun Forschungsteams präsentieren Studienergebnisse zu Wandel und Kontinuität konkurrierender Leitbilder und Zielgruppen, zur alltäglichen Praxis der Sozialhilfe, zum Vergleich verschiedener Konzeptionen und Modelle der Integration in den Arbeitsmarkt sowie zum Zugang zu öffentlichen Gesundheitsdiensten für ein zunehmend heterogenes Klientel (Diversity Management). Drei Gastautor/innen äussern sich zu aktuellen Herausforderungen und formulieren Thesen, wie Sozialhilfe in der Zukunft aussehen kann.

De Jonckheere Claude,
Mezzena Sylvie, Molnarfi Camille
Les entreprises sociales d'insertion
par l'économique
des politiques, des pratiques, des
personnes et des paradoxes
254 pages
CHF 42.-/€ 28.-
ISBN : 978-2-88224-079-8
Editions ies, Genève

La double appartenance de ces entreprises aux deux mondes économique et social – elles sont tiraillées entre les exigences de productivité et les nécessités de leur fonction sociale – engendre quelques paradoxes...
L'originalité de l'ouvrage tient à ce que l'analyse repose sur des récits de vie recueillis auprès de personnes travaillant dans des entreprises sociales, ce qui permet de saisir comment ils construisent leur identité professionnelle, comment ils évaluent leurs compétences et la manière dont ils pourront les faire valoir sur le marché de l'emploi et dans leur existence, et comment ils souffrent ou non d'un déficit de reconnaissance sociale. Ces récits de vie permettent aussi de saisir en quoi l'identité de ces travailleurs est affectée ou capturée par divers types de discours normatifs sur le travail, l'exclusion, la société ou ce qu'est la vie digne.

Kaufmann Claudia,
Leimgruber Walter (Hrsg.)
Was Akten bewirken können
Integrations- und Ausschlusspro-
zesse eines Verwaltungsvorgangs
172 Seiten
CHF 28.-/€ 18.50
ISBN: 978-3-03777-059-7
Seismo Verlag, Zürich

Jede Gesellschaft ist gekennzeichnet von Prozessen der Integration und der Ausgrenzung. Die Unterscheidung, wer zur Gesellschaft und zu einer bestimmten Gruppe gehört und wer nicht, ist grundlegend für das gesellschaftliche Selbstverständnis. Das Nationale Forschungsprogramm «Integration und Ausschluss» stellte für die Schweiz die Frage nach Entstehung, Durchsetzung und Aufrechterhaltung von Integrations- und Ausschlussmechanismen und beantwortete sie exemplarisch für mehre-

re gesellschaftliche Bereiche. In diesem Band gehen Fachleute aus verschiedenen Bereichen wie Archivwesen, Staatsrecht, Medizin und Geschichte auf die Frage der Integrations- und Ausschlussprozesse durch Aktenführung ein. In praktisch allen Bereichen der Verwaltung und der Gesellschaft werden Akten angelegt und genutzt. Damit sind immer auch vielfältige Wirkungen auf die darin erfassten und davon betroffenen Personen verbunden. Bisher wurde der Frage nach den Folgen und insbesondere nach den damit verbundenen Integrations- und Ausschlussprozessen kaum nachgegangen. Forschende des NFP 51 präsentieren ihre Resultate aus unterschiedlichen Perspektiven und in historischen wie gegenwartsbezogenen Kontexten.

Studer Brigitte, Arlettaz Gérald,
Argast Regula
Das Schweizer Bürgerrecht
Erwerb, Verlust, Entzug von 1848
bis zur Gegenwart
448 Seiten
CHF 58.-/€ 38.-
ISBN: 978-3-03823-455-5
NZZ Libro – Buchverlag Neue Zürcher
Zeitung, Zürich

Welche Kriterien haben seit 1848 bis heute den Erwerb und den Verlust des Schweizer Bürgerrechts bestimmt? Wie wurde ein Antrag auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene behandelt? Welche gesellschaftlichen Einflüsse haben sich auf die Gesetze und Verfahren ausgewirkt? Erstmals wird die Geschichte des Schweizer Bürgerrechts von der Bundesstaatsgründung bis heute rekonstruiert. Untersucht wird die politische und rechtliche Natur der Staatsangehörigkeit und deren Wandel über die Zeit hinweg. Gleichzeitig wird das Verhältnis von Ausländern, Bürgern und Staat auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene dargestellt. Die historische Studie berührt sowohl die schweizerischen bevölkerungspolitischen Vorstellungen der Nation als auch die Verwaltung des Sozialen auf verschiedenen Gesellschaftsebenen. Untersucht wird die Entwicklung der Bundeskompetenzen. Ausserdem werden die Fälle der Städte und Kantone Bern, Genf und Basel anhand von Einbürgerungsdossiers aufgearbeitet und die Ausbürgerungspraxis des Bundes im Zweiten Weltkrieg erschlossen. Die Publikation steht im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Integration und Ausschluss» – NFP 51. Unter Mitarbeit von Anina Gidkov, Erika Luce und Nicole Schwalbach.

Tabin Jean-Pierre,
Frauenfelder Arnaud, Togni Carola,
Keller Véréna
Temps d'assistance
336 pages
ISBN : 978-2-88901-008-0
CHF 40.-
Editions Antipodes, Lausanne

La première partie de cet ouvrage fait une sociogenèse des politiques d'assistance publique en Suisse, c'est-à-dire révèle le travail social de définition et de délimitation qui a permis l'émergence de la législation sur l'assistance publique et a motivé ses réformes de la fin du XIXe siècle à aujourd'hui. Les principales questions que nous nous posons sont les suivantes: Pourquoi les lois d'assistance publique ont-elles émergé? Sur quelles conceptions de la solidarité reposent-elles? Pourquoi ces lois ont-elles été réformées? Quelles sont les populations constituées comme «problème» et cible d'intervention publique? Quels sont les registres interprétatifs mobilisés dans l'analyse de ces problèmes (éthico-moral, psychologique, médical, socio-économique) et en quoi varient-ils? C'est, en un mot, la genèse des lois d'assistance qui nous intéresse.

Elle permet de comprendre, à partir du passé qui les habite, pourquoi les lois d'assistance sont ce qu'elles sont. La seconde partie de ce livre porte sur la période actuelle et repose sur le discours d'acteurs et d'actrices de l'assistance publique, responsables politiques et administratifs, personnel de l'assistance et bénéficiaires.

9.5 NFP 52: Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel
PNR 52: L'enfance, la jeunesse et les relations entre générations dans une société en mutation

Höpflinger François,
Perrig-Chiello Pasqualina,
Suter Christian,
Generationen - Strukturen und Beziehungen
Generationenbericht Schweiz
432 Seiten
CHF 58.-/€ 38.50
ISBN: 978-3-03777-063-4
Seismo Verlag, Zürich

Generationenbeziehungen berühren alle Phasen des Lebens, von der Geburt bis zum Lebensende, und das Verhältnis von Jung und Alt beeinflusst alle Lebensbereiche, von Alltagskontakten bis hin zu Kultur, Wirtschaft und Politik. Der erste Generationenbericht der Schweiz - ausgehend von Forschungsergebnissen aus dem Nationalen Forschungsprogramm 52 'Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen' - vermittelt eine umfassende Darstellung neuer Trends zu familialen und ausserfamilialen Generationenbeziehungen. Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen unterliegt das Verhältnis zwischen Generationen einem raschen Wandel. Dies berührt die Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und Grosseltern als auch sozialpolitische Regelungen, politische Diskurse und wirtschaftliche Verhältnisse. Generationenbeziehungen und intergenerationelle Aktivitäten haben sich nach sorgfältiger Analyse vielfach positiver entwickelt als dies Diskussionen über aktuelle Generationenkonflikte vermuten lassen. Der Generationenbericht korrigiert viele populäre Vorstellungen über den Zusammenbruch der Generationensolidarität.

Huwiler Kurt, Arnold Claudia,
Raulf Barbara, Tanner Hannes,
Wicki Tanja
Pflegefamilien- und Heimplatzierungen
Eine empirische Studie über den Hilfeprozess und die Partizipation von Eltern und Kindern
320 Seiten
CHF 48.-/€ 30.70
ISBN: 978-3-7253-0890-3
Rüegger Verlag, Zürich

Wenn ein Kind in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wird, ist das ein folgenschwerer Schritt für die ganze Familie. Oft gehen einer Platzierung schwere innerfamiliäre Spannungen und erfolglose Versuche der Problembewältigung voraus. Den vordergründigen Anlass für eine Platzierung bilden jedoch meist schulische oder andere Probleme der Kinder, speziell bei so genannt freiwilligen Eintritten. Manchmal müssen Behörden eine Fremdplatzierung zum Schutze des Kindes aber auch gegen den Willen der Beteiligten vollziehen, was viel Leid und Konflikte auslösen kann.

Die Fachkräfte, welche eine Platzierung planen und durchführen, tragen grosse Verantwortung. Selbst ausgebildete Sozialarbeitende mit viel Erfahrung bezeichnen diese Aufgabe als äusserst anspruchsvoll: Sie handeln unter Zeitdruck, es stehen zu wenig geeignete Plätze in Heimen und Pflegefamilien bereit, die Beteiligten sind uneinig, es fehlen geeignete Hilfsmittel und Verfahren.

Die vorliegenden Ergebnisse entstanden im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 52 «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel». 43 Platzierungen von Knaben und Mädchen zwischen 2 und 18 Jahren wurden untersucht, mehr als 300 Gespräche mit Kindern, Eltern und Fachleuten ausgewertet. Die Resultate geben detailreiche, präzise Einblicke

in das Platzierungsgeschehen, spezielles Augenmerk liegt auf den Partizipationsmöglichkeiten der Eltern und Kinder. Das letzte Kapitel enthält gezielte Forderungen, wie die Planung und Durchführung von Platzierungen verbessert werden sollten.

Schultheis Franz,
Perrig-Chiello Pasqualina,
Egger Stephan (Hrsg.)
Kindheit und Jugend in der Schweiz
192 Seiten
CHF 48.-/€ 29.90
ISBN: 978-3-407-25498-6
Beltz Verlag, D-Weinheim

Die Bestandsaufnahme des Nationalen Forschungsprogramms bietet einen umfassenden Überblick zur Lage von Kindheit und Jugend in der Schweiz. Das Buch liefert nicht nur aktuelle Befunde zu den konkreten Lebensverhältnissen: von der Krippe bis zum Berufsbeginn, von Gameboy bis Sportverein. «Kindheit und Jugend in der Schweiz» beschreibt die Sozialisation im familiären und institutionellen Kontext – und beleuchtet dabei auch die Schattenseiten wie Kinderarmut, Bildungsversagen und die Schicksale eines früh defizitären Lebens.

Aus dem Inhalt:

- Eine «vernachlässigte» Kategorie unserer Gesellschaft
- Drei Annäherungsversuche (historisch, institutionell, statistisch)
- Lebensverhältnisse und Alltagswelt
- Eingrenzungen, Ausgrenzungen, Entgrenzungen
- Die gesellschaftspolitischen Herausforderungen

10. Verlagsadressen

Adresses des maisons d'édition

Academic Press Fribourg
Pérolles 42
1700 Fribourg
www.paulusedition.ch

Verlag Karl Alber
Hermann Herderstrasse 4
DE-79104 Freiburg i.B.
www.verlag-alber.de

Editions Antipodes
Case postale 290
1000 Lausanne 9
www.antipodes.ch

Archäologie-Verlag
Petersgraben 11
4051 Basel
www.verlag.arch.unibas.ch

Athena-Verlag e.K.
Mellinghofer Strasse 126
DE-46047 Oberhausen
www.athena-verlag.de

Beltz Verlag GmbH & Co. KG
Werderstrasse 10
DE-69469 Weinheim
www.beltz.de

BHMS Editions
Bibliothèque d'Histoire de la
Médecine et de la Santé
Ch. des Falaises 1
1005 Lausanne
www.iuhmsp.ch

Böhlau Verlag GmbH & Cie
Ursulaplatz 1
DE-50668 Köln
www.boehlau.de

Campus Verlag
Kurfürstenstr. 49
DE-60486 Frankfurt am Main
www.campus.de

Casagrande Edizioni SA
Via del Bramantino 3
6501 Bellinzona
www.casagrande-online.ch

Casanova Druck & Verlag AG
Verlag Desertina
Rossbodenstrasse 33
7004 Chur
www.casanova.ch

Editions du Cerf
29, Bd Latour Maubourg
FR-75340 Paris Cedex 07
www.editionsducerf.fr

Chronos-Verlag
Eisengasse 9
8008 Zürich
www.chronos-verlag.ch

Deutscher Kunstverlag GmbH
Neue Grünstrasse 17
DE-10179 Berlin
www.deutscherkunstverlag.de

Diaphanes
Kochstrasse 18
8004 Zürich
www.diaphanes.ch

Dike Verlag AG
Weinbergstrasse 41
8006 Zürich
www.dike.ch

Librairie Droz SA
11, rue Massot
1211 Genève 12
www.droz.org

Edizioni di storia e letteratura
Via delle Fornaci 24
IT-00165 Roma
www.storialetteratura.it

Ergon Verlag
Keesburgstrasse 11
DE-97074 Würzburg
www.ergon-verlag.de

Edition fink
Waffenplatzstrasse 39a
8002 Zürich
www.editionfink.ch

Wilhelm Fink Verlag München
Jühenplatz 1-3
DE-33098 Paderborn
www.fink.de

Francke Narr Attempto Verlag
Dischingerweg 5
DE-72070 Tübingen
www.francke.de

Verlag Gesowip
Breisacherstrasse 61
4057 Basel
www.gesowip.ch

Walter de Gruyter & Co.
Genthiner Strasse 13
DE-10728 Berlin
www.degruyter.de

Haupt Verlag AG
Falkenplatz 14
3001 Bern
www.haupt.ch

Helbing & Lichtenhahn Verlag AG
Elisabethenstrasse 8
4051 Basel
www.helbing-shop.ch

hier + jetzt Verlag für Kultur und Geschichte
Husmatt 7
5405 Baden
www.hierundjetzt.ch

Historischer Verein des Kantons Schwyz
Amt für Kulturpflege
Postfach 2201
6431 Schwyz
www.hvschwyz.ch

I.B. Tauris
6 Salem Road
GB-London W2 4BU
www.ibtauris.com

Editions ies
Institut d'études sociales
CP 265
1211 Genève 4
www.ies-geneve.ch

Infolio Sarl
En Crausaz
1124 Gollion
www.infolio.ch

Institut gta Verlag
ETH-Hönggerbeerg
8093 Zürich
www.verlag.gta.arch.ethz.ch

Institut für Geologie der
Universität Bern
Balzerstrasse 1-3
3012 Bern
www.earthsci.unibe.ch

Jovis Verlag GmbH
Kurfürstenstrasse 15/16
DE-10785 Berlin
www.jovis.de

Kliomedia GmbH
Max-Planck-Str. 10-12
DE-54296 Trier
www.kliomedia.de

Kommissionsverlag Krebs AG
St. Alban-Vorstadt 56
4006 Basel
www.druckereikrebs.ch

Peter Lang Verlag AG
Europäischer Verlag der Wissenschaften
Hochfeldstrasse 32
3000 Bern 9
www.peterlang.net

Mendrisio Academy Press
Largo Bernasconi 2
6850 Mendrisio
www.arch.unisi.ch

Mentis Verlag GmbH
Schulze-Delitzsch-Str. 19
DE-33100 Paderborn
www.mentis.de

MetisPresses sarl
Quai Capo d'Istria 9
1205 Genève
www.metispresses.ch

Wolfgang Neugebauer Verlag GesmbH
Kreuzgasse 6
AT-6800 Feldkirch
www.wnverlag.com

NZZ Libro
Neue Zürcher Zeitung AG
Falkenstrasse 11, Postfach
8021 Zürich
www.nzz-libro.ch

Oldenburg Wissenschaftsverlag
Rosenheimerstrasse 145
DE-81613 München
www.oldenburg.de

Edizioni dell'Orso
Via Urbano Rattazzi 47
IT-15100 Alessandria
www.ediorso.it

Verlag Friedrich Pustet
Gutenbergstrasse 8
DE-93051 Regensburg
www.pustet.de

Verlag Stämpfli
Wölflistrasse 1
3001 Bern
www.staempfli.com

Dr. Ludwig Reichert Verlag
Tauernstrasse 11
DE-65199 Wiesbaden
www.reichert-verlag.de

Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH
Birkenwaldstrasse 44
DE-70191 Stuttgart 1
www.steiner-verlag.de

Dietrich Reimer Verlag GmbH
Gebr. Mann Verlag
Berliner Strasse 53
DE-10713 Berlin
www.reimer-verlag.de

Stroemfeld Verlag AG
Altkirchenstrasse 17
4027 Basel
www.stroemfeld.com

Rosenberg & Sellier
14, via Andrea Doria
IT-10123 Torino
www.rosenbergsallier.it

Theologischer Verlag Zürich TVZ
Badenerstrasse 73
8026 Zürich
www.tvz.ref.ch

Rüegger Verlag
Postfach 1470
8040 Zürich
www.rueggerverlag.ch

Jan Thorbecke Verlag
Senefelderstrasse 12
DE-73745 Ostfildern
www.thorbecke.de

Schulthess juristische Medien AG
Zwingliplatz 2
8001 Zürich
www.schulthess.com

transcript-Verlag
Mühlenstrasse 47
DE-33607 Bielefeld
www-transcript-verlag.de

Schüren Verlag
Deutschhausstrasse 31
DE-35037 Marburg
www.schueren-verlag.de

Vandenhoeck & Ruprecht
Verlagsbuchhandlung
Theaterstrasse 13
DE-37070 Göttingen
www.v-r.de

Schwabe AG Verlag
Steinentorstrasse 13
4001 Basel
www.schwabe.ch

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich
ETH-Zentrum
8094 Zürich
www.ethz.ch

Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik
Postfach 2160
8026 Zürich
www.sggp.ch

Verlag für Moderne Kunst
Luitpoldstrasse 5
DE-90402 Nürnberg
www.vfmk.de

Seismo Verlag
Zähringerstrasse 26
8001 Zürich
www.seismoverlag.ch

Wallstein Verlag GmbH
Geiststrasse 11
DE-37073 Göttingen
www.wallstein.de

Editions Slatkine
5, rue des Chaudronniers
1211 Genève 3
www.slatkine.com

Wernersche Verlagsgesellschaft mbH
Liebfrauenring 17
DE-67547 Worms am Rhein
www.wernersche.de

Société de l'Histoire de France
60, rue des Francs-Bourgeois
FR-75003 Paris
www.shfrance.org

Wiley-Blackwell
1 Rosenorms
DK-1970 Friedericksen C
www.wiley.com